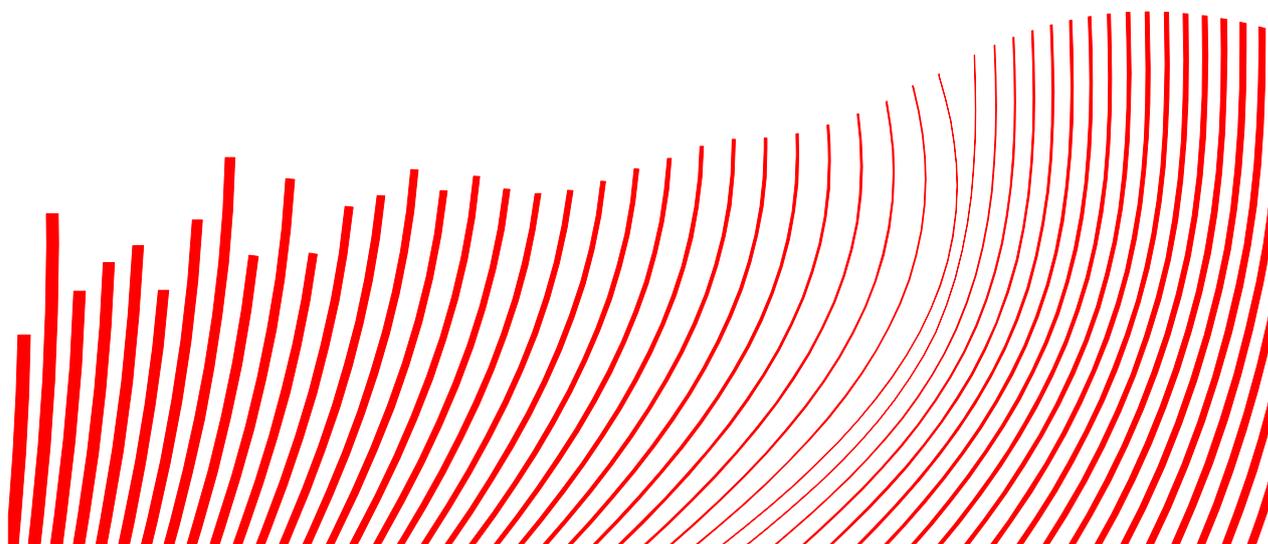


Jahresbericht 2020

GK 175



Inhalt

1.	Einleitung	4
2.	Unser Jahr in Zahlen	6
3.	Die Mitglieder des Stadtrats	8
4.	Erfolgskontrolle der Jahresziele 2020	11
5.	Der Einwohnerrat im Berichtsjahr.....	17
6.	Der Stadtrat im Berichtsjahr	24
7.	Die Ressorts im Berichtsjahr	25
7.1	Zofingen in Zeiten der Corona-Pandemie.....	25
7.2	Ressort Stadtplanung	28
7.3	Ressort Personal	29
7.4	Ressort Kommunikation.....	29
7.5	Ressort Ortsbürgerbelange	30
7.6	Ressort Stadtkanzlei.....	30
7.7	Ressort Finanzen.....	31
7.8	Ressort Hochbau.....	31
7.9	Ressort Bildung.....	33
7.10	Ressort Soziales.....	35
7.11	Ressort Sicherheit.....	38
7.12	Ressort Kultur	41
7.13	Ressort Tiefbau	43
7.14	Ressort Natur, Unterhalt, Stadtmarketing und Sport	44
7.15	Ressort Alter, Gesundheit und Kinderfest	46
8.	Finanzen im Überblick	49
8.1	Allgemeines	49
8.2	Erfolgsrechnung.....	51
8.3	Investitionsrechnung	53
9.	Projekte und Investitionen	55
9.1	Einwohnergemeinde (Verwaltungsvermögen).....	55
9.2	Einwohnergemeinde (Finanzvermögen)	59
9.3	Abwasserbeseitigung.....	60
9.4	Heilpädagogische Schule.....	61
9.5	Seniorenzentrum.....	61
10.	Behörden, Kommissionen und Personen	62
11.	Statistiken.....	64
12.	Abrechnungen über Verpflichtungskredite.....	79
13.	Abrechnungen über Budgetkredite	81
14.	Anträge des Stadtrats.....	82

1. Einleitung

Liebe Zofingerinnen und Zofinger

Der Stadtrat Zofingen präsentiert für das Jahr 2020 einen ausgezeichneten Rechnungsabschluss der Einwohnergemeinde: Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem positiven operativen Ergebnis von CHF 14,41 Mio. um CHF 12,97 Mio. besser ab als budgetiert. Das Ergebnis wurde dabei entscheidend durch grössere ausserordentliche Faktoren beeinflusst: Aus dem Übertrag des Quartierschulhauses in die Spezialfinanzierung HPS, durch die Bilanzierung der neu gegründeten Weiterbildung Zofingen AG zum Nominalwert sowie dem Verkauf der Parzelle 3327, Haurihäuser, resultierten Buchgewinne von insgesamt CHF 8,41 Mio. Wegen der Neuregelung der Landstellungspflicht konnten zudem vom Kanton Baurechtszinsen aus Vorjahren in der Höhe von CHF 0,16 Mio. zurückgefordert werden. Und schliesslich ist auch noch ein Beitrag aus dem Swisslos-Fonds in der Höhe von CHF 0,14 Mio. an die ungedeckten Kosten aus den Unwetterschäden des Jahres 2017 eingegangen. Ohne Berücksichtigung dieser Sonderfaktoren hätte immer noch ein Ertragsüberschuss von CHF 5,70 Mio., bzw. eine positive Budgetabweichung von CHF 4,26 Mio., resultiert.

Deutliche Spuren in der Rechnung 2020 hat auch die Corona-Pandemie hinterlassen, dies sowohl aufwand- als auch ertragsseitig. Diejenigen Positionen, welche von den finanziellen Folgen der Pandemie wesentlich direkt beeinflusst worden sind, wurden in der Jahresrechnung mit einem speziellen Corona-Symbol  markiert. Den Auswirkungen der Pandemie, welche fast alle Bereiche der Stadtverwaltung zusätzlich forderten, ist ein spezielles Kapitel im Jahresbericht gewidmet (7.1).

Aufwand deutlich unter, Steuererträge klar über Budget

Die Ergebnisverbesserung gegenüber dem Budget ist aber auch auf eine durchwegs hohe Ausgabendisziplin zurückzuführen: Aufwandseitig wurde das Budget um total CHF 3,60 Mio. unterschritten, dabei fiel der Personalaufwand um CHF 0,68 Mio. und der Sachaufwand um CHF 1,31 Mio. tiefer aus als budgetiert.

Das positive Ergebnis der Jahresrechnung ist aber auch auf die nachhaltig positive Entwicklung der Steuererträge zurückzuführen, hat doch der Gesamtsteuerertrag die budgetierten Werte deutlich übertroffen. Insgesamt resultierte brutto ein Mehrertrag von CHF 2,09 Mio. oder 5,6 % und netto von CHF 2,13 Mio. oder 5,7 %. Der Steuerertrag der natürlichen Personen (brutto, ohne Quellensteuern) fiel im Vergleich zum Budget um CHF 2,48 Mio. oder 7,9 % höher aus als budgetiert. Bei den Quellensteuern wurde der Budgetwert um CHF 0,29 Mio. oder 20,7 % übertroffen. Besser als budgetiert fielen auch die Sondersteuern aus. Die Erträge aus Aktiensteuern verfehlten hingegen das Budget um CHF 1,11 Mio. oder 28,4 %.

Wieder Nettovermögen von CHF 118 pro EW

Aus der Investitionsrechnung der Einwohnergemeinde resultieren Nettoinvestitionen von CHF 5,72 Mio. (Vorjahr: CHF 8,99 Mio.) gegenüber budgetierten CHF 7,19 Mio. Bei einer Selbstfinanzierung von CHF 18,22 Mio. (Vorjahr: CHF 6,01 Mio.) ergibt sich ein Finanzierungsüberschuss von CHF 12,50 Mio. (Budget: Finanzierungsfehlbetrag von CHF 1,83 Mio.). Per 31.12.2020 resultiert damit wieder ein Nettovermögen von CHF 1,43 Mio. oder CHF 118 pro Einwohnerin und Einwohner.

Obwohl bei der Einwohnergemeinde für Investitionen nicht so viel Geld ausgegeben wurde wie geplant, blieb das Investitionsvolumen hoch: Investitionen von brutto CHF 11,27 Mio. (19,3 % über Budget und 10,6 % über dem Vorjahreswert) stehen Investitionseinnahmen von CHF 5,55 Mio. (Budget: CHF 2,26 Mio.) gegenüber, was Nettoinvestitionen von CHF 5,72 Mio. (Budget: CHF 7,19 Mio.) ergibt. Inklusive Spezialfinanzierungen wurden insgesamt Nettoinvestitionen von CHF 18,90 Mio. (Vorjahr CHF 11,10 Mio.) getätigt.

Spezialfinanzierungen schliessen unterschiedlich ab

Die Ergebnisse der Spezialfinanzierungen fallen – auch wegen den Auswirkungen der Corona-Pandemie – unterschiedlich aus:

Die Erfolgsrechnung der Spezialfinanzierung **Abwasserbeseitigung** schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 0,01 Mio. im Rahmen der Erwartungen ab. Aus der Investitionsrechnung resultieren Nettoausgaben von CHF 0,43 Mio., das Nettovermögen reduziert sich damit per 31.12.2020 auf CHF 3,05 Mio.

Die Spezialfinanzierung **Abfallwirtschaft** weist einen Ertragsüberschuss von CHF 0,07 Mio. aus. Dies ist erneut besser als prognostiziert. Das Vermögen erhöht sich dadurch per 31.12.2020 auf CHF 1,53 Mio.

Auch die Erfolgsrechnung der Spezialfinanzierung **Heilpädagogische Schule** schliesst mit einem operativen Überschuss von CHF 0,24 Mio. positiv ab. Der Rücklagenfonds weist neu einen Bestand von CHF 0,91 Mio. aus. Die Übernahme des bisherigen Quartierschulhauses von der Einwohnergemeinde und Investitionsbeiträge an die erweiterte Instandsetzung des BZZ führen zu insgesamt hohen Investitionsausgaben von CHF 12,62 Mio. Die Nettoschuld der Spezialfinanzierung HPS beträgt damit per 31.12.2020 CHF 13,69 Mio. und muss mit den künftigen Finanzierungsüberschüssen amortisiert werden.

Die Erfolgsrechnung der Spezialfinanzierung **Seniorenzentrum** schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 0,32 Mio. und damit um CHF 0,14 Mio. schlechter ab als budgetiert. Diese Abweichung ist einerseits auf die Auswirkungen der Corona-Pandemie und andererseits auf tiefere Pflgetaxen zurückzuführen. Der Rücklagenfonds hat per 31.12.2020 noch einen Bestand von CHF 1,73 Mio.

Die Erfolgsrechnung der Spezialfinanzierung **Alterswohnungen** schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 229 praktisch ausgeglichen ab. Die Schuld der Spezialfinanzierung Alterswohnungen beträgt per 31.12.2020 noch CHF 10,72 Mio.

Hoher Einsatz auf Grund der Pandemie

Das Personal der Stadt Zofingen hat die Corona-Pandemie, welche das Berichtsjahr 2020 dominiert hat, dank überdurchschnittlichem Einsatz und hohem Engagement sehr gut bewältigt. Die Leistungen wurden in allen Bereichen trotz umfangreichen Schutzkonzepten in gewohnter Qualität erbracht. Dafür bedanke ich mich bei allen Mitarbeitenden ganz herzlich.

Aus Sicherheitsgründen konnten zwar einige Projekte, wie etwa der partizipative Altstadtentwicklungsprozess, das Kunstprojekt BigNik, die Einführung von Premium-Hochzeitsangeboten, regelmässige Führungsweiterbildungen oder einige monatliche Schwerpunktaktionen der Regionalpolizei auf den Zofinger Schulwegen, nicht durchgeführt werden. Vor allem im Bereich der digitalen Transformation wurde aber dafür Zusätzliches realisiert: Die Webseite der Stadt Zofingen wurde mit weiteren interaktiven Elementen ergänzt, diverse Bereiche der Stadtverwaltung erweiterten ihre digitalen Angebote und das Projekt GeVer (Geschäftsverwaltung) wurde gestartet. Dazu wurde in den Einwohnerdiensten, der Personalabteilung und der Finanzverwaltung eine neue Gemeindefachlösung eingeführt und im Bereich Soziales die Ablösung der Fach-Software Tutoris-Net durch KlibNet abgeschlossen.

Gute Ausgangslage – aber weiterhin anspruchsvolle Finanzsituation

Der sehr gute Jahresabschluss ist erfreulich und stabilisiert die finanzielle Situation der Einwohnergemeinde Zofingen. Ein sehr wichtiges Element ist dabei die nachhaltig positive Entwicklung bei den Steuererträgen der natürlichen Personen. Hier zahlt sich die Zofinger Siedlungspolitik der letzten Jahre nun voll aus. Die Finanzsituation wird aber auf Grund der in den nächsten Jahren zu erwartenden wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie sowie der in Zofingen weiterhin hohen Investitionstätigkeit höchst anspruchsvoll bleiben. Zeigten sich die finanziellen Auswirkungen der Pandemie im Jahr 2020 noch kaum, werden diese sich jedoch ab dem Jahr 2022 im Bereich der Steuererträge und der Sozialhilfe sehr negativ bemerkbar machen. Es wird also entscheidend sein, in den nächsten Jahren nicht nur den Aufwand sehr zurückhaltend zu budgetieren, sondern auch alle Investitionsprojekte finanziell zu optimieren.



Hans-Ruedi Hottiger
Stadtammann

März 2021

2. Unser Jahr in Zahlen

Neue Stadtführer/innen

+3



Total 14

Weihnachtsbeleuchtung



1'175 m

wurden vom Werkhof hergestellt und montiert

Ausgestellte Betriebsregisterauszüge

5'069

Projekt "Altstadtreinigung und Littering"

1'658

geleistete Arbeitsstunden für eine saubere Stadt

Stadträtliche Kommissionen

16



149 Mitglieder

Lernende

37

davon 24 im Seniorenzentrum Zofingen

Einwohnerinnen und Einwohner

12'000

Diese Schwelle wurde im September überschritten

Zivilschutzorganisation Region Zofingen

1'406

Dienstage während Covid-19-Einsatz

Bussen für Bausünder

20



Obstsortengarten

802



Hochstammobstbäume, 416 Sorten

Pilzkontrolle

2



tödlich giftige Pilze wurden sichergestellt

Offene Kinder- und Jugendarbeit sowie Jugendkulturlokal OXIL

29



Schutzkonzepte wurden erarbeitet

Heilpädagogischen Schule

100

Schülerinnen und Schüler

Musikschule

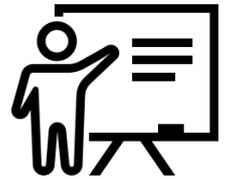
1'200



Anzahl Online-Lektionen

Volksschule Zofingen

147



Lehrpersonen (entspricht 102 Vollzeitstellen)

Stadtbibliothek

10'966

ausleihbare Kindermedien (Bücher, Hörbücher, Filme, Tonies uvm.)

Seniorenzentrum Zofingen

1,8 t



Wäsche werden wöchentlich verarbeitet

Immatrikulierte Personenfahrzeuge

6'761



3. Die Mitglieder des Stadtrats



Hans-Ruedi Hottiger (parteilos)

Stadtmann seit 2006
Mitglied des Stadtrats seit 2004

Stellvertreter

Hans-Martin Plüss, Vizeammann (SP)

Ressorts Personal, Kommunikation, Stadtkanzlei, Finanzen, Stadtplanung, Wirtschaft, Ortsbürgerbelange

Personal

Kommunikation

Stadtkanzlei

Einwohnerdienste, Regionales Zivilstandsamt und Bestattungswesen

Informatik

Finanzen und Controlling

Steueramt

Regionales Betreibungsamt

Stadtplanung

Wirtschaft

Ortsbürgerbelange



Hans-Martin Plüss (SP)

Vizeammann seit 2014
Mitglied des Stadtrats seit 2010

Stellvertreter

Andreas Rügger, Stadtrat (FDP)

Ressort Hochbau

Hochbau

Baugesuche, Konzessionen, Reklamen

Ortsbild- und Denkmalschutz

Liegenschaften



Dominik Gresch (glp)

Stadtrat seit 2014

Stellvertreterin

Rahela Syed, Stadträtin (SP)

Ressorts Bildung und Soziales

Volksschule
Berufsfachschule
Schulsozialarbeit
Frühe Förderung
Familien- und schulergänzende Kinderbetreuung
Offene Kinder- und Jugendarbeit
Jugendkulturlokal
Kindes- und Erwachsenenschutz
Sozialhilfe
Integration
Arbeitsintegration
Asylwesen



Christiane Guyer (Grüne)

Stadträtin seit 2010

Stellvertreter

Hans-Ruedi Hottiger, Stadtammann (parteilos)

Ressorts Sicherheit und Kultur

Regionalpolizei Zofingen
Stützpunktfeuerwehr Zofingen
Zivilschutzorganisation Region Zofingen
Regionales Führungsorgan Zofingen
Militär
Kulturförderung
Stadtbibliothek und -archiv
Musik & Theater
Museum



Andreas Rügger (FDP)

Stadtrat seit 2014

Stellvertreter

Peter Siegrist, Stadtrat (parteilos)

Ressort Tiefbau

Tiefbau
Verkehr (MIV/ÖV/Langsamverkehr)
Abwasser, Gewässer
Umwelt, Energie
Landwirtschaft



Peter Siegrist (parteilos)

Stadtrat seit 2018

Stellvertreterin

Christiane Guyer, Stadträtin (Grüne)

Ressorts Natur, Unterhalt, Stadtmarketing und Sport

Natur und Landschaft

Jagd und Fischerei

Forstbetrieb Region Zofingen

Werkhof, Entsorgung

Friedhof (Unterhalt)

Markt

Stadtmarketing, Stadtbüro, Stadtsaal

Sport



Rahela Syed (SP)

Stadträtin seit 2014

Stellvertreter

Dominik Gresch, Stadtrat (glp)

Ressorts Alter, Gesundheit, Kinderfest

Seniorenzentrum

Alters- und Gesundheitsfragen

Kinderfest

4. Erfolgskontrolle der Jahresziele 2020

Im vorliegenden Jahresbericht legt der Stadtrat Rechenschaft über die Erreichung der wichtigsten Jahresziele der einzelnen Ressorts ab.

Legende zur Erfolgskontrolle

- ↑ grüner Pfeil aufwärts = ganz erreicht
- oranger Pfeil seitwärts = teilweise erreicht
- ↓ roter Pfeil abwärts = nicht erreicht
- ↓🦠 Zielerreichung massiv durch Corona-Pandemie beeinträchtigt

Ressort Stadtplanung

Hans-Ruedi Hottiger, Stadtammann

- Die Umsetzung des 1. Pakets der Teilrevision der Ortsplanung (Bauzonen- und Kulturlandplan, sowie die Bau- und Nutzungsordnung) sind vom Regierungsrat genehmigt.
Eine Abstimmungsbeschwerde gegen die Volksabstimmung vom 20. Oktober 2019 lehnte das Bundesgericht letztinstanzlich am 20. Mai 2020 ab. Das Genehmigungsverfahren ist durch eine Beschwerde blockiert.
- ↓ Das 2. Paket der Teilrevision der Ortsplanung (Umsetzung IVHB, Gewässerraum, kommunale Kulturobjekte, u. a.) ist lanciert.
Das 2. Paket wurde aufgrund der Abstimmungsbeschwerde (Nichteintreten Bundesgericht 20. Mai 2020) und der hängigen Planbeschwerde beim 1. Paket noch nicht in Angriff genommen.
- Der angepasste Gestaltungsplan Untere Vorstadt K104/315 ist öffentlich aufgelegt, die Einwendungen sind bereinigt, der Gestaltungsplan ist genehmigt. Die Investorensubmission ist durchgeführt und der Sieger ausgelobt.
Die öffentliche Auflage des überarbeiteten Gestaltungsplans ist erfolgt. Die zahlreichen Mitwirkungsbeiträge und die Einwendungen wurden vom Stadtrat behandelt. Eine Einwendung ist noch hängig.

Ressort Finanzen

Hans-Ruedi Hottiger, Stadtammann

- ↑ Die neue Gemeindefachlösung ist voll funktionsfähig.
- ↑ Am Jahresende 2020 sind für das Steuerjahr 2019 82 % und das Steuerjahr 2018 95 % der Steuererklärungen bearbeitet (taxiert).

Ressort Personal

Hans-Ruedi Hottiger, Stadtammann

- Ein neues Konzept (inkl. Formular) für die jährliche Leistungsbeurteilung der Mitarbeitenden der Stadtverwaltung (MAG) ist erarbeitet.
Die Abteilung Personal prüfte vertieft das Kompetenzmodell des Anbieters Profilplus, welches die Personalprozesse von der Gewinnung über die Entwicklung (also auch die Leistungsbeurteilung der Mitarbeitenden) bis zur Freistellung ohne Medienbruch unterstützt. Dessen Kompatibilität mit den städtischen Kompetenz-Dimensionen muss noch geklärt werden.
- ↓🦠 Eine regelmässige Führungsweiterbildung auf allen Kaderebenen ist eingeführt.
Aufgrund der Corona-Pandemie fanden 2020 keine Workshops und Schulungen mit einem grösseren Personenkreis statt. Die Erarbeitung eines systematischen Konzepts für die zukünftige Führungsweiterbildung konnte aufgrund von fehlenden personellen Ressourcen nicht in Angriff genommen werden.
- Die relevanten Themen aus der Mitarbeitenden-Umfrage 2019 sind umgesetzt.
Die Stadt Zofingen nimmt am BDO-Gehaltsvergleich für Gemeinden und Städte 2021 teil, wobei Vorarbeiten bereits 2020 abgeschlossen wurden. Die ersten Auswertungen sind im Juni 2021 zu erwarten. Zusätzlich wurden in diversen Ressorts aufgrund der Umfrageergebnisse spezifische Optimierungen von Prozessen und Strukturen vorgenommen.

Ressort Kommunikation

Hans-Ruedi Hottiger, Stadtammann

- ↑ Die Webseite der Stadt Zofingen ist im Hinblick auf die Bedürfnisse der Digitalen Gesellschaft mit mindestens zwei interaktiven Modulen erweitert.

Ressort Ortsbürgerbelange

Hans-Ruedi Hottiger, Stadtammann

- Das Immobilienportfolio an Renditeobjekten der Ortsbürgergemeinde ist gemäss den konzeptionellen Vorgaben zu mindestens 75 % des geplanten finanziellen Gesamtvolumens erweitert.

Das Immobilienportfolio konnte bisher nur zu ca. 65 % des geplanten finanziellen Gesamtvolumens erweitert werden, da Objekte, welche den konzeptionellen Vorgaben der Ortsbürgergemeinde entsprechen, auf dem Markt nicht verfügbar waren.

Ressort Stadtkanzlei

Hans-Ruedi Hottiger, Stadtammann

- ↑ Die neue Gemeindefachlösung ist voll funktionsfähig.

- ↓ Das Projekt Altstadtentwicklung ist bis zum Massnahmenplan abgeschlossen.

Aufgrund der Corona-Pandemie musste das Projekt auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Grossgruppenanlässe sind zurzeit nicht möglich, sind aber für das Projekt ein unerlässliches Instrument für die Beteiligung der verschiedenen Anspruchsgruppen.

- Das Organisationsmodell für Stadtrat und Verwaltung ist definiert.

Die Vorlage zur Revision der Gemeindeordnung und zur Stadtratsgrösse wurde vom Einwohnerrat zurückgewiesen. Eine Spezialkommission des Einwohnerrats prüft die Fragestellung der Anzahl Stadratsmitglieder im Hinblick auf die Legislaturperiode 2026 – 2029. Der Stadtrat erarbeitet 2021 verschiedene Varianten für eine mögliche neue Verwaltungsorganisation, die vom neu

gewählten Stadtrat zum Legislaturwechsel zu beschliessen sein wird.

- Die Revisionen von Gemeindeordnung und Geschäftsreglement des Einwohnerrats sind von diesem beschlossen (Umsetzung bis Legislaturende, zusammen mit Entscheid über Organisationsmodell Stadtrat).

Der Einwohnerrat hat die entsprechende Vorlage an den Stadtrat zurückgewiesen. 2021 soll dem Einwohnerrat eine reduzierte Revision der Gemeindeordnung vorgelegt werden, ohne die Anzahl Mitglieder des Stadtrats zu verändern.

- Erste Premium-Hochzeitsangebote sind geschaffen.

Aufgrund unerwarteter Mehraufwände bei der Umsetzung der neuen Gemeindefachlösung, personellen Wechsels bei der zuständigen Abteilung sowie der Corona-Pandemie wurden zwar entsprechende Konzepte erarbeitet, es konnte aber noch kein Angebot umgesetzt werden.

- Ein internes Kontrollsystem (IKS) ist eingeführt, ein erster Zyklus ist abgeschlossen.

Das System ist eingeführt, die wichtigsten Prozesse wurden erfasst. Für die Ergänzung mit Risiken und Schlüsselkontrollen sind grössere Schulungen nötig, welche aufgrund der Pandemie in der Grossgruppe bisher nicht zu verantworten waren. Sobald solche Schulungen wieder möglich sind, werden auch diese Schritte komplettiert, und ein erster IKS-Zyklus wird durchgeführt.

- ↑ Das Projekt GeVer (Geschäftsverwaltung) ist gestartet.

- ↓ Die IT Strategie 2020+ ist erarbeitet.

In der Budgetrunde 2020 verschob der Stadtrat aus finanziellen Gründen die externe IT-Analyse um ein Jahr auf 2021. Dadurch fehlte die Basis für die Erarbeitung einer neuen Strategie. Dies soll nun 2021 nachgeholt werden.

Ressort Hochbau

Hans-Martin Plüss, Vizeammann

- ➔ Die Kreditabrechnung Primarschulhaus BZZ ist genehmigt.

Die Kreditabrechnung ist durch den Wirtschaftsprüfer und den Präsidenten der FGPK geprüft und vom Stadtrat genehmigt. Das Geschäft wird an der Einwohnerratssitzung vom März 2021 behandelt.

- ↑ Im Rahmen der Gesamtanierung BZZ ist der HPS-Trakt umgebaut und saniert. Die Planung für die weiteren Trakte ist abgeschlossen.
- ↑ Das Vorprojekt für den Bau des Oberstufenzentrums Rebberg liegt mit Kostenschätzung vor.
- ↑ Die Immobilienstrategie ist ausformuliert.
- ↓ Die Revision des BNO-Pakets mit der Umsetzung IVHB und den kommunalen Schutzobjekten ist vorbereitet.
Auf Grund der Verzögerungen bei der Inkraftsetzung des ersten BNO-Pakets wurden die weiteren Pakete zurückgestellt und etappiert. Die Umsetzung der Interkantonalen Vereinbarung über die Harmonisierung der Baugebrieffe (IVHB) soll 2021 vorbereitet werden, der Schutz der kommunalen Kulturobjekte ist für die nächste Legislaturperiode geplant.
- ➔ Die Pilotphase des elektronischen Baubewilligungsprozesses ist abgeschlossen.
Die nötigen Vorbereitungen auf Seite der Stadt Zofingen sind erledigt. Auf Grund der Projektverzögerungen beim Kanton konnte die Pilotphase noch nicht stattfinden.
- ↑ Der Hauswartpool ist etabliert und optimiert. Das Gebäudeautomationssystem ist in Betrieb.

Ressort Bildung

Dominik Gresch, Stadtrat

Volksschule

- ↑ Das Angebot an schulischen Tagesstrukturen ist weiter ausgebaut.

Berufsfachschule

- ↑ In der Grundbildung ist eine Massnahme umgesetzt, um die aufgrund des neuen kantonalen Standortkonzepts leerstehenden Räumlichkeiten wieder zu nutzen.
- ↑ In der Weiterbildung liegt eine Eigentümer- und Unternehmensstrategie vor.

Ressort Soziales

Dominik Gresch, Stadtrat

Soziales

- ↑ Die Ablösung von Tutoris-Net durch KlibNet ist abgeschlossen.

Kind Jugend Familie

- ↑ Der Pilotbetrieb für ein Familienzentrum ist unter Einbezug diverser Anspruchsgruppen installiert und das erste Betriebsjahr zwi-schenevaluert.
- ↑ In Zusammenhang mit der neuen Ressourcierung der Volksschule ist die Schulsozialarbeit Zofingen im Stellenplan des Bereichs Kind Jugend Familie verstetigt.
- ➔ Die Thematik Integration ist in der Stadtverwaltung organisatorisch verankert. Die Zuständigkeiten sind intern wie auch mit dem Regionalverband zofingenregio geklärt.
Innerhalb der Stadtverwaltung ist die Thematik Integration organisatorisch beim Bereich Kind Jugend Familie verankert. Die Zusammenarbeit in Bezug auf Rollen- und Aufgabenteilung mit dem Regionalverband zofingenregio soll 2021, mit Ausblick auf eine neue Leistungsvereinbarung ab 2022, optimiert werden.

Ressort Sicherheit

Christiane Guyer, Stadträtin

Regionalpolizei

- ↑ Der Verkehrsdienst und die Parkkontrolle sind neu aufgebaut und werden in der eigenen Organisation geführt.

↑ Die Integration der Verkehrsinstruktion in den Rahmenlehrplan Aargau ist abgeschlossen.

↓📍 Im Rahmen von monatlichen Schwerpunktaktionen werden in Zofingen die Schulwege und die Altstadt bearbeitet.

Wegen des Lockdowns im Frühling und den geschlossenen Schulen konnten nicht in allen Monaten die Schulwegkontrollen durchgeführt werden.

↓📍 Mindestens vier Präventionskampagnen im Rahmen der bürgernahen Polizeiarbeit sind umgesetzt.

Aufgrund der Corona-Pandemie mussten Präventionskampagnen und Standaktionen jeweils kurzfristig abgesagt werden.

Feuerwehr und Bevölkerungsschutz

↑ Der Aufbau der neuen Bereichsorganisation Feuerwehr und Bevölkerungsschutz ist unter Nutzung von zusätzlichem Synergiepotenzial abgeschlossen.

↑ Die Ersatzbeschaffung Autodrehleiter ist realisiert und abgerechnet.

↑ Die Nachfolgeplanung Kommando ZSO ist umgesetzt.

→ Die Projektorganisation und -planung Fusion ZSO/RFO ist geklärt.

Vorbereitungsarbeiten wurden gemacht. Jedoch konnten die Projektorganisation und die Projektplanung nicht abschliessend geklärt werden. Dies aufgrund eines vom Regierungsrat noch nicht beantworteten Wiedererwägungsgesuchs einer anderen Bevölkerungsschutzregion.

Ressort Kultur

Christiane Guyer, Stadträtin

→ Die Befragung der Bibliotheksnutzenden ist durchgeführt, Massnahmen zur verbesserten Kundenfreundlichkeit sind evaluiert.

Eine Befragung der Nutzenden wurde im Rahmen des Projekts Begegnungsraum durchgeführt. Eine allgemeine Befragung zur

Nutzung der Bibliothek wurde deshalb auf 2021 verschoben.

↑ Die bestehende Webseite der Bibliothek ist umgestaltet und überarbeitet, für den Bereich Kultur ist ein neuer Webauftritt erarbeitet und aktiv.

↓📍 Das partizipative Kunstprojekt BigNik ist realisiert.

Das Projekt wurde aufgrund der Corona-Pandemie auf 2021 verschoben.

→ Zur besseren Vernetzung der Kulturveranstalter ist ein gemeinsamer Kultur Anlass durchgeführt.

Das Ziel der besseren Vernetzung wurde erreicht, nicht aber durch einen gemeinsamen Kultur Anlass, sondern durch den regelmässig stattfindenden Treff "Kulturaustausch". Ausserdem wurde die gemeinsame Webseite www.kulturzofingen.ch realisiert.

Ressort Tiefbau

Andreas Rüegger, Stadtrat

→ Die Einwendungen gegen das Strassenbauprojekt Hauptstrasse K315, Mühlethal, Geiserstrasse bis Linden sind bereinigt. Das Vorhaben ist baureif.

Von den ursprünglich zehn Einwendungen war Ende Jahr noch eine hängig.

↓ Das Strassenbauprojekt Verkehrssanierung Untere Vorstadt K104/K315 liegt öffentlich auf.

Die vorläufige Projektgenehmigung durch den Regierungsrat ist erfolgt. Die öffentliche Projektaufgabe ist 2021 vorgesehen.

↓ Das Strassenbauprojekt Verkehrssanierung Aarburgerstrasse K104 liegt öffentlich auf.

Beim Kreisell Funkenstrasse führte die Überprüfung der Linienführung des Dorfbachs zu Verzögerungen. Die vorläufige Projektgenehmigung und die öffentliche Auflage sind für 2021 vorgesehen.

→ Der Baustart für das Projekt Bahnhof, Sanierung und Aufwertung mit Velostation ist erfolgt.

Das Baubewilligungsverfahren - ohne Einwendung - dauerte zehn Monate. Es waren

zahlreiche Nachweise (u. a. Brandschutz) nachzuliefern. Der Baustart erfolgt im Sommer 2021.

- ↑ Der Baubeginn für die Belagssanierung Kreisell Henzmannstrasse K104 (Ersatz Belag durch Beton) ist erfolgt.
- ↓ Das Strassenbauprojekt Küngoldingerstrasse ist bereinigt und öffentlich aufgelegt. Mit dem Bau wurde begonnen.
Nach der Rückweisung des Strassenbauprojekts im Einwohnerrat im Oktober 2019 wird das Projekt redimensioniert. Im Vordergrund steht eine Anpassung der Bushaltestellen an das Behindertengleichstellungsgesetz.
- ↓ Das Strassenbauprojekt Henzmannstrasse West ist bereinigt, der Bruttokredit wurde vom Einwohnerrat beschlossen.
Aufgrund der hohen Kosten liess der Stadtrat das Strassenbauprojekt überarbeiten.
- ↓ Das Strassenbauprojekt Bärenhubel (div. Strassenzüge) ist bereinigt.
Der Stadtrat hat auf eine umfassende Sanierung der Strassen im Bärenhubel inkl. Abwasserinfrastruktur verzichtet. Es wären insgesamt fünf Gemeindestrassen (Länge ca. 1'400 m, Gesamtfläche 84'000 m²) und rund 80 Haushalte betroffen gewesen. Durch den Verzicht auf diese Bauarbeiten resultiert eine Einsparung von ca. CHF 4,3 Mio. Strassen und Abwasserleitungen werden zukünftig partiell saniert.
- ↑ Gestützt auf den Verpflichtungskredit GEP 2020 sind verschiedene Sanierungsmassnahmen umgesetzt.
- ↓ Die Einwendungen gegen das Projekt Hochwasserschutz Wigger sind bereinigt und die Submission ist erfolgt.
Weil das Hochwasserschutzprojekt aufgrund von Rechtsmittelverfahren – insbesondere beim Wehr Aeschwahr – nach wie vor blockiert ist, entschied der Kanton, die Umsetzung der Bauprojekts in zwei Etappen vorzunehmen. Die dafür erforderliche Projektanpassung lag Ende Jahr vor.
- ↑ Die Testphase für das Projekt Kataster Hausanschlüsse ist abgeschlossen, das 1.

Teilgebiet ist erhoben und das 2. Teilgebiet ist in Arbeit.

- ↑ Das Pflichtenheft für das Projekt GEP 2. Generation, städtische Massnahmen ist erstellt. Die Grundlagen, Konzepte und Vorprojekte liegen vor.

Ressort Natur, Unterhalt, Stadtmarketing und Sport

Peter Siegrist, Stadtrat

Werkhof

- Das Abfallreglement ist überarbeitet.
Das Abfallreglement befindet sich in Überarbeitung. Der Stadtrat hat im September 2020 für die externe Beratung bei der Ausarbeitung des Abfallkonzepts und der Revision des Abfallreglements einen Nachtragskredit für die Jahre 2020 und 2021 bewilligt. Das neue Reglement soll 2022 in Kraft treten.

Fachstelle Natur und Landschaft

- ↓ Eine Massnahme zur Förderung der Biodiversität im Siedlungsraum ist umgesetzt.
Geplante Publikumsanlässe konnten wegen der Corona-Pandemie nicht durchgeführt werden. Zusätzlich gab es durch den Personalwechsel im Mai weitere Verzögerungen. Das geplante Projekt «Natur findet Stadt» konnte infolge des überraschenden Rückzugs eines Partners (dadurch fehlten Teile der finanziellen Ressourcen) nicht umgesetzt werden.
In der zweiten Jahreshälfte konnten verschiedene Projekte zum Thema «Biodiversität 2021» geplant und beantragt werden.
- ↑ Das Initialprojekt "geoProRegio" ist gestartet (Digitalisierung).

Stadtmarketing

- ↓ Die Benützungsreglemente für den öffentlichen Grund und Boden und die zu vermietenden Objekte sind überarbeitet.

Bei der Auseinandersetzung mit dem Reglement wurde klar, dass ein Benützungsreglement für den öffentlichen Boden sowie die zu vermietenden Objekte stark mit anderen Reglementen und Abteilungen zusammenhängt. Es macht daher wenig Sinn, die Reglemente für die kurzzeitige Vermietung als Insellösung zu erneuern. Die Reglemente sollen im Gesamtkontext überarbeitet werden. Das Stadtmarketing hat per Sommer 2020 auch die Vermietung von Schulräumlichkeiten wie Aula und Singsaal übernommen und musste sich dafür erst einen Überblick über die rund 16 Objekte verschaffen. Eine Gesamtübersicht der aktuell geltenden Reglemente und Tarife soll 2021 erstellt werden und als Basis für die Vereinheitlichung der verschiedenen Regelungen dienen.

- ↑ Der Nutzen von geoProRegio für den Einsatz im Bewilligungswesen ist überprüft.

Sport

- Die Gebühren für die Benützung von Sportanlagen und die Beiträge an Vereine (Sportförderung) sind harmonisiert.

Die Gebühren für die Benützung von Sportanlagen sind aktualisiert, die Eckdaten für ein Nachwuchssportförderkonzept definiert. Die Umsetzung des Konzepts ist noch nicht erfolgt.

Ressort Alter, Gesundheit und Kinderfest

Rahela Syed, Stadträtin

Seniorenzentrum

- ↓ Ein Marketingkonzept für das Seniorenzentrum und die Alterswohnungen Rosenberg liegt vor.

Mangels personeller Ressourcen liegt das Konzept nicht vor. Aus Dringlichkeitsgründen ist eine Imagebroschüre für das Seniorenzentrum sowie die Alterswohnungen in Arbeit.

Fachstelle Alter und Gesundheit

- ↑ Mindestens 3 Generationenprojekte, anknüpfend an den Stadtleitbildprozess 2017, sind definiert.

- ↓ Ein Marketingkonzept für das Seniorenzentrum und die Alterswohnungen Rosenberg liegt vor.

Die Projektleitung BGM wurde im Februar an das Ressort Personal übertragen. Es wurden zwei Massnahmen aufgelegt (Kickoff-Event während Waldgang und Einführung Absenzttool KLE), welche beide infolge Covid-19 nicht durchgeführt werden konnten.

- ↓ Eine webbasierte Info-Plattform für die Freiwilligenarbeit ist umgesetzt.

Die Info-Plattform zur Freiwilligenarbeit existiert beim Verein KISS (Nachbarschaftshilfe), mit welchem eine enge Zusammenarbeit besteht.

5. Der Einwohnerrat im Berichtsjahr

Allgemeines

Barbara Willisegger (SVP) und Christian Nöthiger (SP) übernahmen am 1. Januar 2020 ihr neues Amt als Präsidentin und Vizepräsident des Einwohnerrats Zofingen. Auch die Arbeit des Einwohnerrats stand im Berichtsjahr im Zeichen der Corona-Pandemie. Die erste Sitzung vom 22. März 2020 fand mangels Geschäften nicht statt. Dafür wurde am 17. Mai 2020 (Reservetermin) eine Sitzung durchgeführt – Corona-bedingt aber ausnahmsweise auf dem Korrespondenzweg. Die Sicherheits- und Hygienevorschriften haben bei den weiteren Sitzungen ab Juni dazu geführt, dass nebst der Bestuhlung mit grösseren Abständen auch Maskenpflicht im Ratssaal eingeführt wurde. Dank grosser Disziplin der Ratsmitglieder konnten die Sitzungen ohne Probleme durchgeführt werden. Speziell erwähnenswert ist die Sitzung vom 23. November, welche mit Schluss am Folgetag um 00.35 Uhr, also nach 6,5 Stunden, mutmasslich als die bisher längste Einwohnerratssitzung in Zofingen in die Geschichte eingehen dürfte.

Einbürgerungen

Im Berichtsjahr wurden vom Einwohnerrat 14 Einbürgerungsgeschäfte mit insgesamt 27 Personen beraten und genehmigt.

Kreditbewilligungen und Sachgeschäfte

Die Anzahl der behandelten Kreditbewilligungen ist 2020 auf vier zurückgegangen (2019: sechs). Hingegen wurden mit 16 Sachgeschäften (inkl. Beantwortung von parlamentarischen Vorstössen) zwei mehr als im Vorjahr behandelt.

Parlamentarische Vorstösse

Im Berichtsjahr wurden sieben parlamentarische Vorstösse neu eingereicht (2019: neun).

Schwerpunkte Sachgeschäfte

Inhaltlich waren die Sitzungen des Einwohnerrats 2020 von folgenden Themen geprägt:

- Jahresbericht und Jahresrechnung 2019 sowie Budget 2021 und Investitionsplanung 2021–2030
- Revision der Gemeindeordnung
- Verselbständigung Weiterbildung Zofingen
- Anpassungen der Stellenetats Schulsozialarbeit und Bereich Soziales
- GEP-Umsetzung 2020 – Kanalsanierungen Altstadt, Brunnenversickerungen und Anschaffung Regenmessstation
- Erarbeitung Genereller Entwässerungsplan (GEP) 2. Generation, Perimeter Stadt
- Fuss- und Veloweg entlang der Wigger
- Strominfrastruktur Altstadt, Erweiterung Stromnetzanschlüsse
- Teilrevision Baugebührenreglement



Corona-konforme Sitzordnung des Einwohnerrats im Stadtsaal

Büro des Einwohnerrats

Funktion	Name	Fraktion/Partei
Präsidentin	Willisegger Barbara	SVP
Vizepräsident	Nöthiger Christian, Dr.	SP
Stimmzähler/in	Plüss-Bernhard Andrea, Dr. Stenz Pascal	DYM/EVP FDP
Ratssekretär	Humbel Fabian, Dr., Stadtschreiber	

Finanz- und Geschäftsprüfungskommission

Funktion	Name	Fraktion/Partei
Präsident	Weishaupt Robert	DYM/CVP
Vizepräsident	Wacker Michael	SP
Mitglieder	Freiermuth Maja Günthardt Rudolf Hofer Liliane Hostettler Matthias Lerch Raphael (neu) Negri Marco Sjöberg Anders, Dr.	FDP FDP SP Grüne/Alternative SVP SVP glp
Aktuar	Siegrist Patrick	

Mitglieder des Einwohnerrats per 31.12.2020

Name	Fraktion/Partei	Eintritt
Berner Mischa, Dr.	glp	01.01.2016
Borer Adrian, Dr.	glp	01.05.2014
Fankhauser Salome	SP	11.05.2020
Freiermuth Maja	FDP	01.04.2012
Gfeller Markus	SVP	01.01.2006
Giezendanner Stefan	SVP	01.01.2006
Günthardt Rudolf	FDP	01.01.2013
Guyer Gian	Grüne/Alternative	01.01.2018
Gygax Attila	glp	16.09.2019
Gygax Daniel	FDP	11.05.2020
Gysin Nathalie	glp	01.01.2018
Hagmann Stéphanie	DYM/CVP	19.10.2020
Hofer Liliane	SP	01.01.2013
Hösli Viviane	SP	01.01.2018
Hostettler Matthias	Grüne/Alternative	01.01.2014
Hottiger Tobias, Dr.	FDP	01.01.2018
Jordi Irma	DYM/CVP	01.01.2006
Jurisc Marija	Grüne/Alternative	22.06.2020
Keller Thomas	FDP	11.05.2020
Kirchhofer André, Dr.	FDP	01.01.2011
Kremer Franziska	SP	01.01.2014
Kuhn Nadia	SVP	01.01.2009
Läubli Christian	FDP	01.01.2016
Lehmann Yvonne	SP	11.05.2020
Lerch Raphael	SVP	01.01.2018
Maurer Oliver	DYM/EVP	11.05.2020
Negri Marco	SVP	01.01.2014
Nöthiger Christian, Dr.	SP	01.07.2012
Olar Sandra	SP	01.06.2013
Plüss-Bernhard Andrea, Dr.	DYM/EVP	01.01.2018
Schindler René	SVP	01.11.2017
Schürch-Meder Claudia	DYM/EVP	01.01.2018
Senn Ammann Yolanda	Farbtupfer	01.01.2018
Sjöberg Anders, Dr.	glp	01.01.2014
Stenz Pascal	FDP	01.01.2014

Name	Fraktion/Partei	Eintritt
Wacker Michael	SP	01.01.2005
Weber Moritz	SVP	01.01.2018
Weishaupt Robert	DYM/CVP	01.01.2006
Willisegger Barbara	SVP	01.01.2014
Willisegger Martin	SVP	01.01.2009

Ein- und Austritte

Art der Mutation	Name	Fraktion/Partei	Datum
Austritte im Berichtsjahr	Hölzle Daniel	Grüne/Alternative	11.05.2020
	Roth Erich	DYM/CVP	11.08.2020
	Giezendanner Stefan	SVP	31.12.2020
	Läubli Christian	FDP	31.12.2020
Eintritte im Berichtsjahr	Fankhauser Salome	SP	11.05.2020
	Gygax Daniel	FDP	11.05.2020
	Keller Thomas	FDP	11.05.2020
	Lehmann Yvonne	SP	11.05.2020
	Maurer Oliver	DYM/EVP	11.05.2020
	Jurisc Marija	Grüne/Alternative	22.06.2020
	Hagmann Stéphanie	DYM/CVP	19.10.2020

Sitzungen und Geschäfte

Gremium/Sitzungen	2017	2018	2019	2020
Einwohnerrat	5	6	5	4
Büro des Einwohnerrats	5	5	5	4
Finanz- und Geschäftsprüfungskommission	8	8	8	6

Art des Geschäfts	2017	2018	2019	2020
Einbürgerungen (Anzahl Personen)	41	31	25	27
Kreditbewilligungen	5	8	6	4
Sachgeschäfte	10	9	14	16
Neu eingereichte parlamentarische Vorstösse	10	13	9	7

Unerledigte parlamentarische Vorstösse

GK 1 (1) Motion der FDP-Fraktion vom 24. März 2006 betreffend "Abdankungshalle"

Stand: Im Oktober 2020 wurde dem Einwohner- rat das Gesamtkonzept zur Immobilienstrategie präsentiert. Teil davon ist auch die Abdankungs- halle, der sogenannte Moser-Bau. In diesem Zu- sammenhang wurden Bedarfsabklärungen vor- genommen und die möglichen Nutzungen er- fasst. Die definitive Festlegung für die langfris- tige Nutzung wird erfolgen, wenn die primären Immobilienentscheide zu den geplanten Verän- derungen der Musikschule und der Schule ge- fällt sind.

GK 2 (2) Motion der SVP-Fraktion vom 27. März 2006 betreffend "Umnutzung der Abdankungs- halle/Planung für neue Aufbahrungs- und Ab- dankungshalle beim Friedhof Bergli" (überwie- sen als Postulat)

Stand: Die Verhandlungen für eine neue Lösung für Aufbahrungen mussten auf Grund des Füh- rungswechsels im Spital neu aufgenommen wer- den. Auf dem Bergli soll für Abdankungen ein einfacher Witterungsschutz erstellt werden. Auf Grund der Priorisierung der Immobilienstrategie musste dieses Projekt leider nochmals zurück- gestellt werden, wird jedoch 2021 in Angriff ge- nommen.

GK 3 (4) Motion "Überparteiliche Velogruppe" Einwohnerrat Zofingen und Mitunterzeichnende vom 16. März 2009 betreffend "Veloparkie- rungsmöglichkeiten beim Bahnhof Zofingen" (überwiesen als Postulat)

Stand: Der Einwohnerrat hat im November 2018 dem Investitionskredit für die Aufwertung und Sanierung des Bahnhofplatzes mit Velostation zugestimmt (GK 70). Im Mai 2019 stimmte die Zofinger Bevölkerung dem Vorhaben mit 79 Pro- zent zu. Nach der öffentlichen Auflage des Bau- gesuches (ohne Einwendung) ist das bewilligte Projekt zurzeit beim Bund betreffend Finanze- rungsvereinbarung (Agglomerationsgelder der 2. Generation) hängig. Die Bauarbeiten finden voraussichtlich von August 2021 bis Sommer 2023 statt.

GK 4 (5) Postulat der SP-Fraktion vom 25. Okto- ber 2010 betreffend "Faire Beschaffung von

Produkten und Dienstleistungen in der Stadt Zo- fingen"

Stand: Aufgrund fehlender Ressourcen wurde das Projekt bislang nicht wieder aufgenommen.

GK 5 (9) Motion von Dominik Gresch (DYM/ glp) und Mitunterzeichnende vom 21. März 2013 be- treffend "Incentivierung in der Sozialhilfe: Weniger Fallzahlen dank mehr Eigenverantwortung" (überwiesen als Postulat)

Stand: Mit Entscheid des Stadtrates vom 25. November 2020 wurde das Pilotprojekt in den Regelbetrieb übernommen. Im Verlauf des Jah- res 2021 wird eine Einwohnerratsvorlage folgen.

GK 6 (14) Postulat der SP-Fraktion vom 16. Sep- tember 2013 betreffend "Attraktive Ortspläne: Visitenkarte einer Gemeinde"

Stand: Die Zofingia beteiligte sich anlässlich ih- res 200-Jahr-Jubiläums mit einem namhaften Beitrag an einem Fussgängerwegleitungssystem in ihrer Bundesstadt. Im Kerngebiet der Altstadt und der unmittelbaren Umgebung wurden zehn Hinweistafeln, auf denen auch ein Kartenaus- schnitt von Zofingen ersichtlich ist, errichtet. Im Berichtsjahr hat der Stadtrat beschlossen, mit dem zweiten Teil dieses Projekts eine weitere Orientierungsstele im Bereich BZZ zu ergän- zen. Diese Stele wird anfangs 2021 montiert. Ein Bericht an den Einwohnerrat ist im zweiten Halbjahr 2021 vorgesehen.

GK 9 (66) Postulat der FDP-Fraktion vom 20. Oktober 2014 betreffend "Effizientere Lei- stungserbringung dank E-Government"

Stand: Die Webseite der Stadt Zofingen wird lau- fend weiterentwickelt. So wurden beispiels- weise Bildgalerien integriert, und der gesamte Online-Schalter wurde überarbeitet. Vermehrt kommen Webformulare zum Einsatz – mit Effizi- enzvorteilen für die Kunden wie auch für die Ver- waltung. Durch die Corona-Pandemie wurden digitale Dienstleistungen mit Hochdruck ausge- baut, um physische Kontakte zu reduzieren (z.B. Baugesuchsaufgabe, Betriebsregisteraus- zug). Im Dezember 2020 ging die Webseite www.kultur-zofingen.ch online. Ihr Herzstück ist eine Kultur-Agenda, welche auch der Koordina- tion unter den Veranstaltern dient. Im Jahr 2021

wird das Thema E-Government in der Stadtverwaltung durch die Einführung einer digitalen Geschäftsverwaltung weiter vorangetrieben.

GK 10 (77) Postulat der SP/JUSO-Fraktion vom 11. März 2015 betreffend "Sanierung der Bezirksschule Zofingen – Ein Fass ohne Boden?"

Stand: Im Rahmen des Projekts Oberstufenzentrum Rebbbergstrasse ist der Abbruch der beiden Bezirksschulhaus-Turnhallen und der Neubau einer Dreifachhalle vorgesehen. Der Einwohnerrat hat im November 2019 den erforderlichen Projektierungskredit bewilligt (GK 120). An der gleichen Sitzung hat der Stadtrat erläutert, dass eine umfassende Sanierung oder ein Ersatzneubau der Bezirksschulhaus-Bauten aus finanziellen Gründen erst nach dem Jahr 2030 erfolgen kann. Die Gültigkeit dieser Überlegungen wird laufend überprüft. Ein Gesamtkonzept wird dem Einwohnerrat zusammen mit dem Kreditantrag zum Oberstufenzentrum vorgestellt.

GK 12 (102) Postulat der FGPK vom 12. Oktober 2015 betreffend "Organisation und Struktur der Bauverwaltung Zofingen"

Stand: 2017 legte das Ressort Hochbau und Liegenschaften einen detaillierten Massnahmenplan für die Organisationsentwicklung im Bereich Hochbau und Liegenschaften für die Jahre 2017 bis 2021 vor (GK 175). Die Massnahmenpakete 1 und 2 sind umgesetzt. Das Massnahmenpaket 3 startete im Jahr 2020 und wird 2021 fortgeführt. Die Zusammenarbeit zwischen den Bereichen Hochbau und Liegenschaften sowie Tiefbau und Planung wurde institutionalisiert. An regelmässig stattfindenden 5er-Treffen koordinieren die zuständigen Ressort- und Bereichsleiter die Zusammenarbeit. Die Reorganisation kann also bis Ende 2021 plangemäss abgeschlossen werden. Der aktuelle Stadtrat prüft im Zusammenhang mit einer Neuorganisation der Verwaltungsstrukturen unter anderem auch die Bildung eines umfassenden Ressorts "Bau". Diese Überlegungen werden dem 2021 neu gewählten Stadtrat übergeben, welcher über die definitive Verwaltungsorganisation ab dem Jahr 2022 zu entscheiden hat.

GK 13 (103) Postulat der SP/JUSO-Fraktion vom 19. Oktober 2015 betreffend "Sichere Buswartehäuschen – auch für Vögel"

Stand: Die bestehenden Buswartehäuschen werden sukzessive mit Folien umgerüstet.

GK 16 (160) Postulat der Fraktion DYM (CVP, EVP, glp und Parteilose) vom 20. März 2017 betreffend "Überprüfung der Rechtsform des Seniorenzentrums Zofingen"

Stand: Dem Bericht und Antrag hat der Einwohnerrat am 11. Mai 2020 auf dem Korrespondenzweg zugestimmt. *Das Postulat sei deshalb mit dem Jahresbericht 2020 abzuschreiben.*

GK 18 (186) Postulat der SP/JUSO-Fraktion vom 18. September 2017 betreffend "Einführung eines umfassenden Veloverkehrsplans"

Stand: Die Umsetzung der einzelnen Projekte erfolgt laufend, teilweise zusammen mit dem Kanton und im Rahmen des Agglomerationsprogramms der 3. Generation. Auch beim Agglomerationsprogramm der 4. Generation 2023–2026 werden wiederum Massnahmen für die Verbesserung des Veloverkehrs eingegeben (rollender und ruhender Verkehr).

GK 41 Motion von Nathalie Gysin (glp), Viviane Hösli (SP), Irma Jordi (CVP), Andrea Plüss-Bernhard (EVP) und Claudia Schürch-Meder (EVP) vom 19. März 2018 betreffend "Unterzeichnung der Charta der Lohngleichheit im öffentlichen Sektor"

Stand: Die Stadt Zofingen hat die Charta der Lohngleichheit im öffentlichen Sektor unterzeichnet. 2021 nimmt die Stadt am BDO-Gehaltsvergleich für Gemeinden und Städte teil. Vorarbeiten wurden bereits 2020 abgeschlossen. Die ersten Auswertungen sind im Juni 2021 zu erwarten. Ab dann kann die Abteilung Personal der Stadt Zofingen auch selber Gehaltsanalysen für verschiedene Funktionen und Mitarbeitende vornehmen. Das Seniorenzentrum nimmt ebenfalls an einem Gehaltsvergleich für Pflegeinstitutionen im Kanton Aargau teil. Nach Gleichstellungsgesetz führt die Stadt Zofingen 2021 auch eine betriebsinterne Lohngleichheitsanalyse durch.

GK 53 Dringliches Postulat einer überparteilichen Gruppierung (Michael Wacker, SP) vom 24. Juni 2019 betreffend "Unterflursammelstellen auf dem gesamten Gebiet der Einwohnergemeinde Zofingen"

Stand: Das Grobkonzept für den Kehricht ist erarbeitet. Der Stadtrat hat für die externe Beratung bei der Ausarbeitung des Abfallkonzepts und der Revision des Abfallreglements am 23. September 2020 einen Nachtragskredit für die Jahre 2020 und 2021 bewilligt. Das Abfallkonzept und das Abfallreglement werden 2021 dem Einwohnerrat vorgelegt.

GK 55 Postulat der Fraktion DYM (CVP, EVP, glp, Parteilose) vom 25. Juni 2018 betreffend "Reorganisation des Stadtrats Zofingen"

Stand: Die Forderungen des Postulats wurden in GK 136 Revision Gemeindeordnung integriert. Der Einwohnerrat hat im Juni 2020 diese Botschaft zurückgewiesen. Die Frage betreffend die Verkleinerung des Stadtrats soll zuerst durch eine Spezialkommission des Einwohnerrats eingehend diskutiert werden. Eine möglicherweise daraus resultierende Botschaft soll dem Einwohnerrat in der Legislaturperiode 2022–2025 vorgelegt werden. Unabhängig davon bereitet der Stadtrat für die neue Legislatur verschiedene Varianten für die Verwaltungsorganisation – und daraus resultierend – die Ressortverteilung vor. *Das Postulat sei mit dem Jahresbericht 2020 deshalb abzuschreiben.*

GK 56 Motion von Robert Weishaupt (CVP) vom 25. Juni 2018 betreffend "Aus gutem Grund: Abgabe von städtischen Grundstücken und Immobilien nur noch im Baurecht" (überwiesen als Postulat)

Stand: Der Stadtrat wird fallweise nach den Kriterien des Motionstextes über die Abgabe von Grundstücken oder Immobilien im Baurecht entscheiden. Die Optionen werden vor der Geschäftsabwicklung geprüft und dem Stadtrat zum Entscheid vorgelegt, oder es werden sowohl die Variante Kauf wie auch die Variante Baurecht ausgeschrieben. Die ersten zwei Objekte (Bottensteinerstrasse 21 und Alpenblickweg 2) sind aktuell in Prüfung. Auch die Abgabe der städtischen Parzellen in der Unteren Vorstadt (Überbauung mittels Gestaltungsplan) sowie im Rahmen der Immobilienstrategie des Objekts "Schlachthaus" werden unter diesem Gesichtspunkt geprüft.

GK 77 Motion der SVP-Fraktion vom 22. Oktober 2018 betreffend "Umsetzung von Organisations- und Führungsgrundsätzen beim Seniorenzentrum Zofingen" (überwiesen als Postulat)

Stand: Der Bericht zum Postulat wurde am 18. März 2019 zur Kenntnis genommen. *Das Postulat sei mit dem Jahresbericht 2020 deshalb abzuschreiben.*

GK 79 Motion der SP, glp, Grüne/Alternative und EVP vom 22. Oktober 2018 betreffend "Go for Gold – für eine zielgerichtete Energiepolitik" (überwiesen als Postulat)

Stand: Die Umsetzung erfolgt sukzessive bei Planungen und Projekten im Rahmen der Tätigkeit des Stadtrats, der Energiekommission und der Verwaltung.

GK 81 Motion von Irma Jordi (CVP) vom 22. Oktober 2018 betreffend "Neue Form der amtlichen Publikation für die Generation 70-Plus"

Stand: Dem Bericht und Antrag wurde an der Einwohnerratssitzung vom 19. Oktober 2020 zugestimmt. Die amtlichen Publikationen sind nun auch in Papierform erhältlich. *Die Motion sei deshalb mit dem Jahresbericht 2020 abzuschreiben.*

GK 107 Postulat der SP betreffend "Berücksichtigung der Abschaffung der Schulpflegen im Postulat der DYM vom 24. Juni 2019 betreffend Reorganisation des Stadtrates Zofingen (GK 55)"

Stand: Die Forderungen des Postulats wurden in GK 136 Revision Gemeindeordnung integriert. Der Einwohnerrat hat an seiner Sitzung vom 22. Juni 2020 diese Botschaft zurückgewiesen. Unabhängig davon bereitet der Stadtrat für die neue Legislaturperiode 2022–2025 verschiedene Varianten für die Verwaltungsorganisation – und daraus resultierend – die Ressortverteilung vor. Dabei ist auch die Übertragung der strategischen Verantwortung von der Schulpflege zum Stadtrat berücksichtigt. *Das Postulat sei mit dem Jahresbericht 2020 deshalb abzuschreiben.*

GK 130 Interpellation der glp vom 21. Oktober 2019 betreffend "Oberstufenzentrum"

Stand: Die Beantwortung steht im Zusammenhang mit den Abklärungen der Schulen Brittnau

und Strengelbach. Die Beantwortung ist für die Einwohnerratssitzung vom 21. Juni 2021 vorgesehen. Vergleiche auch Beantwortung GK 10 (77).

GK 152 Motion der Grünen vom 22. Juni 2020 betreffend "Mehrweggeschirr an öffentlichen Anlässen" (überwiesen als Postulat)

Stand: Der Stadtrat hatte bezüglich Mehrweggeschirr bereits ein Pilotprojekt für Mehrwegbecher für den Zapfenstreich 2019 initialisiert. Die Testergebnisse wurden dem Stadtrat vorgelegt, entsprechende Korrekturen definiert und für 2021 entsprechende Beträge budgetiert. An der Einwohnerratssitzung vom 23. November 2020 wurden die dafür eingestellten Beträge abgelehnt. Weiteres Vorgehen: Im zukünftigen Abfallreglement soll dieser Punkt einfließen, zusätzlich wird auch dem Wunsch des Einwohnerrats entsprochen, das Thema mit einigen Grossveranstaltungen nochmals aufzunehmen.

GK 163 Interpellation von Pascal Stenz (FDP) vom 23. November 2020 betreffend "Migration in kantonale IT-Infrastruktur der Repol Zofingen"

Stand: Die Beantwortung der Interpellation ist für die Einwohnerratssitzung vom 21. Juni 2021 vorgesehen.

GK 164 Motion von Stefan Giezendanner (SVP) und Marco Negri (SVP) vom 23. November 2020 betreffend "Reduzierte Parkgebühren im Seniorenzentrum Brunnenhof und Tanner"

Stand: Die Bekanntgabe der Haltung des Stadtrats zur Motion ist für die Einwohnerratssitzung vom 21. Juni 2021 vorgesehen.

GK 165 Postulat der Fraktion der Grünen vom 23. November 2020 betreffend "Erstellen eines Baumkonzepts"

Stand: Verschiedene Teile eines Baumkonzepts sind heute schon vorhanden (Baumumgang, Datenbank mit Stadtbäumen, Bau- und Nutzungsordnung, Naturschutzreglement, Pflegeprogramme etc.) und werden durch die Fachstelle Natur und Landschaft im Rahmen des Postulats zu einem Konzept zusammengeführt und ergänzt. Die Bekanntgabe der Haltung des Stadtrats zum Postulat ist für die Einwohnerratssitzung vom 21. Juni 2021 vorgesehen.

6. Der Stadtrat im Berichtsjahr

Allgemeines

Statistisches

Der Stadtrat erledigte im Berichtsjahr 527 (Vorjahr: 609) Geschäfte an 42 Sitzungen (VJ: 42).

Rechtsgrundlagen

Im Berichtsjahr wurden folgende Reglemente und Richtlinien erlassen respektive angepasst:

- Teilrevision Baugebührenreglement
- Reglement Arbeitskleidung und Schutzausrüstung für Hauswarte und Reinigungsmitarbeitende
- Anpassung Richtlinien über familienergänzende Kinderbetreuung
- Taxordnung und Berechnungstarif für das Seniorenzentrum Zofingen

Bürgerrecht

2020 nahm der Stadtrat keine Personen (Vorjahr: 4) mit Schweizer Bürgerrecht in das Bürgerrecht der Einwohnergemeinde Zofingen auf. Wie im Vorjahr wurde auch keiner Person das Ehrenbürgerrecht verliehen, und niemand ist aus dem Bürgerrecht der Einwohnergemeinde entlassen worden.

Schwerpunkte

Das Berichtsjahr war auch im Stadtrat geprägt durch die Corona-Pandemie. Einerseits aus organisatorischen Gründen, indem der Stadtrat seine Sitzungen zur Einhaltung der Abstandsvorschriften zunächst vom Stadtratszimmer in einen grösseren Raum verlegt und kurze Zeit später vorwiegend als Online-Sitzung durchgeführt hat. Andererseits wirkte sich die Pandemie auch auf die Geschäftstätigkeit aus. Gewisse Vorhaben konnten nicht wie geplant umgesetzt werden, andere ergaben sich erst durch die Pandemie.

Wiederum haben grössere Projekte im Hoch- und Tiefbau, teilweise mit ressortübergreifenden Zusammenhängen (z. B. Oberstufenzentrum Rebbenberg, Sanierungen im BZZ und bei der Bezirksschule, Immobilienstrategie, Strominfrastruktur in der Altstadt, verschiedene Projekte im Bereich Entwässerung/Hochwasserschutz und im Strassenbau) sowie in der Planung (BNO, Arealentwicklungen, regionale Energieplanung, Agglomerationsprogramme) den Stadtrat beschäftigt.

Ein Meilenstein für den Bildungsstandort Zofingen stellte die Verselbständigung der Weiterbildung in der Weiterbildung Zofingen AG dar. Dies unter Schaffung aller nötigen Grundlagen wie Eigentümerstrategie, Statuten oder Organisationsreglement.

Hinzu kamen verschiedene Vorbereitungsarbeiten für die neue Legislatur 2022-2025, wie z. B. Überlegungen zur künftigen Organisation von Stadtrat und Verwaltung oder Vorschläge zur Überarbeitung der Gemeindeordnung.

Im Bereich Digitalisierung konnten verschiedene Geschäfte umgesetzt werden, wie z. B. erste Parkuhren für digitales Parkieren, die Umsetzung von neuen Software-Fachlösungen in verschiedenen Verwaltungsbereichen sowie die vollständige Umstellung auf digitale Telefonie in der Stadtverwaltung.

In finanzieller Hinsicht wichtig war die Erstellung von diversen Business-Plänen, welche dem Stadtrat eine noch bessere strategische Planung sowie genauere Prognosen von künftigen Kosten und Erträgen in verschiedenen Verwaltungsbereichen ermöglichen und so die Planungssicherheit erhöhen.

Die stadträtlichen Arbeiten waren sodann auch 2020 durch folgende Themen geprägt:

- Personelle Neubesetzungen in der Verwaltung
- Diverse Baubewilligungen, Beschaffungen, Einwohnerratsgeschäfte, inkl. parlamentarischen Vorstössen und Einbürgerungsvorlagen, sowie Strafbefehle

Bei der regionalen Zusammenarbeit konnten wichtige Projekte bei der Feuerwehr, im Schulwesen und bei der Wasserversorgung (Primäranlagen) an die Hand genommen werden.

Bedingt durch die Corona-Pandemie konnten im Berichtsjahr leider nur sehr wenige Behördenkontakte mit Exekutiven von Nachbargemeinden oder befreundeten Städten gepflegt sowie andere, regelmässige Treffen mit weiteren Institutionen und Vereinigungen wahrgenommen werden. Der Stadtrat hofft, diese wertvollen Gedankenaustausche 2021 wieder punktuell aufnehmen zu können.

7. Die Ressorts im Berichtsjahr

Nachstehend erhalten Sie einen Überblick über die wichtigsten Geschäfte und Tätigkeiten der einzelnen Ressorts des Stadtrates im Berichtsjahr.

7.1 Zofingen in Zeiten der Corona-Pandemie

Die Corona-Pandemie hat Auswirkungen auf sämtliche Ressorts der Stadt Zofingen gezeigt – wenn auch in ganz unterschiedlicher Form. Für die meisten Bereiche (Verwaltung, Werkhof, Feuerwehr, Polizei, Seniorenzentrum usw.) galt es auch während des Lockdowns den Service Public aufrecht zu halten und durch Schutzmassnahmen jederzeit sicherzustellen. Dies ist gelungen.

Im Gegensatz dazu mussten gemäss Vorgaben des Bundes und des Kantons die Stadtbibliothek, das Jugendkulturlokal OXIL, Musik & Theater sowie das Familienzentrum zeitweise schliessen, und das Schwimmbad konnte erst verspätet in die Saison starten. Zahlreiche Anlässe wie das Kinderfest und die 1.-August-Feier konnten nicht stattfinden.

In allen Bereichen galt es passende Schutzkonzepte zu erarbeiten und diese laufend den rasch wechselnden Umständen anzupassen. Dabei wurde von den Ressorts der Spielraum für kreative Lösungen und alternative Angebote gern und gut genutzt.

Massgeschneiderte Massnahmen

Für das Krisenmanagement wurde die Corona-Kerngruppe ins Leben gerufen. Sie hat zum Ziel, die Mitarbeitenden und Kunden vor gesundheitlichen Risiken zu schützen, die Corona-Massnahmen innerhalb der Stadtverwaltung voranzutreiben und zu koordinieren und den Betrieb sicherzustellen. Sie analysierte laufend die Situation und definierte in enger Abstimmung mit dem Stadtrat die Rahmenbedingungen und Massnahmen. Die Führungsverantwortung bei der Umsetzung lag bei den Bereichs- und Abteilungsleitenden. Sie erarbeiteten mit den Ressortvorstehenden die für ihren Zuständigkeitsbereich massgeschneiderten Schutzkonzepte und setzten diese mit den Mitarbeitenden in die Tat um.

Aktiver Umgang mit der Krise

Nach dem Lockdown gehörte Zofingen zu den ersten Städten, die wieder einen Monatsmarkt organisierten – unter Berücksichtigung der neuen Schutzvorgaben. Dies führte zum Besuch von Marktverantwortlichen anderer Gemeinden und von Vertretern des Schweizerischen Marktverbands. Der Zofinger Effort wurde insbesondere auch von den Marktfahrenden sehr geschätzt.

Auch die grosse betriebliche Flexibilität des Jugendkulturlokals OXIL erreichte kantonales Ansehen. Kurz nach den überraschenden Lockerungen konnte bereits am 6. Juni 2020 die Sommerbar mit einem Konzert von El Ritschi eröffnet werden. Zudem wurde während den Sommermonaten ein abwechslungsreiches Programm mit Konzerten, Darbietungen und Lesungen im Aussenbereich geboten.



Extrafish – Darbietung im öffentlichen Raum, um ein Zeichen für das kulturelle Schaffen zu setzen

Öffentliche Aufmerksamkeit und positives Echo erntete auch ein Projekt der Fachstelle Alter und Gesundheit. Diese verschickte unter dem Titel "Corona-Virus - Zofingen hilft, Sie sind nicht alleine!" im März rund 1'800 Briefe an alle über 65-Jährigen. In Zusammenarbeit mit vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern, der Kirche, der Schule Zofingen, der Pfadi Zofingen, KISS Region Zofingen (Nachbarschaftshilfe) und der Facebook-Gruppe Zofingen solidarisch wurde bei der Fachstelle Alter und Gesundheit eine Koordinationsstelle eingerichtet. Dort konnten Personen der Risikogruppe täglich ihren Wunsch nach Unterstützung platzieren. Dieses Angebot wurde rege nachgefragt und es existieren heute noch Freundschaften, welche durch diese Aktion entstanden sind.



Freiwillige gehen für Seniorinnen und Senioren einkaufen. SRF Schweiz Aktuell berichtete ausführlich darüber

Mediale Aufmerksamkeit erhielten auch die Einsätze des Zivilschutzes. Die ZSO Region Zofingen stand über vier Monate in verschiedenen Einrichtungen des Gesundheitswesens in der Region im Covid-19-Einsatz. Es ist damit der längste Einsatz seit der Gründung der Organisation. Die Angehörigen des Zivilschutzes leisteten über 1400 Dienstage.



Zivilschutzeinsatz beim Spital Zofingen zur Lenkung der Patienten

Nebst der Stiftung Nische, dem Pflegezentrum Sennhof und dem Alterszentrum Blumenheim durfte auch das Seniorenzentrum Zofingen auf die Unterstützung des Zivilschutzes zählen. Dort hatte das Personal auf den Abteilungen einen deutlich höheren Pflege- und Betreuungsaufwand zu bewältigen. Die Bewohnenden mussten über längere Zeit auf Besuch ihrer Angehörigen verzichten. Das Restaurant Brunnenhof und die Cafeteria Tanner blieben für mehrere Wochen geschlossen.

Obwohl aufgrund behördlicher Vorgaben die Türen der Stadtbibliothek zeitweise für den Publikumsverkehr geschlossen bleiben mussten, war das Team der Bibliothek aktiv. Es hat die digitalen Angebote ausgebaut, gratis eMedien-Abonnemente angeboten und die Webseite mit frei

zugänglichen Kultur- und Bildungsangeboten erweitert. Zudem konnten Medien online bestellt und kontaktlos abgeholt und retourniert werden.



Abholstation der Bibliothek – improvisiert und zweckdienlich

Auch der polizeiliche Alltag hat sich in dieser Zeit merklich geändert. Die Polizistinnen und Polizisten standen vor neuen Herausforderungen. Es mussten beispielsweise das Versammlungsverbot und die Abstandsregeln durchgesetzt werden. Hauptsächlich ging es dabei um das Nichteinhalten der Fünf-Personen-Regelung oder des Mindestabstands. Die Mitarbeitenden der Polizei sind immer mit Augenmass vorgegangen und erst nach Verwarnungen wurden Ordnungsbussen ausgestellt. Wie erwartet hat die häusliche Gewalt merklich zugenommen – erstaunlicherweise aber nicht schon während der ersten Welle, sondern erst im zweiten Halbjahr 2020. Ein weiteres Phänomen ist die markante Zunahme der Tuner- und Poser-Delikte im Einzugsgebiet der Regionalpolizei Zofingen. Ansonsten hat sich die polizeiliche Lage im normalen Rahmen präsentiert.

Digitalisierung auf mehreren Ebenen

Um Ansteckungen zu vermeiden, verlagerte die Stadt Zofingen den Kundenkontakt während mehreren Monaten vom Schalter auf andere Kanäle. Kundinnen und Kunden wurden dringend gebeten, die digitalen Dienstleistungen auf zofingen.ch zu nutzen oder sich per Telefon und E-Mail an die Stadtverwaltung zu wenden. Termine vor Ort waren weiterhin möglich, aber nur nach Vereinbarung. Als positiver Nebeneffekt führte diese Praxis beispielsweise beim Steueramt zu

einer höheren Effizienz und hat dazu beigetragen, dass der Veranlagungsstand deutlich erhöht werden konnte.

Gleichzeitig hat Zofingen die Online-Dienstleistungen ausgebaut, so dass sich ein Besuch vor Ort zum Teil erübrigte. Innert drei Tagen nach dem Lockdown hat die Bauverwaltung von der physischen auf die digitale Baugesuchsaufgabe umgestellt – dies war dank Vorarbeiten in einem laufenden Pilotprojekt möglich. Die öffentlich aufgelegten Dokumente können nun via zofingen.ch direkt eingesehen werden.

Durch die Corona-Situation haben auch Homeoffice sowie Telefon- und Videokonferenzen in der Stadtverwaltung Zofingen vermehrt Einzug gehalten. So wurden beispielsweise während des Lockdowns Vorstellungsgespräche per Videokonferenz durchgeführt. Begünstigt wurde diese Entwicklung durch die Umstellung des Telefonsystems auf digitale Telefonie.

Auch für die Schule wurde die Digitalisierung mit einem Schlag brandaktuell, galt es doch innert weniger Tage auf Fernunterricht umzustellen. Dies gelang dank einer guten Schulinformatik mit einer eigenen Cloud. Allerdings ist die Zofinger Schulinformatik für den Unterricht in der Schule ausgelegt und die Schülerinnen und Schüler verfügten zu Hause nicht alle über die nötige Infrastruktur. Hier half die Hasler Stiftung mit 15 mobilen Geräten aus. Dennoch wurde grossmehrheitlich mit Dossiers auf Papier gearbeitet. Im Präsenzunterricht zeigte sich, dass trotzdem vieles nachgeholt und vertieft werden musste. Die Herausforderung seit Herbst ist es, dass immer wieder Kinder oder Lehrpersonen fehlen, weil sie positiv getestet oder unter Quarantäne gestellt wurden. Der Schulbetrieb und insbesondere die Schülerinnen und Schüler litten unter der Situation und fühlen sich sozial isoliert. Dies war auch in der Schulsozialarbeit deutlich spürbar, zeigte sich doch, dass psychische Probleme und Konflikte bei Kindern und Jugendlichen zunehmen.

In Zeiten von Lockdown und Home-Schooling wollte die Offene Kinder- und Jugendarbeit Zofingen Kinder und Jugendliche auf analogem Weg erreichen – auch als Ausgleich zur vermehrten Bildschirmzeit. Deshalb lancierte sie einen Lieferdienst mit Paketen gegen Langeweile. Die Tüten enthielten kreative Bastel-, Back- und Freizeitideen. Total wurden rund 250 Pakete ausgeliefert.



Die Anti-Langeweile-Pakete boten beispielsweise Anregungen, wie gesundes Essen vor dem Verzehr kreativ gestaltet werden kann

Hinter den Kulissen

Von der ortsansässigen Siegfried AG erhielt die Stadt Zofingen seit Beginn der Pandemie insgesamt 220 Liter Desinfektionsmittel. Das wertvolle Nass wurde insbesondere für die Hygienemassnahmen an den Schaltern, für die Polizei, den Werkhof, die Hauswarte und die Schulen eingesetzt.

Corona-bedingt mussten die Reinigungszyklen in den Liegenschaften der Stadt, insbesondere in den Schulhäusern, erhöht werden. Die kurzfristige Anpassung des Einsatzplans war nur dank den neuen Organisationsstrukturen im Hauswart-Pool möglich.



Das Hauswartungsteam stellte innert Kürze Dutzende von Plexiglas-Schutzscheiben insbesondere für die Mitarbeitenden an den Schaltern her

Von der Öffentlichkeit kaum bemerkt, forderte die Pandemie den Mitarbeitenden hinter den Kulissen viel Flexibilität, Kreativität, Durchhaltewille und Mitgefühl ab. So musste zum Beispiel das Stadtmarketing über 100 Stornierungen von Veranstaltungen zur Kenntnis nehmen, nachdem diese teilweise bereits mehrmals verschoben oder konzeptionell angepasst wurden.

Je länger die Krise dauerte, desto mehr Personen waren auf Sozialhilfe angewiesen und mussten betreut werden. Die berufliche Integration erwies sich praktisch als unmöglich. Die Corona-Massnahmen von Bund und Kanton sorgten zudem im Steuer- und Betreibungsweisen für Mehraufwände respektive eine im Jahresverlauf massiv schwankende Anzahl Betreibungen.

Das Zivilstandsamt verzeichnete im Vergleich zu den Vorjahren überdurchschnittlich viele Todesfälle. Bei den Ziviltrauungen wurde die Anzahl Gäste eingeschränkt. Dies führte zu Absagen und Verschiebungen. Viele Brautpaare haben aber trotz oder gerade wegen der Pandemie an ihren Trauungsterminen festgehalten.



Zeitweise waren Trauungen nur noch mit Brautpaar und Trauzeugen möglich

Zofingen entlastet Gewerbetreibende

Für eine belebte Zofinger Altstadt sind die Restaurants systemrelevant. Deshalb ermöglichte ihnen der Stadtrat sehr rasch und unbürokratisch, ihre Aussenflächen kostenlos zu vergrössern. So konnten die Abstände zwischen den Gästen besser eingehalten werden. Damit wurde Zofingen zum Vorbild für andere Aargauer Städte. Weiter verzichtete die Stadt auf die Konzessionsabgaben für die Nutzung von öffentlichen Altstadtflächen durch Restaurants und Verkaufsgeschäfte in den Jahren 2020 und auch 2021.

Der Stadtrat hat zur Linderung der wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie für Zofinger Gewerbetreibende einen Nachtragskredit von insgesamt CHF 50'000 gesprochen. Damit wurden zudem, ergänzend zu den Massnahmen von Kanton und Bund, besonders stark betroffene Zofinger Gewerbetreibende unterstützt. Diese konnten für städtische Liegenschaften eine Reduktion der Miete beantragen oder diese später

bezahlen. Zur Sicherung der Liquidität von Lieferanten hat die Stadt ausserdem Rechnungen sofort, ohne Ausnützen der Zahlungsfristen, beglichen.

Aussenräume gewinnen an Beliebtheit

Weil sich die Menschen wegen der Ansteckungsgefahr allgemein vermehrt draussen aufhielten, wurde die Altstadt sichtlich belebt. Auch Grünflächen und Naherholungsgebiete erfreuten sich wachsender Beliebtheit. Eine negative Folge waren die vermehrten Vandalenakte und das Littering im Bereich der Schulhäuser, wo sich Jugendliche zum Teil unerlaubt in grösseren Gruppen getroffen haben.

Die Pandemie veränderte zudem den Stadtverkehr durch weniger grossräumige Mobilität und mehr Langsamverkehr. Dies wiederum beeinflusste die Diskussionen um Raumplanungs- und Verkehrsprojekte.

Das Virus hat die Stadt Zofingen vor zahlreiche Herausforderungen gestellt, und negative Auswirkungen werden noch während Jahren spürbar sein. Dies nicht zuletzt im Finanzbereich. Die Pandemie bot aber auch die Chance, Bestehendes zu hinterfragen und neue Wege zu gehen, die ein Jahr zuvor undenkbar gewesen wären.

7.2 Ressort Stadtplanung

Hans-Ruedi Hottiger, Stadttammann

Teilrevision Nutzungsplanung

Das Ergebnis der Referendumsabstimmung vom 20. Oktober 2019 wurde mittels Stimmrechtsbeschwerde angefochten. Sämtliche Rechtsmittelinstanzen – zuletzt das Bundesgericht am 20. Mai 2020 – lehnten die Beschwerde ab, respektive traten nicht auf sie ein.

Gegen die Publikation des Beschlusses des Einwohnerrats vom 18. März 2019 (Genehmigungsverfahren) im Juli 2020 gingen bei der Rechtsabteilung des kantonalen Baudepartements zwei Beschwerden ein. Eine Beschwerde wurde zwischenzeitlich zurückgezogen.

Der Beschwerdeführer wehrt sich gegen die Streichung des § 4b Abs. 4 BNO, welcher besagt, dass der Stadtrat bei grösseren Arealen oder besonderen Rahmenbedingungen ein Konkurrenzverfahren zur Qualitätssicherung verlangen kann. Der Streichung von § 4b Abs. 4 BNO

stimmte der Einwohnerart mit 19:18 (2 Enthaltungen) zu. Der Entscheid ist anfangs 2021 zu erwarten. Sollte sich die Genehmigung der Teilrevision der Ortsplanung in die Länge ziehen, prüft der Stadtrat die Beantragung einer Teilgenehmigung beim Kanton.

Sondernutzungsplanung

Für diverse im Bauzonenplan mit einer Gestaltungsplanpflicht belegte Areale, wie z. B. Obere Mühlematte (Cartub), Oberer Rebberg (Villa Ringier), formulierte der Stadtrat die spezifischen Ziele. Als Grundlage für den Gestaltungsplan steht jeweils die Erarbeitung eines Richtprojekts als Ergebnis eines Konkurrenzverfahrens im Vordergrund. In Erarbeitung befinden sich zudem die Gestaltungspläne Aarburgerstrasse und Frikartstrasse.

Der angepasste Gestaltungsplan Untere Vorstadt lag öffentlich auf. Während der Auflagefrist gingen fünf Einwendungen und elf Mitwirkungsbeiträge ein. Die Beantwortungen der Mitwirkungsbeiträge und die Einwundungsentscheide werden anfangs 2021 versandt.



Visualisierung einer möglichen Bebauung der Unteren Vorstadt

7.3 Ressort Personal

Hans-Ruedi Hottiger, Stadttammann

Im Berichtsjahr mussten aufgrund der Sicherheitsvorkehrungen wegen der Corona-Pandemie sämtliche geplanten Personal-Anlässe inkl. der Kommissionssessen abgesagt werden. So konnten weder der traditionelle Waldgang noch die Personalweihnacht durchgeführt werden. Als Ersatz für die Personalweihnacht erhielten alle Mitarbeitenden der Stadtverwaltung einen Gutschein des Gewerbevereins Zofingen, welcher bei einem teilnehmenden Gewerbedienstleister in Zofingen eingelöst werden konnte. So

konnte gleichzeitig das kommunale Gewerbe unterstützt werden.

Nachholbildung für Erwachsene

Aktuell befinden sich zwei Mitarbeitende der Stadtverwaltung Zofingen in einer Nachholbildung für Erwachsene. Sie können nachträglich ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis oder ein eidgenössisches Berufsattest in einem anerkannten Beruf erwerben und sich somit Vorteile bei der Arbeit und am Arbeitsmarkt verschaffen.

Vom Arbeitsversuch in eine Festanstellung

Im Jahr 2020 konnte eine Person in der beruflichen Eingliederung unterstützt und nach Ende des Arbeitsversuchs in eine Festanstellung übernommen werden. Die Abteilung Personal freut sich über diese Win-win-Situation.

Befristete Weiterbeschäftigung der Lehrabgänger/innen im kaufmännischen Bereich

Im vergangenen Jahr konnten erneut die beiden KV-Lehrabgänger befristet bis Ende Dezember 2020 weiterbeschäftigt werden, diesmal in den Abteilungen Einwohnerdienste und Steueramt. Die Absolventinnen und Absolventen der Lehre erhalten damit die Möglichkeit, das Halbjahr vor dem Start der Rekrutenschule zu überbrücken oder sich in aller Ruhe um eine neue Anstellung oder Weiterbildungsmöglichkeit umzusehen. Die Stadt als Arbeitgeberin profitiert ihrerseits von den erworbenen Fach- und Abteilungskenntnissen der Absolventinnen und Absolventen und kann so personelle Engpässe oder erhöhtes Arbeitsvolumen abfedern.

7.4 Ressort Kommunikation

Hans-Ruedi Hottiger, Stadttammann

Die interne und die externe Kommunikation waren stark durch die Corona-Pandemie geprägt. Die sehr flexiblen Kommunikationskanäle der Stadt Zofingen haben sich dabei einmal mehr bewährt. Mit 230 Medienmitteilungen hat Zofingen im Berichtsjahr rund zehn Prozent mehr News veröffentlicht als in den Vorjahren. Diese wurden von den Medien sehr gut aufgenommen und auch auf der Webseite häufig angeklickt. Zudem hat der Newsletter die Marke von 1'000 Abonnentinnen und Abonnenten geknackt. Die Corona-Krise hat zudem einen zusätzlichen Digitalisierungsschub ausgelöst und merklich zur Weiterentwicklung der Webseite beigetragen.

7.5 Ressort Ortsbürgerbelange

Hans-Ruedi Hottiger, Stadtammann

Der Jahresbericht der Ortsbürgergemeinde informiert ausführlich über das Berichtsjahr.

7.6 Ressort Stadtkanzlei

Hans-Ruedi Hottiger, Stadtammann

Stadtkanzlei

Die Sitzungen des Stadtrates fanden über mehrere Monate per Video-Konferenz statt, was Auswirkungen auf die Sitzungsvorbereitung und Aktenauflage hatte. Zudem ist im Jahr 2021 die Einführung von GEVER geplant, weshalb verschiedene Prozesse weiter optimiert und nach Möglichkeit digitalisiert wurden. Zahlreiche Reservationen im Rathaus wurden infolge der Corona-Pandemie verschoben oder abgesagt, was für die involvierten Stellen zusätzlichen Aufwand zur Folge hatte.

Einwohnerdienste

Das Jahr stand im Zeichen der Einführung der neuen Gemeindefachlösung. Es erfolgten Schulungen, Kontrollen der übernommenen Daten sowie diverse Bereinigungs- und Anpassungsarbeiten, um das Tagesgeschäft möglichst bald wieder effizient bewältigen zu können. Die beiden neuen Mitarbeiterinnen wurden direkt mit einbezogen und parallel in ihre weiteren Aufgabenbereiche eingearbeitet. Es wurden Arbeitsabläufe und Prozesse überprüft und, wo sinnvoll, angepasst und optimiert.



Familie Eigenmann mit Jara, der 12'000sten Einwohnerin von Zofingen

Im Herbst konnte mit der Geburt von Jara Eigenmann die 12'000ste Einwohnerin willkommen geheissen werden.

Regionales Zivilstandsamt

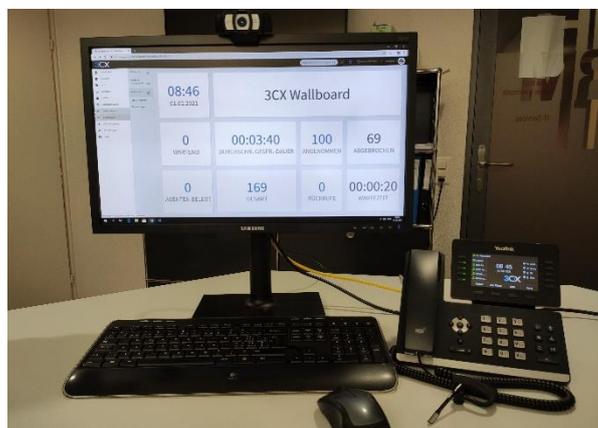
Die Anzahl der Geburten im Zivilstandskreis lag mit 441 rund 10 % über dem Vorjahr. Davon fanden 434 Geburten in der Klinik Villa im Park in Rothrist statt. Sieben Babys kamen zu Hause in einer der Anschlussgemeinden zur Welt. Trotz einigen Absagen und Verschiebungen aufgrund der Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen lag die Zahl der durchgeführten Eheschliessungen im Schnitt der Vorjahre.

Bestattungsamt

Mit 104 Bestattungen gab es rund 15 % Bestattungen mehr als im Vorjahr. Aufgrund der Corona-Massnahmen konnten Beisetzungen oft nur im engsten Familien- und Bekanntenkreis stattfinden. Ebenfalls eine Auswirkung der Corona-Pandemie war, dass der ohnehin schon hohe Anteil an Kremationen gegenüber von Erdbestattungen noch weiter zunahm. Die Anzahl Bestattungen von auswärts wohnhaft gewesenen Personen stieg auf 21.

Informatik

Im Berichtsjahr wurde die Telefonanlage durch eine softwarebasierte Voice-over-IP-Lösung ersetzt. Die neue Software bietet u. a. die Möglichkeit, Telefon- und Videokonferenzen über die Telefonsoftware durchzuführen. Anruferkennung, Web-Client sowie Mobile-App sind in der Lösung standardmässig enthalten. Die Kosten für die Telefoninfrastruktur konnten durch die Umstellung um über 50 % gesenkt werden.



Neue Telefonielösung 3CX

Die grösste Herausforderung bei der Infrastruktur lag darin, die virtuelle Umgebung (VDI) an die stetig wachsenden Bedürfnisse der Benutzenden anzupassen. Der grosse Vorteil der VDI zeigt sich in der Corona-Situation noch verstärkt, da Homeoffice-Zugriffe auf die gewohnte Arbeitsumgebung problemlos möglich sind.

7.7 Ressort Finanzen

Hans-Ruedi Hottiger, Stadtmann

Gesetzliches Grundpfandrecht ab 2020

Als letzter Kanton hat der Aargau ein gesetzliches Grundpfandrecht eingeführt. Für Grundstücksgeschäfte gilt daher ab dem 1. Januar 2020 ein Pfandrecht auf Basis von 3 % des Kaufpreises. Die Einführung erfolgte mit der Unterstützung der Notare überwiegend unproblematisch.

Digitalisierung im Steuerwesen bleibt Schwerpunktthema

Die Inbetriebnahme einer neuen, zentral geführten Veranlagungssoftware im Kanton Aargau hat sich im Jahr 2020 erstmals eindrücklich bewährt. Die neue Software fungiert als Vorreiterin für ein modernes IT-System in der Verwaltung. Vor allem auch in der Phase des Covid-19-Lockdowns überzeugten insbesondere die Möglichkeiten einer dezentralen Bedienung. Mittlerweile generiert, druckt und verschickt das Steueramt Zofingen praktisch jegliche Korrespondenz dezentral bei einer Drittfirma. Indem im Jahr 2020 – nach der Einführung im Vorjahr – eine Stabilisierung des Veranlagungssystems erreicht werden konnte, gilt es, die digitalen Prozesse noch weiter auszubauen. Erste Module wurden bereits erfolgreich umgesetzt, so werden beispielsweise Bemerkungen zu Korrekturen des Kantonalen Verrechnungssteueramts automatisch angefügt. Weitere Projekte im Bereich der Liegenschaften, der teilautomatisierten Bewirtschaftung des Adressregisters, der Einreichung der Steuererklärung, des Online-Kontos, etc. sind gestartet oder in Vorbereitung.

Insourcing Alimenteninkasso

Seit Oktober 2020 erfolgt das Alimenteninkasso wieder inhouse durch die Abteilung Finanzbuchhaltung und den Bereich Soziales. Nebst der Nutzung von Synergien kann damit auch spezifisches Knowhow aufgebaut und gesichert werden.

Neue Gemeindefachlösung

Die seit 1. Januar 2020 im Einsatz stehende Gemeindefachlösung "infoma newsystem" wurde etabliert und deckt mittlerweile sämtliche bisherigen Funktionalitäten ab. Nun soll der Leistungsumfang der Software gezielt erweitert werden, um (digitale) Prozessverbesserungen realisieren zu können.

Führungswechsel im Regionalen Betriebsamt

Heinz Ruppen hat per 1. März 2020 erfolgreich die Leitung des Regionalen Betriebsamts von Patrik Schibli übernommen. Obwohl wegen der Corona-Pandemie die Anzahl Betriebsbegehren im Jahresverlauf aussergewöhnlich stark schwankte und insgesamt um 7,6 % tiefer war als 2019, kann den Vertragsgemeinden erneut ein substantieller Betrag zurückerstattet werden.

7.8 Ressort Hochbau

Hans-Martin Plüss, Vizeammann

Baubewilligungs- und Registerwesen

Die Anzahl der pro Jahr eingehenden Baugesuche hat sich auf hohem Niveau eingependelt. Im Berichtsjahr wurden für die Gemeinde Zofingen 126 und für die Gemeinde Uerkheim 45 Bewilligungen erteilt. Die Bausumme der in Zofingen eingereichten Baugesuche betrug knapp CHF 75,5 Mio. Die budgetierten Einnahmen aus Baubewilligungsgebühren konnte auf Grund einzelner Grossprojekte deutlich überschritten werden.

Die Tendenz zu mehr Einsprachen und Beschwerden setzte sich fort. Die konsequente Handhabung bei nicht bewilligten Bauten ist zeitaufwändig, zeigte aber Wirkung. Die noch zahlreich vorhandenen Pendenzen aus älteren Dossiers konnten mit den vorhandenen Ressourcen noch nicht massgeblich reduziert werden. Die im Rahmen der Reorganisation angestrebte Reduktion der externen Honorare wurde umgesetzt; der Anteil der nicht verrechenbaren Honorare konnte auf rund CHF 49'000 minimiert werden. Die verrechenbaren Honorare wurden konsequent an die Verursacher verrechnet.

Bauprojekte

Nach wie vor bildet das Projekt Oberstufenzentrum den Schwerpunkt der Investitionsprojekte. Von Januar bis Juni wurde intensiv am Vorprojekt gearbeitet. Das Bauprojekt konnte gestartet werden. Das nun vorliegende Projekt ist optimiert und erfüllt das Raumprogramm und die durch die Schule definierten Anforderungen. Ab Mitte Jahr standen Grundsatzfragen zu den Nachbargemeinden Brittnau und Strengelbach sowie zur Projektorganisation des Ausführungsprojekts im Zentrum.

Das zweite grosse Investitionsprojekt "erweiterte Instandsetzung BZZ" konnte plangemäss vorangetrieben werden. Das sanierte HPS-Gebäude konnte im Sommer bezogen werden. Das Vorprojekt für die restlichen sechs Trakte wurde von der Baukommission verabschiedet. Bis zum Jahresende konnten diverse Submissionspakete vorbereitet werden. 2021 werden die Trakte Turnhalle und Naturwissenschaftstrakt der Kantonschule technisch instandgesetzt.

2020 wurde die Erneuerung der Beleuchtung des Stadtsaals abgeschlossen. Zudem erstrahlen die Wände in den Gängen und im Treppenhaus wieder in hellem Weiss.

Wie vorgesehen konnte bis zu den Herbstferien das Projekt "Flachdachsanieierung Bezirksschule" abgeschlossen werden. Im Rahmen des gleichen Projekts wurden noch andere dringende Mängel behoben. So wurden zum Beispiel einzelne durchgerostete Stützen der Pausenhalle repariert.

Liegenschaften

An den Finanz-, Verwaltungs- und Schulliegenschaften wurden die üblichen Unterhaltsarbeiten durchgeführt. Nachfolgend ein paar ausgewählte Projekte:

Der grösste Eingriff erfolgte bei der Liegenschaft "Kuttlerei" an der Fegergasse 22 für die Tagesstrukturen. Dort wurde auch der Grabengarten geräumt und zu einem schönen Aufenthaltsort umgestaltet.



Im Aufenthaltsraum der Tagesstrukturen in der "Kuttlerei" wurden die Holzbalken freigelegt und so wieder sichtbar gemacht

Zusammen mit Pro Specie Rara konnte auf dem Heitern der 2005 erstellte Ausstellungsraum für die 365 Apfelsorten innen und aussen aufgefrischt werden. Im Gemeindeschulhaus musste der Treppenlift ersetzt werden. Für die Kleinsten wurden bei diversen Spielplätzen wieder grössere Investitionen getätigt. In der Stadtbibliothek wurden die Büros im 1. OG umgebaut und ein Publikumsraum im Dachgeschoss realisiert. Im Feuerwehrmagazin wurde zudem die ehemalige Wohnung zu Büroräumlichkeiten umgebaut.



Die neuen Büros für Feuerwehr und Zivilschutz

Das Doppelhaus "Lindenplatz 2" ging per 1. Juni 2020 in das Eigentum der Einwohnergemeinde über.

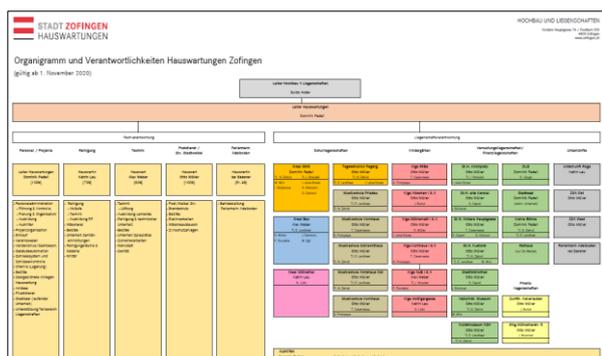
Da das Ferienhaus Adelboden wegen der Corona-Pandemie schlecht besetzt war, konnte die Zeit genutzt werden, um in Eigenregie diverse Unterhalts- und Erneuerungsarbeiten durchzuführen.

Hauswartungen

Der neu geschaffene Hauswart-Pool hat sich bewährt. Im zweiten Jahr seines Bestehens wurden die Organisation konsolidiert und die Strukturen ausgebaut. So ist nun ein zentrales Büro, eine

zentrale Dosier- und Abfüllstation für Chemikalien und Reinigungsmittel, eine zentrale Waschküche und eine zentrale Werkstatt in Betrieb.

Diverse früher an externe Reinigungsfirmen vergebene Aufträge können nun wieder selber durchgeführt werden. Ein Augenmerk galt der einheitlichen Schulung des Reinigungspersonals und der Fortbildung. Über den Teilbereich Hauswartungen wurde ein detailliertes Organigramm erstellt. Dieses ist unter www.zofingen.ch abrufbar.



Organigramm Hauswart-Pool: Klare Strukturen bringen die nötige Effizienz

Das erarbeitete Arbeitskleiderreglement ermöglicht die Ausstattung der Mitarbeitenden mit funktioneller Schutz- und Arbeitskleidung.

Die erste Etappe der Gebäudeautomation für alle Schulareale (GMS, Bez, Mühlethal) konnte abgeschlossen werden. Diese leistet bezüglich Schliessung, Überwachung und Steuerung grosse Dienste und ist der Grundstein, um später in weiteren Schritten Energiesparmassnahmen effizient umzusetzen.

7.9 Ressort Bildung

Dominik Gresch, Stadtrat

Volksschule: Strategische Führung

Lukas Fankhauser, Präsident Schulpflege

Schulpflege

Die Schulpflege hat im Berichtsjahr anlässlich von zehn Sitzungen und zwei Workshops 162 Geschäfte behandelt.

Der neue Aargauer Lehrplan ist auf drei Zyklen aufgebaut: Kindergarten bis 2. Klasse, 3. bis 6. Klasse und 7. bis 9. Klasse. Deshalb analysierte

die Schulpflege zusammen mit dem Gesamtleiter die aktuellen Führungsstrukturen der Schule Zofingen und kam zum Schluss, dass eine an den Zyklen orientierte Schulleitung für die Zukunft zweckdienlicher ist, als das heutige Modell der Schulhausleitungen.

Die Schulführung, bestehend aus der Schulpflege und der gesamten Schulleitung, hat daher im Berichtsjahr mit der Überarbeitung der Führungsstrukturen der Schule Zofingen begonnen.

Nachdem das Aargauer Stimmvolk im September den neuen Führungsstrukturen der Aargauer Volksschule und damit der Abschaffung der Schulpflegen zugestimmt hat, konnte die neue Organisation der Schulleitung inkl. Neuverteilung der Aufgaben der Schulpflege auf den Stadtrat und die Schulleitung in diese Überlegungen miteinbezogen werden.

Im Hinblick auf die Pensionierung einer Schulleiterin im Sommer 2022, bietet sich dies zur Einführung des neuen Führungsmodells als idealer Zeitpunkt an.

Volksschule: Operative Führung

Das Schuljahr wurde massgebend von der Pandemie geprägt. Die Schule hat die kantonalen Vorgaben auf Zofingen adaptiert und umgesetzt. Dazu waren unzählige zusätzlich Sitzungen nötig. Die Schule hat über Massnahmen und Konzepte die Eltern via E-Mail und Webseite zeitnah informiert. Die Lehrpersonen haben mit viel Flexibilität den Unterricht den Umständen angepasst. Die Digitalisierung wurde beschleunigt vorangetrieben und die Lehrpersonen ab der 3. Klasse konnten mit einem iPad ausgerüstet werden.

Per August auf das neue Schuljahr wurden zwei wegweisende kantonale Neuerungen in der Schule umgesetzt: der Neue Aargauer Lehrplan und die Neuressourcierung. An der Primarschule wurde der Lehrplan mit der neuen Studententafel für alle eingeführt. An der Oberstufe wird der Lehrplan über die nächsten drei Jahre gestaffelt eingeführt. Somit gelten momentan an der Oberstufe zwei Lehrpläne: für die 1. Oberstufe der Neue Aargauer Lehrplan und für die 2. und 3. Oberstufe der bisherige Lehrplan.

Die Neuressourcierung gibt der Schule viel Spielraum. So werden die Lektionen nicht mehr

den Klassen zugeordnet, sondern die Schule bekommt für jedes Schulkind ein Kontingent an Lektionen, welches dann nach intern erarbeiteten Leitlinien zugewiesen werden kann.

Ebenfalls auf August hat die Schulleitung Oberstufe im Gemeindeschulhaus gewechselt. Mit der Wahl von Daniel Hölzle, der auch Schulleiter der Oberstufe Brittnau ist, kann ein vertrauensvoller Zusammenschluss angegangen werden.

Auf Ende Schuljahr hat die Leitung Schulverwaltung gewechselt; mit Ruth Bucher konnte eine erfahrene Leiterin angestellt werden.

Heilpädagogische Schule (HPS)

Wiedereröffnung Schulhaus HPS

Während in den Sommerferien die Handwerker alle wichtigen Renovationsarbeiten finalisierten, richteten die Mitarbeitenden der HPS in Zusammenarbeit mit dem Team Hauswart BZZ das Schulhaus ein.

Am ersten Schultag im August war das Schulhaus bezugsbereit. Nach einer kurzen Eröffnungszeremonie betraten die Schülerinnen und Schüler gespannt zum ersten Mal das für sie unbekannte Schulhaus. Sie machten sich auf die Suche nach ihrem Schulzimmer, staunten über die grosszügigen Räume, fanden Gefallen an den elektronisch gesteuerten Fenstern, entdeckten die neuen sanitären Anlagen und freuten sich über die frischen Farben.



Wiedereröffnung Schulhaus HPS am 10. August 2020

Alle lebten sich schnell und gerne ein – in ihrem wahrscheinlich schönsten Schulhaus der Welt! So zumindest betrachten es die Nutzenden. Das Herzstück für die Mitarbeitenden ist das Teamzimmer im zweiten Stock mit der herrlichen Terrasse. Dieser Rückzugsort wird sehr geschätzt.

Einführung Aargauer Lehrplan Volksschule

Per August trat der Lehrplan 21 in Kraft. Dadurch erhöhten sich teilweise die Stundentafeln der Schülerinnen und Schüler und einige Unterrichtsfächer erhielten neue Namen.

Die Lehrpersonen der Sonderschule müssen die Kenntnisse Lehrplan 21 erwerben und sich zusätzlich mit den für die HPS entwickelten Befähigungsbereichen auseinandersetzen.

Zusammen mit vier weiteren Heilpädagogischen Schulen lancierte die HPS das Projekt «Verknüpfung Förderdiagnostik mit der Bildungsplanung». Es geht darum, mit den neuen Instrumenten ein Konzept für die individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler in den Heilpädagogischen Schulen zu entwerfen und später einzuführen. Für die Fachbegleitung konnte die HfH Zürich engagiert werden.

Musikschule

Die Musikschule Zofingen zählte im Berichtsjahr 604 Fachbelegungen: 442 Schülerinnen und Schüler besuchten den Instrumentalunterricht, 162 machten in den Ensembles, Bands, Kinderchören und im Musikspielgarten mit.

Die Musikschule Zofingen ist 2020 vierzig Jahre alt geworden. Ein spannender und umfassender Bericht wurde im Neujahrsblatt der Stadt Zofingen veröffentlicht. Am Neujahrskonzert der Stadt Zofingen trat der Kinderchor Singing Kids zusammen mit dem Salonorchester von Argovia Philharmonics auf und eröffnete das Jubiläumsjahr feierlich. Alle anderen geplanten Veranstaltungen mussten Corona-bedingt abgesagt oder verschoben werden.

Ab dem 16. März wurden die Schülerinnen und Schüler der Musikschule Zofingen für acht Wochen mit eLearning-Angeboten unterrichtet. Es wurden verschiedene Unterrichtsformen im virtuellen Raum angeboten, wie zum Beispiel Videoaufnahmen, Videotelefonie-Lektionen oder Online-Beratungen.

Auf der Homepage der Musikschule stellen die Lehrpersonen die Instrumente neu per Video vor. Diese Videos wurden während des Lockdowns von ihnen zu Hause aufgenommen. Es wurde zudem eine LIVE-Seite eingerichtet, auf der Videos und Aufnahmen von Schülerinnen und Schülern zu sehen sind.

Das Musikschuljahr 2020 ohne Veranstaltungen war eine grosse Herausforderung und erforderte viel Flexibilität und Verständnis. Das Team der Musikschule brachte sich mit guten Ideen und viel Engagement ein, so dass auch das Corona-Jahr 2020 ein gutes und lehrreiches Musikschuljahr war.



Im August haben WindBand und Kadettentambouren das schöne Wetter genutzt und vor der Musikschule ein Ständchen gebracht

7.10 Ressort Soziales

Dominik Gresch, Stadtrat

Bereich Kind Jugend Familie

Frühe Kindheit

MiniSport Zofingen bietet Eltern mit Kleinkindern eine offene Turnhalle. Anfang 2020 wurde das Angebot mit dem Ziel, die freie Ausdrucksform und spielerische Kreativität von Kleinkindern zu fördern, erweitert. Pro Sonntag standen Themen und Materialien wie z. B. Stofftücher im Mittelpunkt. Durch das bewusst reduzierte Angebot wurde der Fokus auf die Kreativität der Kleinkinder gelegt. Die Kinder konnten somit ihrer Neugier nachgehen und die Eltern unterstützten sie dabei.



Projekttag MiniSport Februar 2020

Das Familienzentrum bietet Raum für Kleinkinder und deren Bezugspersonen. Während der

Pandemie war es unter der Einhaltung der geltenden Schutzmassnahmen ein wichtiger Ort, um soziale Kontakte zu pflegen.



Primokiz-Markt 2020 des Familienzentrums

Schulsozialarbeit

Im Sommer 2020 konnte die Schulsozialarbeit nach einem positiven Einwohnerratsentscheid ausgebaut werden. Sie wird nun auch im Schulhaus Mühlethal angeboten. Eine Schulsozialarbeiterin ist an zwei Tagen pro Woche vor Ort im Schulhaus Mühlethal und berät Kinder, Lehrpersonen und Eltern bei sozialen Fragestellungen rund um den Schulalltag. Neben dem Aufbau im Mühlethal und Beratungen an allen Schulstandorten initiiert die Schulsozialarbeit Projekte. So konnte im Gemeindeschulhaus zur Förderung der Partizipation ein Schülerparlament aufgebaut werden.



Sitzung des Schülerparlaments

Offene Kinder- und Jugendarbeit (OKJA)

Die Stadt Zofingen befindet sich im Zertifizierungsprozess für das Label "Kinderfreundliche Gemeinde" von UNICEF. Eine Standortbestimmung innerhalb der Stadtverwaltung sowie acht Partizipationsworkshops an der Zofinger Schule mit insgesamt 147 Kindern und Jugendlichen sind abgeschlossen. Das sehr erfreuliche Resultat zeigt, dass die Stadt Zofingen auf einem guten Weg ist. Aus den Workshops mit Kindern und Jugendlichen ging hervor, dass sie eine

hohe Identifikation mit der Stadt Zofingen haben und beispielsweise die vielseitigen Freizeitaktivitäten schätzen. Die Infrastruktur von Spiel- und Schulplätzen finden sie jedoch verbesserungswürdig wie auch das begrenzte Einkaufs- und Ausgangsangebot in Zofingen.



5. Primarklasse auf Streifzug während eines Workshops

Jugendkulturlokal OXIL

Während dem Lockdown im Frühling wurde die digitale Plattform "Outside the Map" lanciert. Es bestand die Möglichkeit, Beiträge in Form von Filmen auf der OXIL-Webseite erscheinen zu lassen. So entstand ein Universum mit kreativen Beiträgen von Kindern wie auch von etablierten Künstlerinnen und Künstlern.

Im Herbst lancierte das Jugendkulturlokal "OXIL on the road". Bei diesem Projekt besuchten Jugendliche und junge Kulturschaffende Institutionen, Stiftungen, Arbeits- und Wohngemeinschaften, aber auch Private. Die kulturellen Darbietungen konnten aus Distanz beispielsweise vom Balkon aus konsumiert werden. Da ältere Menschen oder Risikogruppen durch die Pandemie in ihrer Freiheit eingeschränkt sind, entstand diese Projektidee.



Balkonkonzert von Valentin Baumgartner für ältere Menschen. Filmischer Einblick in "Myriams 95. Geburtstag": www.vimeo.com/488128807

Mandate zofingenregio: Koordinationsstelle für Freiwilligenarbeit im Asyl- und Flüchtlingsbereich (KFA) und regionale Fachstelle Integrationsförderung (RIF)

Dank der KFA konnte das Mentoringprojekt Co-Pilot von Caritas Aargau in die Region Zofingen gebracht werden. Freiwillige unterstützen als Co-Pilotin oder Co-Pilot Flüchtlinge bei der Navigation durch den schweizerischen Alltag. Erfreulicherweise startete Ende Oktober die Umsetzung mit 15 Freiwilligen. Für dieses Projekt konnten einige jüngere Freiwillige gewonnen werden.

Im Jahr 2020 führte die RIF knapp 150 Beratungen durch. Ein Drittel erfolgte mit Migrantinnen und Migranten; zwei Drittel mit Verwaltungen oder weiteren Akteuren aus dem Integrationsbereich. Die Hauptthemen betrafen ausländerrechtliche Fragen, Deutschkurse sowie soziale Integration. Die RIF organisierte zudem verschiedene Veranstaltungen, darunter ein Arbeitsintegrationskurs für Eritreerinnen und Eritreer.



Projekt Co-Pilot Caritas: Matching-Day



Arbeitsintegrationskurs Aarburg

Bereich Soziales

Fachstelle und Verein Chance Z!

2020 vermittelte die Fachstelle 28 Klientinnen und Klienten in den ersten Arbeitsmarkt. Davon konnten zwölf Personen eine Teilzeit- und vier eine Vollzeitstellung antreten. Drei Klienten starteten erfolgreich eine Ausbildung, und vier Personen absolvierten ein Praktikum.

Der Verein Chance Z! erwirtschaftete 2020 einen Umsatz von CHF 90'910 mit rund 3'734 Arbeitsstunden. Ein grosser Teil davon (CHF 74'057) floss in Form von Lohnzahlungen wieder zurück auf die Konten der Klientinnen und Klienten bei der Sozialhilfe. 69 Aufträge konnten 2020 durch Chance Z! durchgeführt werden. Der Jahresumsatz war trotz Pandemie etwa gleich wie im Vorjahr.

Aufträge der Abteilung Musik & Theater für das Verteilen von Plakaten und Flyern, von Privatpersonen für Gartenarbeiten, als Zügelhilfe oder für den Service sowie das Verpacken von Wahl- und Abstimmungsmaterial gehören zu den regelmässigen Aufgaben von Chance Z!. Unter anderem konnten auch sechs Couvertierungsaufträge erfolgreich für die Stadt abgewickelt werden.

Im Beschäftigungsprogramm Format Z! sind permanent bis zu fünf Klientinnen im Einsatz. Leider musste der Laden im Frühjahr 2020 und auch bei Jahresende wegen behördlichen Pandemie-Vorgaben schliessen. Trotzdem wurde der Verkaufsumsatz der Vorjahresperiode übertroffen.



Das breite Sortiment von "format Z!" am Thutplatz reicht von Kunsthandwerk bis Secondhand-Kleidung

Im März 2020 startete das Pilotprojekt "Altstadtreinigung und Littering" in Zusammenarbeit mit dem Werkhof. Nach dem erfolgreichen Testlauf entschied der Stadtrat im November, dass das Pilotprojekt ab Januar 2021 in den Regelbetrieb übergehen kann. Klienten haben so weiterhin

die Gelegenheit, nahe am ersten Arbeitsmarkt ihre Arbeitsfähigkeit zu testen und für künftige Arbeitgeber eine gute Referenz zu erarbeiten. Im Jahr 2020 wurde innerhalb des Projekts ein Lohnvolumen von rund CHF 35'000 generiert, was das Budget der Sozialhilfe entsprechend entlastete.



Die Abfallsammelwagen sind vor der Bertschischür bereit für ihren Einsatz

Kindes- und Erwachsenenschutz

Mit 41 neuen Massnahmen wurden im Kindes- und Erwachsenenschutz wie in den Vorjahren viele neue Mandate errichtet. Abgeschlossen wurden 48 Mandate, dies infolge Aufhebung, Wegzug oder Tod. Im Jahr 2020 kam es zu 37 Gefährdungsmeldungen, bei welchen das Geschäftsfeld Kindes- und Erwachsenenschutz eine Abklärung vornahm mit Berichterstattung gegenüber der KESB Zofingen. Aufgrund der Covid-19-Situation kam es zu Verunsicherungen in der Bevölkerung und die telefonischen Anfragen in diesem Bereich sind stark gestiegen.

Im Berichtsjahr sind die Pflegekindplätze grösstenteils überprüft und die entsprechenden Bewilligungen vom Stadtrat erteilt worden. Die Überprüfung wird 2021 fortgesetzt.

Die zahlreichen neuen Mandate führten zu einer personellen Überbelastung. Der Einwohnerrat genehmigte im November 2020 die Aufstockung des Stellenetats um 140 % per Januar 2021.

Aufgrund der Covid-19-Situation wurden Klientengespräche grösstenteils nicht mehr vor Ort geführt, nur noch in Notfällen. Die Umstellung auf die elektronischen Wege ist dank der guten Organisation und dem grossen Engagement der Mitarbeitenden gut geglückt.

Im Jahr 2020 fand ein vertiefter Austausch mit dem Revisorat des Bezirksgerichts Zofingen

statt, damit gemeinsame Abläufe definiert werden konnten.

Sozialhilfe

Im Jahr 2020 wurde folgende Anzahl Dossiers im Bereich Soziales (ohne Drittgemeinden) geführt: Materielle Hilfe: 244, Immaterielle Hilfe 8, Elternschaftsbeihilfe 2, Alimentenbevorschussung inkl. Inkasso 61, sowie Rückerstattungsdossiers 265.

Die Anzahl Dossiers ist aufgrund der Covid-19-Situation nur leicht gesunken. Der Nettoaufwand ist trotzdem stark gesunken, da die Klientinnen und Klienten enger betreut und so schneller von der Sozialhilfe abgelöst werden können. Auch die Einführung des internen Handbuchs für Sozialhilfe hat zu dieser positiven Entwicklung beigetragen.

Die Sozialhilfequote in Zofingen liegt mit 3,6 % deutlich über dem Mittelwert des Kantons von 2,1 %. Gegenüber dem Vorjahr ist die Quote um 0,1 % gestiegen. Dies ist auf die Zentrumslage von Zofingen zurückzuführen und die zunehmende Komplexität der Dossiers. Die 244 Dossiers umfassen insgesamt rund 580 Personen.

Das Themengebiet der Rückerstattung wurde komplett neu aufgearbeitet. In den vergangenen Jahren wurden durchschnittlich 29 Dossiers bearbeitet, letztes Jahr 265.

7.11 Ressort Sicherheit

Christiane Guyer, Stadträtin

Regionalpolizei Zofingen

Die Corona-Pandemie stellte die Regionalpolizei vor grosse Herausforderungen. Das wichtigste Ziel war die Sicherstellung ihrer Einsatzbereitschaft. Die täglichen Aufgaben veränderten sich wesentlich und waren stark von immer wieder neuen Handlungsanweisungen geprägt.

Sicherheitspolizei: Präventionskampagne Dämmerungseinbrüche

Wie bereits in früheren Jahren unterstützte die Regionalpolizei die Aktionen SERA der Kantonspolizei Aargau. Mit ihrer Präsenz in den Quartieren, kombiniert mit gezielten Verkehrskontrollen, wirkte sie Dämmerungseinbrüchen entgegen. Die Bevölkerung wurde zudem mit einem eigens gestalteten Flyer informiert, wie sie bei

verdächtigem Verhalten reagieren soll und sich gegen Einbrüche schützen kann.



Der Flyer der Regionalpolizei Zofingen sensibilisiert gegen Einbrüche

Verkehrspolizei: Autoposer

Während der Corona-Pandemie kam es insbesondere in der Region Oftringen-Zofingen durch sogenannte "Autoposer" zu vermehrten Lärmbelästigungen. Mit gezielten Aktionstagen konnten zahlreiche Fahrzeuglenkende, welche mit ihren Fahrzeugen massiven Lärm verursachten, kontrolliert werden. Insgesamt wurden 36 Personen an die zuständige Staatsanwaltschaft verzeigt. Zudem wurden acht Fahrzeuge wegen illegalen Abänderungen von der Motorfahrzeugkontrolle geprüft.



Manipuliertes Luftfahrwerk ohne Federwirkung

Alter Postplatz: Absperrpfosten und Kontrollschild-Kamera erhöhen Sicherheit

Weil das Fahrverbot auf dem Alten Postplatz in der Zofinger Altstadt übermässig oft missachtet wurde, musste die Sicherheit der Passantinnen und Passanten in der Fussgängerzone mit baulichen und technischen Massnahmen erhöht werden. Absperrpfosten unterbinden neu die Zu- und Wegfahrt Kirchplatz/Alter Postplatz. Parallel dazu wurde das Verkehrsüberwachungssystem "CatchKen" zur Erkennung von Kontrollschildern installiert.



CatchKen auf dem Alten Postplatz

Insourcing der Kontrolle des ruhenden Verkehrs

Nach einer Evaluation wurde per 1. Januar 2020 die Kontrolle des ruhenden Verkehrs und der punktuelle Verkehrsdienst in Zofingen von der Securitas AG wieder bei der Regionalpolizei angegliedert. Es wurden drei zivile Mitarbeitende eingestellt und ausgebildet. Die Ziele der direkteren Einflussnahme, kürzere Reaktionszeiten bei Unvorhergesehenem und die erhöhte Identifikation mit der Stadt und der Automatentechnik wurden erreicht. Die Effizienz der Kontrollen konnte erhöht und der administrative Aufwand bei Reklamationen reduziert werden.

Prävention: Verkehrserziehung

Aufgrund des Lehrplans 21 führte die Regionalpolizei auf das Schuljahr 2020/2021 eine Lektion für die 4. Klasse ein. Diese beinhaltet praktisches Velofahren im Schonraum (z. B. Pausenplatz, abgesperrter Bereich). Für diesen Unterricht steht den Verkehrsinstruktorinnen und -instruktoren ein modularer Geschicklichkeitsparcours zur Verfügung, welcher an die Bedürfnisse und das Können der Klasse angepasst werden kann.

Weitere Informationen im Jahresbericht der Regionalpolizei: www.regionalpolizei-zofingen.ch

Bereich Feuerwehr und Bevölkerungsschutz

Im Berichtsjahr konnte der im Vorjahr neuorganisierte Bereich Feuerwehr und Bevölkerungsschutz seine Büroräumlichkeiten im Feuerwehrmagazin an der Funkenstrasse zusammenlegen. Dadurch können neu viele Synergien zwischen den beiden Organisationen ZSO Region Zofingen und Stützpunktfeuerwehr Zofingen genutzt und das Feuerwehrmagazin zu einem modernen Dienstleistungszentrum für die beiden Milizorganisationen und die ganze Region weiterentwickelt werden.

Im Tätigkeitsfeld der Arbeitssicherheit wurde in sämtlichen städtischen Liegenschaften eine Sicherheitsbegehung durchgeführt und notwendige Massnahmen definiert. Der für das Berichtsjahr auf Antrag der Personalkommission geplante Sicherheitsausbildungstag für alle städtischen Mitarbeitenden konnte Corona-bedingt nicht durchgeführt werden.

Die Militärunterkunft Rosengarten war auch 2020 gefragt. Die kürzlich erfolgte Sanierung und der Umstand, dass die Unterkunft teilweise überirdisch ist, war in Corona-Zeiten ein grosser Vorteil. Auf Grund dessen, dass auch zahlreiche Wiederholungskurse der Armee abgesagt wurden und die Maximalbelegung der Unterkunft während der Pandemie herabgesetzt wurde, resultierten 2020 trotzdem massiv tiefere Übernachtungszahlen.

Zivilschutzorganisation (ZSO) Region Zofingen

Im Berichtsjahr war die Zivilschutzorganisation Region Zofingen durch die Pandemie sehr stark gefordert und beansprucht. Von März bis Juni und ab November standen zahlreiche Angehörige des Zivilschutzes unter der Leitung des neuen Kommandanten Urs Lehmann (ab Februar 2020) in verschiedenen Institutionen des Gesundheitswesens im Covid-19-Einsatz. Wegen der Pandemie wurde der Ausbildungsbetrieb auf das absolut Notwendige reduziert.



Urs Lehmann, neuer Kommandant der Zivilschutzorganisation Region Zofingen

Die ZSO Region Zofingen hat an verschiedenen Standorten nicht mehr benötigtes oder altes Material entsorgt und Einsatzgeräte, Fahrzeuge und Einsatzmaterialien einsatzorientiert zusammengeführt und bereitgestellt. Ausserdem wurde ein Kommandostab gebildet, um die Führung breiter abzustützen sowie die Milizkader stärker einzubinden. All dies mit dem Ziel, die Einsatzbereitschaft weiter zu erhöhen.

Regionales Führungsorgan Zofingen (RFOZ)

Die geplanten Aktivitäten des Regionalen Führungsorgans Zofingen wurden während der Pandemie stark reduziert. Während dem ersten Lockdown unterstützte das RFOZ den Informationsaustausch unter den Ressortvorstehenden der Bevölkerungsschutzregion mit verschiedenen Telefon- und Videokonferenzen. Weiter belieferte das RFOZ während der Pandemie die Blaulichtorganisationen und das Verwaltungspersonal mit Hygienemasken aus seinem Bestand.

Im Oktober 2020 wurden kantonsweit Notfalltreffpunkte lanciert. Unter der Leitung des RFOZ wurden diese Notfalltreffpunkte in unserer Region geplant und gemeinsam mit den Betreiberorganisationen (Feuerwehren und ZSO Region Zofingen) eingeführt.



Notfalltreffpunkt Turnhalle Rosengarten

Stützpunktfeuerwehr Zofingen

2020 war die Stützpunktfeuerwehr Zofingen einmal mehr stark gefordert und hat zahlreiche Einsätze im Stützpunktgebiet, auf der Autobahn und im Gemeindegebiet geleistet. Im Berichtsjahr wurde die Stützpunktfeuerwehr Zofingen unter der Leitung des neuen Feuerwehrkommandos (Reto Graber, Kommandant und Rolf Roth, Vize-Kommandant) zu 25 Brandfällen, 6 Ölwehreinsätzen, 8 Personen-/ 6 Strassenrettungen, 26 automatischen Brandalarmen, 10 First-Responder-Einsätzen und 19 weiteren Einsätzen aufgeboten.

Die Wohnungsbrände an der Frikartstrasse vom 14. Januar sowie im Hochhaus am Kanalweg vom 14. Juli zeigten deutlich auf, dass die Feuerwehr Zofingen einsatzbereit ist und auch unter erschwerten Corona-Bedingungen Einsätze meistern kann. Die Zusammenarbeit mit den Nachbarfeuerwehren und den Partnerorganisationen funktionierte einmal mehr reibungslos.



Einsatz Kanalweg Zofingen, 14. Juli 2020



Die Zusammenarbeit unter den Partnern funktioniert bestens

Total wurden im Berichtsjahr 103 Übungen durchgeführt und Feuerwehrangehörige haben 19 Kurse besucht. Besonders geprägt war das Feuerwehrjahr durch die Herausforderungen, welche das Corona-Virus für eine Milizfeuerwehr mit sich brachte. So mussten Einsätze unter Einhaltung des spezifischen Schutzkonzeptes geleistet werden und während fünf Monaten wurde der Ausbildungsbetrieb eingestellt. Der Übungsunterbruch und die abgesagten Kurse haben deutlich aufgezeigt, dass das permanente Training des Grundhandwerks in der Feuerwehr absolut zwingend ist und künftig Ausbildungs-Lockdowns verhindert werden müssen.



Neue Autodrehleiter der Feuerwehr Zofingen

Ein Höhepunkt – auch Wort wörtlich – war die Beschaffung einer neuen Autodrehleiter. Das technologisch absolut erstklassige Fahrzeug mit einer Rettungshöhe bis 32 Meter bietet u. a. mit dem Gelenkarm und der Rollstuhllagerung zahlreiche neue Einsatzmöglichkeiten (z. B. in der Altstadt) sowie zusätzliche Sicherheit für die Bedienmannschaft.



Offizielle Fahrzeugübernahme: Stephan Knuchel (Chef Autodrehleiter), Reto Graber (Kommandant), Christiane Guyer (Stadträtin und Ressortvorsteherin), Rico Käser und Marcel Streich von der Rosenbauer Schweiz AG.

7.12 Ressort Kultur

Christiane Guyer, Stadträtin

Kulturstelle

Am 1. Januar 2020 sorgte das Salonorchester des argovia philharmonic gemeinsam mit Zofinger Chören aller Altersklassen und Teresa-Sophie Puhler, Sopran und Alexander Puhler, Bariton im Stadtsaal für ein musikalisches Feuerwerk zum Jahresauftakt. Neben dem Chor cantus firmus und den Singing Kids der Musikschule Zofingen waren auch der BezChor und die KantiBand am Konzert beteiligt, das mit fast 400 Gästen sehr gut besucht war.



Die Singing Kids am Neujahrskonzert

Im Berichtsjahr wurde eine neue Webseite für das Zofinger Kulturschaffen erarbeitet. Die Seite www.kulturzofingen.ch bietet der Bevölkerung einen Überblick über das Zofinger Kulturschaffen und vereinfacht zudem die Koordination unter den Veranstaltern.

In der Kulturförderung wurden für 13 kleinere kulturelle Veranstaltungen und Projekte Unterstützungsbeiträge gesprochen. Viele Projekte mussten abgesagt werden, einige wurden in anderer Form durchgeführt. Bei einigen Veranstaltungen konnte den Künstlern dank der Unterstützung der Stadt trotz Absage der Veranstaltung ein Teil des Honorars ausbezahlt werden. So konnte die Unterstützung der Kulturschaffenden von Bund und Kanton unkompliziert und rasch ergänzt werden.

Stadtbibliothek

Gemeinsam haben das Seniorenzentrum und die Stadtbibliothek Zofingen im Jahr 2020 den Lesekiosk lanciert. Einmal im Monat ist die Stadtbibliothek mit einem Medienangebot im Seniorenzentrum vor Ort, sodass die Bewohnerinnen und Bewohner Zeitschriften oder Bücher durchstöbern und ausleihen können. Das Angebot wurde aufgrund der Einschränkungen im März eingestellt und wird wiederaufgenommen, sobald es die Situation erlaubt.

Literatur verbindet auch die Leserei AG und die Stadtbibliothek. Unter dem Label der Zusammenarbeit "Z" wurde eine Veranstaltungsreihe ins Leben gerufen, die spannende Lesungen an interessanten Orten anbietet. Die erste Lesung mit Simone Lappert im August hat die maximal zulässige Zuhörerschaft in den Garten des Sennehofs gelockt.

Das Team der Stadtbibliothek wurde im Berichtsjahr um eine Fachperson im Bereich "Leseförderung und Grundkompetenzen" ergänzt. So sollen gezielt Angebote für Kinder und Jugendliche in den Bereichen Medien- und Lesekompetenz sowie Animationsangebote aufgebaut und erweitert werden.



Bibliotheksvelo mit Medien für den Lesekiosk

Auch in den Dienstleistungen vor Ort gab es Neuerungen: Die alten Selbstausleihgeräte wurden ausgetauscht, sodass zukünftig dort auch das kontaktlose Bezahlen möglich ist. Medien können nun rund um die Uhr via Rückgabeklappe retourniert werden. Zudem wurde der Bestand der digitalen Bibliothek stark erweitert.

Im historischen Buchbestand hat das Restaurationsatelier Strebel eine Gesamtbestandesaufnahme durchgeführt, um den Restaurationsbedarf der historischen Werke zu erfassen und einen Vorschlag zur schrittweisen Umsetzung zu unterbreiten.



Aus einem Beitrag zur Kriegschirurgie, 16. Jh. Aus der Führung Medizinalia im historischen Buchbestand.

Das Konzept zu zwei "Hinter den Kulissen-Führungen" zu diesem wertvollen Buchbestand wurde erarbeitet und wird umgesetzt, sobald die Situation dies zulässt.

Musik & Theater

In der Saison 2019/2020 besuchten 4'174 Zuschauerinnen und Zuschauer die 21 Veranstaltungen von Musik & Theater Zofingen und der Kooperationspartner. Die Spielzeit konnte Mitte März 2020 gerade noch vor dem Lockdown ordnungsgemäss beendet werden. Trotzdem hatte Musik und Theater einen merklichen Einbruch der Zuschauerzahlen zu verzeichnen. Die Saison 2020/2021 konnte am 25. Oktober 2020 mit einem Konzert von Pepe Lienhard eröffnet werden. Unter Einhaltung strenger Schutzmassnahmen wurde das Konzert für ein begeistertes Publikum gespielt. Die weiteren Veranstaltungen im Herbst mussten auf einen späteren Zeitpunkt in der Saison verschoben oder abgesagt werden. Im Berichtsjahr gab es insgesamt neun Veranstaltungen von Musik & Theater Zofingen.

Stadtarchiv

Von der Schliessung der Lesesäle war auch das Stadtarchiv betroffen, was Konsultationen vor Ort von Mitte März bis Mitte Juni ausschloss. Im Berichtsjahr wurden dennoch 32 Archivanfragen bearbeitet, davon acht Anfragen und Konsultationen im Archiv des Zofinger Tagblatts und elf Anfragen und Konsultation von übrigen Archivalien vor Ort.

Die Firma docuteam hat im Auftrag des Stadtarchivs und der Stadtkanzlei 79 Registerbände von Stadtratsprotokollen von 1918 - 1997 digitalisiert. Die Register sind nun elektronisch nach Schlagworten durchsuchbar, was die Recherche in Stadtratsprotokollen dieser Zeit wesentlich erleichtert.

Der Hauptteil der Erschliessungsarbeiten im Berichtsjahr konzentrierte sich auf das Umpacken und Verzeichnen der grossen Fotosammlung im Heimatarchiv. Dieses sozialhistorisch wertvolle Kulturgut, bestehend aus Glasplatten, Papierabzügen und Postkarten, konnte in alterungsbeständiges Material verpackt und in eine fachgerechte Lagerung überführt werden.

7.13 Ressort Tiefbau

Andreas Rügger, Stadtrat

Kantonsstrassen

Der Stadtrat unterstützt die Teilrevision des kantonalen Strassenbaugesetzes. Dies bringt den Aargauer Gemeinden bei den Strassenbauvorhaben im Innerort eine grosse finanzielle Entlastung.

Die Beschwerde gegen die Abstimmung über das Strassenbauprojekt Untere Vorstadt wurde von allen Instanzen inkl. Bundesgericht abgelehnt.

Mit dem Umbau des Kreisel Henzmann vom bisherigen Schwarzbelag in eine Betonoberfläche wurde begonnen.

Die Arbeiten am Kreisel Stengelbacherstrasse konnten mit der Installierung des Kreiselschmucks des in Zofingen wohnhaft gewesenen Graphikers Fulvio Castiglioni (1947 - 2020) abgeschlossen werden.



Die Gestaltung der fünf drei Meter hohen Stelen bringt die verkehrliche Dynamik zum Ausdruck

Agglomerationsprogramm 4. Generation

Der Stadtrat meldete im Rahmen der Vernehmlassung zum Agglomerationsprogramm der 4. Generation verschiedene kommunale Projekte an: Verbreiterungen SBB-Unterführungen Brühlgasse und Waaggasse; Erweiterung Veloabstellplätze Bahnhof Süd, Frikart-, Brittnauerstrasse und Obere Mühlemattstrasse.

Weiter unterstützt der Stadtrat die kantonalen Projekte SBB-Unterführung Aarburgerstrasse K104 und den Umbau des Knotens Riedtal zu einem Kreisel.

Bahnhof/Bahnhofplatz

Nach der öffentlichen Auflage des Bauprojekts (ohne Einwendungen) mussten verschiedene

Auflagen, vor allem beim Brandschutz, eingearbeitet werden. Zurzeit wird die Finanzierungsvereinbarung mit dem Bund erarbeitet.

Gemeindestrassen

Die anstehenden Werkleitungsarbeiten an der Oberen Mühlemattstrasse nahm der Stadtrat zum Anlass, um in einem partizipativen Prozess (verwaltungsimern und mit der Bevölkerung) ein einfaches Betriebs- und Gestaltungskonzept für die Quartierstrasse zu erarbeiten.

Verkehrsberuhigung in den Quartieren

Auf der Henzmannstrasse Ost sowie auf der West- und Fliederstrasse wird neu Tempo 30 eingeführt. Zudem entschied der Stadtrat im Riedtal und auf seinen Nebenstrassen Tempo 30 einzuführen. Die dagegen erhobenen Einsprachen lehnte er ab. Auf ein Parkverbot soll vorläufig verzichtet werden. Die Umsetzung erfolgt 2021.

Energieplanung

Die regionale Energieplanung konnte zum Abschluss gebracht werden. Als nächstes steht die kommunale Vertiefung an.

GEP-Massnahmen 2020

Im Rahmen der jährlichen Massnahmen der Generellen Entwässerungsplanung (GEP) wurde beim Seniorenzentrum eine Regenmessstation installiert.



Die neue Regenmessstation liefert fast in Echtzeit Daten zu den Regenmengen in Zofingen

Abwasser/Hochwasser/Renaturierung

Der Einwohnerrat stimmte der Erarbeitung des Generellen Entwässerungsplans (GEP) der 2. Generation für die Stadt zu.

7.14 Ressort Natur, Unterhalt, Stadtmarketing und Sport

Peter Siegrist, Stadtrat

Werkhof

Schwimmbad

Das Schwimmbad war vom 8. Juni bis am 27. September 2020 während insgesamt 112 Tagen geöffnet (Vorjahr: 127). Es wurden 61'489 (Vorjahr: 71'663) Besucherinnen und Besucher gezählt. Bestbesuchter Tag war der 9. August 2020 mit 2'589 Badegästen, 2019 lag der Höchststand bei 4'155 Badegästen. Trotz der schwierigen Corona-Situation ist das Gesamtergebnis im Schwimmbad Zofingen positiv ausgefallen. Das ausgearbeitete Schutzkonzept wurde von den Besucherinnen und Besuchern gut aufgenommen. In das Schwimmbad wurde leider am 15. August 2020 – wie im Vorjahr – eingebrochen und Sachschaden verursacht.

Allgemeiner Strassenunterhalt

Wie jedes Jahr wurden durch den Werkhof an Strassen und Wegen werterhaltende Unterhaltsarbeiten ausgeführt. An verschiedenen Strassen erfolgten Belagssanierungen mittels Heissteerungen oder mittels Auftragen von Mikrobelaugen. Folgende Strassenbeläge konnten so erneuert werden: Heitern vom Wildschweingehege bis zum Heiternplatz, Bottensteinerstrasse bis Brunngraben und ein Teilstück auf der Bottensteinerhöhe.

Allgemeiner Kanalisationsunterhalt

In Teilgebieten der Stadt wurden die Kanalisationsleitungen mit Hochdruck durchgespült und Materialablagerungen beseitigt. Unter Mithilfe des Werkhofs wurden die Strassenabläufe turnusgemäss gesäubert und deren Sammler entleert. Diverse Einlaufschächte wurden im Auftrag des Werkhofs von einer externen Firma saniert.

Allgemeiner Bachunterhalt

Die Gewässer wurden durch den Werkhof gereinigt und Bacheinläufe von Geschiebematerial befreit. Verschiedene Hecken entlang der Ufer wurden im Rahmen von Pflegemassnahmen zurückgeschnitten. Die Arbeiten erfolgten im Einvernehmen mit dem Kanton. Die Kosten werden gemäss Dekret zwischen Kanton und Stadt aufgeteilt.

Heisswasser-Unkrautvernichtungsgerät

Im Berichtsjahr wurde mit dem Heisswasser-Unkrautvernichtungsgerät in total 467 Arbeitsstunden umweltfreundlich Unkraut bekämpft.

Fachstelle Natur und Landschaft

Kommission Natur und Landschaft

Die Kommission hat beim Stadtrat erfolgreich ein langfristiges Projekt zur Förderung der Biodiversität beantragt. Der traditionelle Stauden- und Sträuchermarkt wird zu einem Markt der Biodiversität aufgewertet. Gleichzeitig werden die Naturnetz-Veranstaltungen wieder aufgenommen als "Erlebnistage Biodiversität".

Biodiversitäts-Projekte

Mehrere öffentliche Veranstaltungen konnten 2020 Corona-bedingt nicht durchgeführt werden. Die dadurch "gewonnene" Zeit wurde genutzt, um verschiedene Projekte aufzugleisen, damit sie 2021 starten können. So wird zum Beispiel der Chorplatz im Rahmen des kantonalen Projekts "Natur findet Stadt" ökologisch aufgewertet.

Baumpflege

Leider mussten dieses Jahr einige markante Bäume aus Sicherheitsgründen gefällt werden, so beispielsweise alte Alleebäume an der General-Guisan-Strasse. Eine alte Rosskastanie ist dort an Auffahrt überraschend umgefallen. Die Bäume werden in absehbarer Zeit ersetzt.



Kranke Linden mussten auch auf der Schützenmatte gefällt werden

Stadtmarketing (inkl. Stadtbüro und Stadtsaal)

Generell hat sich der Arbeitsalltag im Stadtbüro stark durch die Corona-Pandemie verändert. Dieses wurde Anlaufstelle für alle und jeden, die verunsichert waren oder z. B. mit Formularen

des Bundes oder des Kantons nicht zurechtkamen. Viele Arbeitsabläufe wurden angepasst, damit Kundinnen und Kunden Dienste neu per Rechnung beziehen konnten ohne vor Ort vorbeikommen zu müssen (z. B. Parkhausabonnemente). Dadurch wuchs der administrative Aufwand. Die Schalterfrequenz sank nur während des ersten Lockdowns leicht, stieg aber danach wieder auf das gewohnte Niveau an, wobei das Stadtbüro vermehrt als Triage für die anderen Schalter und Abteilungen fungierte.

Bewilligungen

Der Fokus im Bewilligungswesen hätte 2020 auf dem neuen Raumreservationssystem sowie der Überarbeitung der Benützungsreglemente liegen sollen. Doch sofort nach Bekanntgabe der ersten Corona-Einschränkungen im Februar änderte sich der Fokus im Arbeitsalltag massiv. Durch die meist sehr kurzfristig geänderten Massnahmen wurde das Ausstellen von Bewilligungen und das Koordinieren mit den Veranstaltern zum tagesfüllenden Geschäft. Etliche Veranstaltungen wurden mehrfach verschoben und in der Form angepasst. Das Team war in regem Austausch mit den verunsicherten Veranstaltern, versuchte das Möglichste umzusetzen und musste zusammen mit den Veranstaltern ernüchert feststellen, dass viele Bemühungen umsonst waren. Als einzige Grossveranstaltung konnte 2020 das Open-Air-Kino durchgeführt werden. Für 146 Veranstaltungen aller Art wurden Bewilligungen bearbeitet, durchgeführt werden konnten davon 97 (davon 63 Standaktionen).

Stadtführungen

Die Buchungen für Stadtführungen nahmen Covid-bedingt ebenfalls ab (2020:168, 2019: 238). Anfragen trafen meist aussergewöhnlich kurzfristig ein. Erfreulich ist, dass eine neue Stadtführerin und zwei neue Stadtführer rekrutiert werden konnten. Sie bereichern das Führerteam durch Mehrsprachigkeit sowie im Angebot der Themenführungen.

Stadtsaal

Durch die Corona-Pandemie ist die Auslastung eingebrochen, die meisten Anlässe konnten nicht wie geplant durchgeführt werden. Als Gegenmassnahme wurden verschiedene Mailings versandt und die Ausrichtung auf Sitzungen, Meetings, etc. mit geringerer Teilnehmerzahl verstärkt. Um Personalkosten zu sparen, wurde

eine Vakanz im Bereich Technik seit April nicht wiederbesetzt.

Während der Sommermonate wurden im Eingangsbereich verschiedene Malerarbeiten ausgeführt und die Beleuchtung von Halogen auf LED umgestellt.



Bestuhlung im grossen Saal mit Schutzabstand für einen Kongress

Ressort Sport

Der Bereich Sport wurde von der Corona-Pandemie massiv beeinträchtigt. Zum einen konnte die Sportlehre am 1. August 2020 nicht stattfinden, zum andern musste der weitgehend geplante schweiz.bewegt-Monat, genauso wie die grösseren Sportveranstaltungen in Zofingen, abgesagt werden. Die Hauptaufgabe der Sportkoordinatorin lag darin, immer wieder die Vereinsfunktionäre über die aktuellsten Konditionen zu informieren, deren Schutzkonzepte einzufordern, nach den neuesten Vorgaben zu prüfen und mit den eigenen Schutzkonzepten der Sportanlagen und -hallen abzugleichen resp. in diese einzubetten. Teilweise änderten die Vorgaben je nach Sportart oder Alter der Sportlerinnen und Sportler im Wochenrhythmus. Der aufgebaute Informationsdienst hat sich bewährt und wurde von den Sportvereinen geschätzt.

7.15 Ressort Alter, Gesundheit und Kinderfest

Rahela Syed, Stadträtin

Alter und Gesundheit

Ob gebrechlich oder topfit, zu Beginn der Corona-Pandemie wurden alle Menschen über 65 Jahre pauschal zur Risikogruppe gezählt. Vor allem für diese Menschen wurde im März die Aktion "Corona-Virus – Zofingen hilft" lanciert (siehe Kap. 7.1).

Viele Anlässe wie das beliebte Erzählcafé, das Aktualitätencafé in der Stadtbibliothek oder die Vortragsreihe im Herbst mussten Corona-bedingt abgesagt werden. Einzig das Repair-Café im Oktober konnte mit Schutzkonzept durchgeführt werden. Erfreulicherweise wurden die Organisatoren dabei von einer sehr grossen Teilnehmerzahl überrascht.



Delikate Reparatur am Repair-Café

Auch der traditionelle Altersausflug 80+ konnte leider nicht durchgeführt werden. Eine gemeinsame Reise in Postautos und das anschließende fröhliche Beisammensein beim Mittagessen waren unmöglich.

Trotz Pandemie ging es mit dem Zukunfts-Kafi weiter. In den jeweiligen Gruppen wurde in den beiden Projekten "Gemeinschaftsgarten Rosengarten" und "Begegnungsraum schaffen" fleissig

weitergearbeitet, sodass diese 2021 in die konkrete Umsetzung gehen werden.

Spitex Region Zofingen AG

Die Anzahl der Klientinnen und Klienten sowie die Leistungsstunden nahmen zu – dies wohl auch aufgrund der Covid-Situation. Die Mitarbeitenden der Spitex waren oftmals der einzige soziale Kontakt in dieser schwierigen Situation.

Die Gemeinde Oftringen kündigte den Vertrag und tritt per Ende 2021 aus der Spitex Region Zofingen AG aus. Die verbleibenden Aktionärs-gemeinden stützen die Spitex Region Zofingen AG. Deren Kosten pro Leistungsstunde konnten trotz Covid-Mehraufwand gesenkt werden.

Seniorenzentrum

Corona-Virus

Nachdem der Bundesrat im März diverse Corona-Massnahmen verfügte, musste sich insbesondere das Pflegepersonal schnell umstellen, um die Bewohnerinnen und Bewohner, welche zur Risikogruppe gehörten, besonders zu schützen. Von allen war viel Flexibilität gefordert. Von Tag zu Tag mussten neue Entscheidungen getroffen und umgesetzt werden. So waren beispielsweise Besuche bei den Bewohnerinnen und Bewohnern zeitweise nur noch in Besucherzelten möglich. Später richtete man in beiden Häusern spezielle Besucherzonen ein.

Glücklicherweise blieb das Seniorenzentrum in der ersten Welle von Corona-Fällen verschont. So konnten im Sommer wieder gewisse Lockerungen eingeführt werden. Ende Oktober, mitten in der zweiten Welle, traten im Brunnenhof bei Bewohnerinnen und Bewohnern sowie beim Personal die ersten Corona-Fälle auf, während im Tanner bis Ende Jahr keine Fälle zu verzeichnen waren. Im Brunnenhof mussten deshalb Bewohnerinnen und Bewohner in ihren Zimmern isoliert und zeitweise ganze Abteilungen geschlossen werden. Nur mit besonderer Schutzkleidung durften die Zimmer für die Pflege und die Essensausgabe betreten werden.

Die Aktivierung stellte ihr Programm immer wieder um und bot dort, wo noch möglich, ihre Aktivierungstätigkeit auf den Abteilungen an.



Oster-Vorbereitungen

Die Wäscherei arbeitete im Schichtbetrieb und Restaurantmitarbeitende halfen bei der Essensausgabe auf den Abteilungen.

Die Nachfrage nach Zimmern sank in der zweiten Welle stark. So waren Ende Jahr 14 Zimmer nicht besetzt.

Bewohnerinnen und Bewohner

Die 126 Zimmer waren für Pflegeleistungen mit 93,8 Prozent (Vorjahr: 95,1) und für Hotellerieleistungen mit 96,2 Prozent (Vorjahr: 97,3 Prozent) belegt. Es waren 39 Todesfälle (Vorjahr: 29) zu verzeichnen. Für temporäre Aufenthalte kamen 13 Personen (Vorjahr 26) ins Seniorenzentrum. Das Durchschnittsalter der Bewohnerinnen und Bewohner lag Ende Jahr bei 87,1 Jahren (Vorjahr: 87 Jahre). Die älteste Bewohnerin ist 100 Jahre alt.

Anlässe

Regelmässig wurden "Lehrlingsabende" durchgeführt. Dabei verwöhnen Lernende der Hotellerie die Bewohnerinnen und Bewohner mit einem feinen Abendessen. Die Geschäftsleitung organisierte zudem den Bewohnertreff. Der Filmnachmittag mit Urs Siegrist, der Marroni-Nachmittag oder der Besuch des Samichlaus konnten ebenfalls stattfinden. Die 1. August-Feier (mit Adrian Borer, Einwohnerrat, und dem Schwyzerörgeli-Quartett Aemmeflueh) fand ausnahmsweise nicht im Garten des Tanners statt, sondern auf den einzelnen Abteilungen. Eine gelungene Abwechslung brachte der Ausflug an den Hallwilersee, wo das Restaurant Eichberg in Seengen an seinem freien Tag speziell für das Seniorenzentrum öffnete. So konnten die Schutzmassnahmen eingehalten werden.



Beste Aussicht vom Restaurant Eichberg auf den Hallwilersee

Neuerungen

Anfang Jahr wurde erfolgreich auf ein mobiles Pflegedokumentationssystem umgestellt. Dieses ermöglicht der Pflege nun unmittelbar dort zu dokumentieren, wo die Pflege stattfindet. Zudem wurden die Berufsbildner neu abteilungsübergreifend organisiert und mit zusätzlichen Aufgaben und Kompetenzen ausgestattet. Neu besteht ausserdem seit Oktober zwischen dem Seniorenzentrum und der aarReha Schinznach ein Zusammenarbeitsvertrag. So ist eine Physiotherapeutin zweimal pro Woche vor Ort. Mit Too Good To Go engagiert sich das Seniorenzentrum gegen Lebensmittelverschwendung und bietet die übrig gebliebenen Mittagsmenus über die entsprechende App an.

Personal

179 Mitarbeitende besetzen rund 138 Vollzeitstellen. 24 Lernende werden in folgenden Berufen ausgebildet: Pflegefachfrau HF, Fachfrau/-mann Gesundheit EFZ, Assistentin Gesundheit und Soziales EBA, Aktivierungsfachfrau HF, Koch EFZ, Küchenangestellter EBA, Fachfrau Hauswirtschaft EFZ, Fachmann Betriebsunterhalt EFZ. Zudem sind 4 Praktikantinnen und Praktikanten in der Pflege tätig.

Geschäftsleitung

Der Geschäftsleiter Felix Bader verliess das Seniorenzentrum Ende 2020, um eine neue Herausforderung anzugehen.

Alterswohnungen Rosenberg

Neun Wohnungen wurden im Laufe des Jahres frei, die nahtlos wiederbesetzt werden konnten. Der Umbau des Rosenbergs von einem Pflegeheim in altersgerechte Wohnungen wurde bei der Renovation rund CHF 500'000 teurer als geplant. Da die Mietzinse schon vorher festgelegt und kommuniziert waren, wurde damals auf eine

Anpassung der Mieten verzichtet. Nur dank sehr tiefen Leerständen entstand bisher kein Defizit. Damit aber die nötigen Reserven für werterhaltende Erneuerungen gebildet werden können, erhöht der Stadtrat bei zukünftigen Mieterwechseln die Mietzinsen um 50 bis 90 Franken pro Wohnung und Monat.

Kinderfest

Das Kinderfest vom 3. Juli 2020 und der vorabendliche Zapfenstreich mussten Corona-bedingt abgesagt werden. Damit in der Bevölkerung trotzdem etwas Kinderfest-Stimmung aufkam, hat die Musikschule Videos mit typischen Kinderfestliedern produziert.



Statt am Zapfenstreich auf dem Thutplatz, waren die WindBand und die Kadettentambouren in Videos online erlebbar



"Morn gömmer id Ferie" – gesungen von den Singing Kids

Als Trost für das entfallene Fest erhielten die Schulklassen aus dem Kinderfestbudget einen Kinderfestbatzen, mit dem sie nach eigenen Wünschen den Abschluss in der Kinderfestwoche gestalten konnten. Diese Geste wurde sehr

geschätzt und sorgte für freudige Aufregung. Bei vielen Klassen standen Spiele auf dem Programm oder Aktivitäten wie T-Shirt-Malen.

Für die Live-Übertragung aus der Stadtkirche hat #ztplus ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt mit Interviews, Kinderfestliedern, historischen Filmen und sogar einer Kinderfestrede.



Interessierte aus nah und fern konnten via Internet bei der Spezialsendung dabei sein

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit bot im kleinen Rahmen ein alternatives Kinderfest im Außenbereich des OXILs an. Neben dem Künstler-Duo Bonsai und dem Stadt-Original Ron Dideldum, gestalteten die Jugendlichen ein Programm mit Musik und Tanz für die Kleinsten. Zudem wurden Bastel- und Spielmöglichkeiten geboten.



Gemütliche Atmosphäre am alternativen Kinderfest

8. Finanzen im Überblick

8.1 Allgemeines

Gesamtübersicht Rechnung 2020 in CHF	Umsatz Erfolgsrechnung	Selbst- finanzierung	Netto- investitionen	Finanzierung minus = Fehlbetrag plus = Überschuss	Nettoschuld minus = Netto- vermögen plus = Nettoschuld
Gesamttotal	107'302'134	19'981'989	18'904'035	1'077'954	40'168'987
Einwohnergemeinde	81'900'652	18'221'286	5'719'734	12'501'552	- 1'428'240
Abwasserbeseitigung	3'339'126	223'152	431'555	- 208'403	- 3'050'150
Abfallwirtschaft	1'049'919	73'724	0	73'724	- 1'530'827
Heilpädagogische Schule	5'854'742	505'021	12'622'854	- 12'117'833	13'686'692
Seniorenzentrum	14'470'345	662'416	129'892	532'524	21'773'822
Alterswohnungen	687'350	296'390	0	296'390	10'717'690

Die Verwaltungsrechnung ist gegliedert in die Erfolgsrechnung und in die Investitionsrechnung. Der Saldo aus diesen beiden Rechnungen zeigt auf, ob in einem Jahr ein Finanzierungsüberschuss oder ein -fehlbetrag erwirtschaftet worden ist. In der Bilanz sind sämtliche Vermögenswerte und Schulden enthalten, woraus sich die Nettoschuld berechnen lässt. Die Jahresrechnung umfasst nebst der Einwohnergemeinde auch mehrere Spezialfinanzierungen, welche ihre Aufgaben durch zweckbestimmte Gebühren und nicht aus Steuermitteln finanzieren.

Einwohnergemeinde

Die Erfolgsrechnung 2020 der Einwohnergemeinde exklusive Spezialfinanzierungen schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 14,41 Mio. (Vorjahr CHF 2,05 Mio.) ab.

Nebst der Corona-Pandemie, welche sowohl aufwand- als auch ertragsseitig diverse Funktionen beeinflusste, haben folgende einmalige Sonderfaktoren massgeblich zu diesem aussergewöhnlich guten Ergebnis beigetragen:

- Aus dem Übertrag des Quartierschulhauses in die Spezialfinanzierung HPS resultierte ein einmaliger Buchgewinn von CHF 8,20 Mio.;
- Durch die Bilanzierung der neu gegründeten Weiterbildung Zofingen AG zum Nominalwert resultierte ein Buchgewinn von CHF 0,25 Mio.;
- Im Zusammenhang mit der Neuregelung der Landstellungspflicht konnten vom Kanton Baurechtszinsen für die Jahre 2018 und 2019 in der Höhe von CHF 0,16 Mio. zurückgefordert werden;

- Aus dem Swisslos-Fonds ist ein Beitrag in der Höhe von CHF 0,14 Mio. an die ungedeckten Kosten aus den Unwetterschäden 2017 eingegangen;
- Aus dem Verkauf der Parzelle 3327, Haurihäuser, resultierte ein Buchgewinn von CHF 0,04 Mio.

Im Vergleich zum Budget resultiert eine Verbesserung um CHF 12,97 Mio.

Ohne Berücksichtigung der vorstehend erwähnten Sonderfaktoren hätte ein Ertragsüberschuss von CHF 5,70 Mio. bzw. eine positive Budgetabweichung von CHF 4,26 Mio. resultiert. Zu diesem sehr erfreulichen Ergebnis geführt haben einerseits die Mehrerträge bei den Steuern und andererseits eine erneut durchwegs hohe Budgetdisziplin auf der Aufwandseite.

Die Erträge fielen insgesamt um CHF 0,81 Mio. höher aus als budgetiert. Dabei lagen die Fiskalerträge um CHF 2,09 Mio. über, die Transfererträge um CHF 0,95 Mio. unter dem Budget. Aufwandseitig wurde das Budget um total CHF 3,60 Mio. unterschritten. Der Personalaufwand fiel um CHF 0,68 Mio., der Sachaufwand um CHF 1,31 Mio. und der Transferaufwand um CHF 1,87 Mio. tiefer aus als prognostiziert.

Aus der Investitionsrechnung der Einwohnergemeinde resultieren Nettoinvestitionen von CHF 5,72 Mio. (Vorjahr: CHF 8,99 Mio.) gegenüber budgetierten CHF 7,19 Mio.

Bei einer Selbstfinanzierung von CHF 18,22 Mio. (Vorjahr: CHF 6,01 Mio.; Budget: CHF 5,35 Mio.) ergibt sich ein Finanzierungsüberschuss von CHF 12,50 Mio. (Budget: Finanzierungsfehlbetrag von CHF 1,83 Mio.). Per 31.12.2020 resultiert ein Nettovermögen von CHF 1,43 Mio.

Abwasserbeseitigung

Die Erfolgsrechnung der Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 0,01 Mio. gegenüber budgetierten CHF 0,06 Mio. im Rahmen der Erwartungen ab. Aus der Investitionsrechnung resultieren Nettoausgaben von CHF 0,43 Mio., welche unter Berücksichtigung der Selbstfinanzierung (CHF 0,22 Mio.) für einen Finanzierungsfehlbetrag von CHF 0,21 Mio. sorgen. Das Nettovermögen reduziert sich damit per 31.12.2020 auf CHF 3,05 Mio.

Abfallwirtschaft

Die Spezialfinanzierung Abfallwirtschaft schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 0,07 Mio. erneut besser ab als prognostiziert. Das Vermögen erhöht sich dadurch per 31.12.2020 auf CHF 1,53 Mio. Das Vermögen steht zur Finanzierung von allfälligen Investitionen gemäss dem in Ausarbeitung befindlichen Abfallkonzept zur Verfügung.

Heilpädagogische Schule (HPS)

Auch die Erfolgsrechnung der Spezialfinanzierung Heilpädagogische Schule schliesst mit einem operativen Überschuss von CHF 0,24 Mio. positiv ab. Der Rücklagenfonds weist neu einen Bestand von CHF 0,91 Mio. aus. Zu Lasten der Investitionsrechnung wurde die Übernahme des bisherigen Quartiersschulhauses von der Einwohnergemeinde abgerechnet, welche ursprünglich bereits 2019 geplant gewesen war. Weiter sind Investitionsbeiträge an die erweiterte Instandsetzung des BZZ angefallen, womit insgesamt hohe Investitionsausgaben von CHF 12,62 Mio. resultieren. Bei einer Selbstfinanzierung von CHF 0,51 Mio. ergibt sich ein Finanzierungsfehlbetrag von CHF 12,12 Mio. Die Nettoschuld der

Spezialfinanzierung HPS beträgt per 31.12.2020 CHF 13,69 Mio. und muss mit den künftigen Finanzierungsüberschüssen langfristig wieder amortisiert werden.

Seniorenzentrum

Die Erfolgsrechnung der Spezialfinanzierung Seniorenzentrum schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 0,32 Mio. ab. Im Vergleich zum Budget entspricht dies einer Verschlechterung um CHF 0,14 Mio. Die negative Abweichung ist einerseits auf die Auswirkungen der Corona-Pandemie (teilweise tiefe Auslastung, Aufwand für Schutzmassnahmen/-materialien, Ertragsausfall Restaurant/Catering) und andererseits auf tiefere Pflögetaxen zurückzuführen. Letzteres, weil die durchschnittliche Pflegestufe für die Bewohnerinnen und Bewohner seit Mitte 2019 wider Erwarten leicht gesunken ist. Der Aufwandüberschuss wird dem Rücklagenfonds entnommen, welcher per 31.12.2020 einen Bestand von CHF 1,73 Mio. aufweist. Bei Nettoinvestitionen von CHF 0,13 Mio. und einer Selbstfinanzierung von CHF 0,66 Mio. resultiert ein Finanzierungsüberschuss von CHF 0,53 Mio. Die Nettoschuld der Spezialfinanzierung Seniorenzentrum reduziert sich per 31.12.2020 auf CHF 21,77 Mio.

Alterswohnungen

Die Erfolgsrechnung der Spezialfinanzierung Alterswohnungen schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 229 praktisch ausgeglichen ab. Es resultiert eine Selbstfinanzierung von CHF 0,30 Mio., welche auch dem Finanzierungsüberschuss entspricht. Die Schuld der Spezialfinanzierung Alterswohnungen beträgt per 31.12.2020 CHF 10,72 Mio.

8.2 Erfolgsrechnung

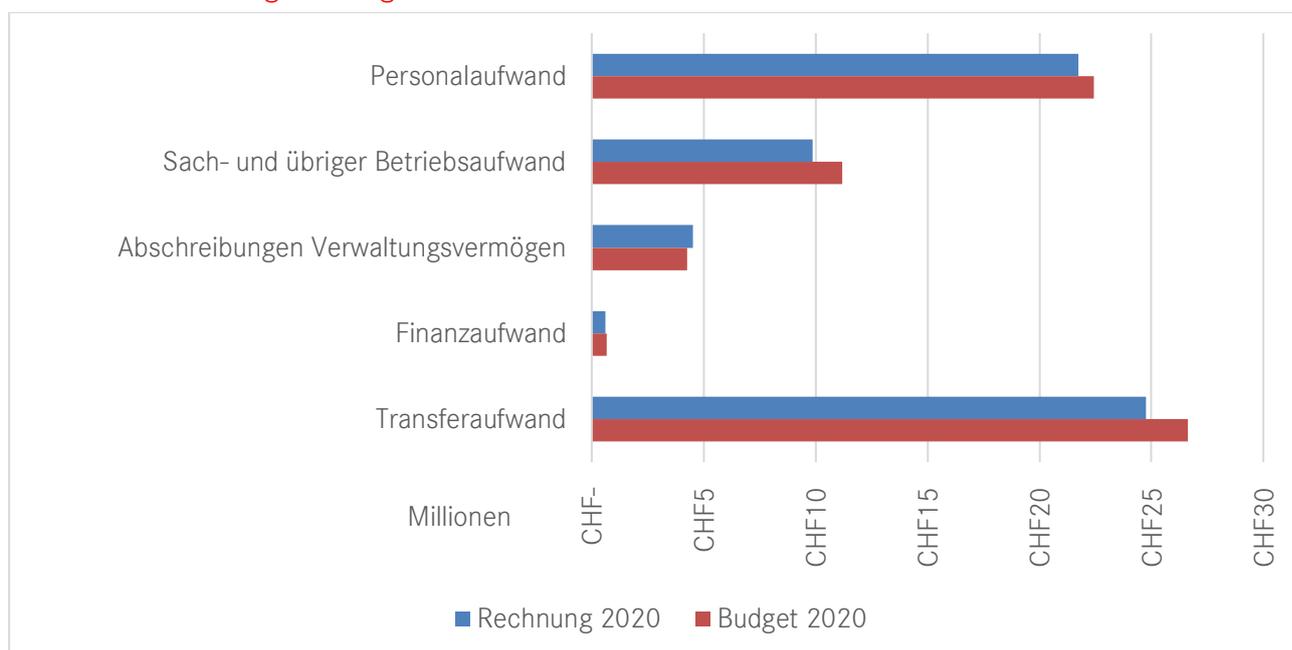
Ergebnisse der einzelnen Abteilungen

Abteilung	Nettoaufwand in CHF		Abweichung	
	Effektiv	Geplant	in CHF	in %
0 Allgemeine Verwaltung	3'752'212	4'531'293	- 779'081	- 17,2
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	1'862'628	1'890'344	- 27'716	- 1,5
2 Bildung	10'272'650	11'379'885	- 1'107'235	- 9,7
3 Kultur, Sport und Freizeit	3'857'619	3'885'160	- 27'541	- 0,7
4 Gesundheit	3'888'415	3'932'610	- 44'195	- 1,1
5 Soziale Sicherheit	8'524'481	9'015'320	- 490'839	- 5,4
6 Verkehr	1'831'936	1'748'260	+ 83'676	+ 4,8
7 Umweltschutz und Raumordnung	737'505	773'610	- 36'105	- 4,7
Total Nettoaufwand Abteilungen 0-7	34'727'447	37'156'482	- 2'429'035	- 6,5

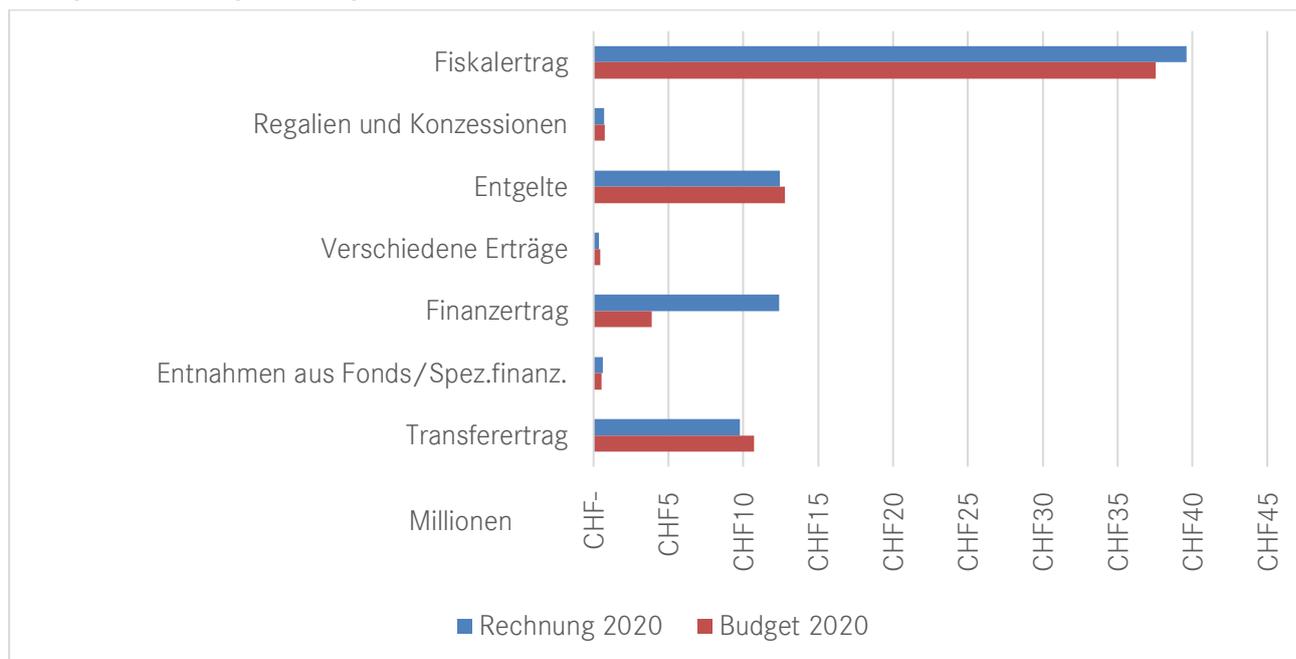
Abteilung	Nettoertrag in CHF		Abweichung	
	Effektiv	Geplant	in CHF	in %
8 Volkswirtschaft	95'193	- 21'280	+ 116'473	
91 Steuern	39'554'605	37'422'000	+ 2'132'605	+ 5,7
93 Finanz- und Lastenausgleich	- 1'096'800	- 1'101'600	+ 4'800	+ 0,4
96 Kapitaldienst	10'582'821	2'296'499	+ 8'286'322	+360,8
Total Nettoertrag Abteilungen 8/9	49'135'818	38'595'619	+ 10'540'199	+ 27,3

Abteilung	Rechnungsergebnis in CHF		Abweichung	
	Effektiv	Geplant	in CHF	in %
Ertragsüberschuss	14'408'371	1'439'137	+ 12'969'234	+901,2

Aufwand nach Artengliederung



Ertrag nach Artengliederung



Ergebnis der Einwohnergemeinde

Bei der Einwohnergemeinde (exklusive Spezialfinanzierungen) resultiert bei einem betrieblichen Aufwand von CHF 60,90 Mio. und einem betrieblichen Ertrag von CHF 63,53 Mio. ein Gewinn aus betrieblicher Tätigkeit von CHF 2,64 Mio. Budgetiert war ein Defizit von CHF 1,78 Mio., womit das betriebliche Ergebnis um CHF 4,42 Mio. deutlich besser ausgefallen ist.

Aus der Finanzierungstätigkeit resultiert, auch dank den erzielten Buchgewinnen, ein Überschuss von CHF 11,77 Mio., budgetiert waren CHF 3,22 Mio. Somit resultiert ein positives operatives Ergebnis von CHF 14,41 Mio., welches gleichbedeutend mit dem Gesamtergebnis ist, und um CHF 12,97 Mio. besser ausgefallen ist als prognostiziert.

Wie bereits in Kapitel 8.1 erläutert, wurde das Ergebnis 2020 durch einmalige Sonderfaktoren in der Höhe von insgesamt CHF 8,79 Mio. positiv beeinflusst.

Auswertung Kennzahlen

Die Finanzkennzahlen können entweder mit oder ohne Spezialfinanzierungen berechnet werden. Aussagekräftiger sind die Kennzahlen der Einwohnergemeinde ohne Spezialfinanzierungen. In der Folge werden diese Werte kommentiert:

Nettoschuld je Einwohner

Die Nettoschuld berechnet sich aus der Differenz zwischen dem Eigenkapital und dem Verwaltungsvermögen und sagt aus, welcher Anteil des Verwaltungsvermögens nicht durch Eigenkapital abgedeckt ist. Per 31.12.2020 resultiert für die Einwohnergemeinde eine negative Nettoschuld, also ein Nettovermögen, von CHF 1,43 Mio. (2019: Nettoschuld 11,73 Mio.). Per Ende 2020 beträgt das Nettovermögen pro Einwohner damit CHF 118 (2019: Nettoschuld CHF 992). Eine Pro-Kopf-Verschuldung bis CHF 2'500 wird als noch tragbar beurteilt, falls die finanzielle Leistungsfähigkeit, respektive eine genügende Selbstfinanzierung, gegeben ist. Für die Einwohnergemeinde Zofingen wäre demnach eine Nettoschuld von rund CHF 30 Mio. tragbar, sofern eine konstante Selbstfinanzierung von mindestens CHF 6 Mio. erzielt wird.

Nettoverschuldungsquotient

Diese Prozentzahl zeigt an, welcher Anteil vom Fiskalertrag abzüglich Finanzausgleichszahlung erforderlich wäre, um die Nettoschuld abzutragen. Ein Nettoverschuldungsquotient von unter 100 % weist auf eine kurze Bindungsdauer hin, er sollte nicht über 150 % betragen. Mit einem Quotienten von - 3,71 % (2019: 33,46 %) weist die Einwohnergemeinde Zofingen einen ausgezeichneten Wert aus.

Zinsbelastungsanteil

Der Zinsbelastungsanteil zeigt an, welcher Anteil des laufenden Ertrags durch den Nettozinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum. Ein Wert bis 4 % ist gut, der Anteil sollte nicht über 9 % steigen. Zofingen weist mit - 0,92 % (2019: - 1,04 %) einen ausgezeichneten Wert aus.

Selbstfinanzierungsgrad

Diese Kennzahl zeigt an, welcher Anteil der Investitionen im laufenden Jahr aus eigenen Mitteln finanziert werden konnte. Idealerweise sollte der Wert 100 % betragen, der Anteil sollte aber nicht unter 50 % liegen. Jährliche Schwankungen sind nichts Ungewöhnliches, da die Nettoinvestitionen von Jahr zu Jahr stark differieren können. Langfristig sollte ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % angestrebt werden, damit die Schuldsituation im Griff gehalten werden kann. Der Selbstfinanzierungsgrad des Rechnungsjahrs 2020 von 318,57 % (2019: 66,87 %) ist ausgezeichnet.

Selbstfinanzierungsanteil

Der Selbstfinanzierungsanteil zeigt die Finanzkraft und den finanziellen Spielraum einer Gemeinde auf. Er gibt an, welcher Anteil des Ertrags zur Finanzierung der Investitionen oder zum Abbau von Schulden aufgewendet werden kann (finanzielle Leistungsfähigkeit). Ein Selbstfinanzierungsanteil von über 20 % weist auf ein hohes Investitions-/Amortisationspotenzial hin. Der Anteil sollte nicht unter 10 % betragen. Der Selbstfinanzierungsanteil 2020 der Einwohnergemeinde Zofingen von 24,00 % (2019: 9,32 %) ist sehr hoch.

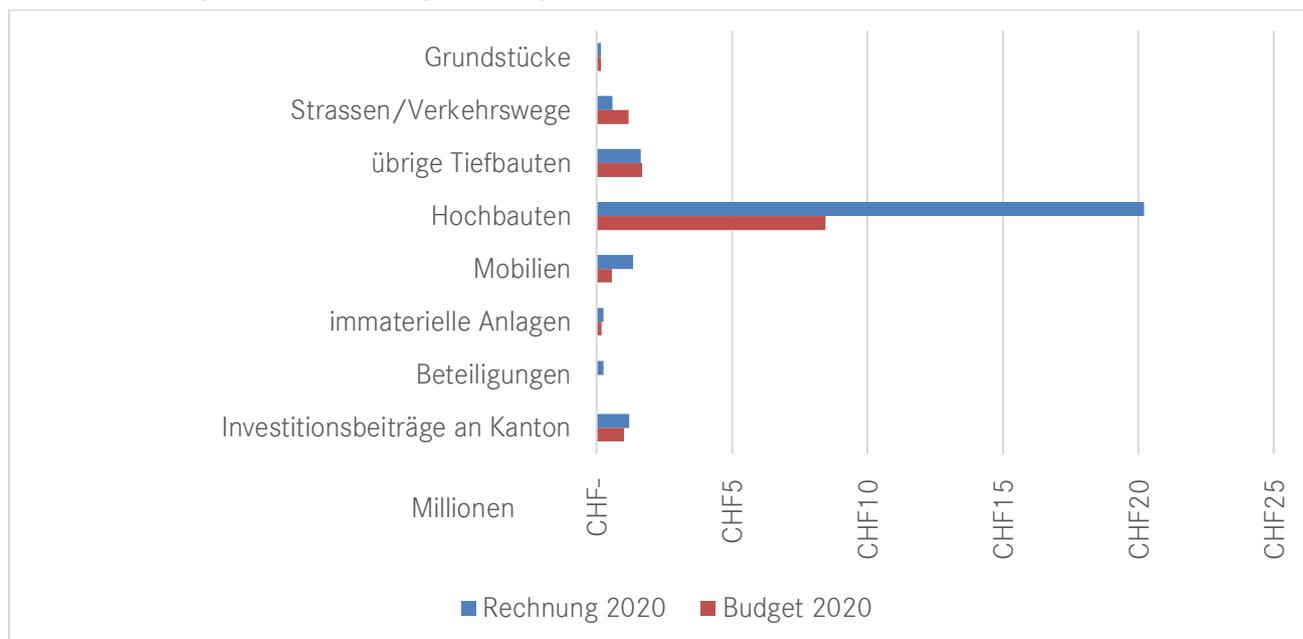
Kapitaldienstanteil

Diese Kennzahl zeigt, wie stark der laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden Spielraum hin. Ein Wert bis 5 % ist gut, der Anteil sollte nicht über 15 % betragen. Der Wert für die Zofinger Jahresrechnung 2020 von 5,28 % (2019: 6,00 %) ist genügend.

8.3 Investitionsrechnung

Investitionen Einwohnergemeinde/ Spezialfinanzierungen in CHF	Realisierungsgrad	Bruttoinvestitionen Rechnung 2020	Bruttoinvestitionen Budget 2020	Nettoinvestitionen Rechnung 2020
Gesamttotal	193,6 %	25'669'674	13'261'742	18'904'035
Einwohnergemeinde	119,3 %	11'272'027	9'445'742	5'719'734
Abwasserbeseitigung	97,0 %	1'644'901	1'696'000	431'555
Abfallwirtschaft		0	0	0
Heilpädagogische Schule	631,1 %	12'622'854	2'000'000	12'622'854
Seniorenzentrum	108,2 %	129'892	120'000	129'892
Alterswohnungen		0	0	0

Investitionsausgaben nach Artengliederung



Die wichtigsten Investitionen (über CHF 150'000)	Betrag
Einwohnergemeinde	
Übernahme Grundstück Rathaus/Metzgerzunft von Ortsbürgergemeinde	169'200
Ersatzbeschaffung Autodrehleiter Feuerwehr (abzgl. Beiträge AGV)	324'035
Primarschulhaus BZZ, Neubau: Realisierung (abzgl. Beitrag Swisslos-Fonds)	162'250
Bezirksschulhaus: Sanierung Flachdächer und Pausenhalle	723'455
Oberstufenzentrum Rebberg: Projektierung	1'362'064
Beteiligung Weiterbildung Zofingen AG	250'000
Ersatzbeschaffung Spezialsoftware Bereich Soziales	233'139
Kreisel Henzmann, Belagssanierung in Beton	289'587
Bahnhofplatz: Aufwertung und Sanierung mit Velostation	443'588
Wiggertalstrasse K204, Erneuerung und Aufwertung	303'135
Abwasserbeseitigung	
Zustandserfassung und Erstellung eines Abwasserkatasters für die Hausanschlüsse (abzgl. Beiträge)	266'518
Sanierung Bach- und Kanalisationsleitungen Hirschkampweg sowie Pumpwerk Henzmannstrasse	182'691
Riedtalbach: Ausdolung, Renaturierung und Hochwasserschutz	341'745
Div. Sanierungsprojekte gem. GEP 2019	507'175
Heilpädagogische Schule HPS	
Erweiterte Instandsetzung BZZ, Beitrag an Projektierung und Ausführung	4'502'854
Übernahme Quartierschulhaus BZZ von Einwohnergemeinde	8'120'000

9. Projekte und Investitionen

Stand der Projekte aus der Investitionsrechnung

9.1 Einwohnergemeinde (Verwaltungsvermögen)

0222.5060.00/INV00010 Erneuerung Informatik-Strukturen (Mehrjahresprogramm 2018 ff)

Hans-Ruedi Hottiger, Stadtammann

Stand: Im Rahmen der Erneuerung der Informatik-Strukturen wurde 2020 die Telefonanlage durch eine VoIP-Lösung ersetzt, welche sich dank massiven Kosteneinsparungen im laufenden Betrieb innert weniger Jahre bereits amortisiert haben wird.

0290.5000.00/INV00019 Übernahme Rathaus von der Ortsbürgergemeinde

Hans-Ruedi Hottiger, Stadtammann

Stand: Der Übertrag der Liegenschaften ist erfolgt und abgeschlossen.

1500.5060.00/6310.00/INV00034 Feuerwehr: Ersatzbeschaffung Fahrzeuge/Geräte

Christiane Guyer, Stadträtin

Stand: Die Ersatzbeschaffung der Autodrehleiter wurde im Berichtsjahr abgeschlossen. Das neue Fahrzeug wurde gemäss Pflichtenheft im August 2020 ausgeliefert und erfolgreich eingeführt. Das alte Fahrzeug konnte gemäss Planung verkauft werden, der Subventionsbeitrag der Aargauischen Gebäudeversicherung wurde ausbezahlt und der Kreditrahmen eingehalten.



Neue Autodrehleiter der Stützpunktfeuerwehr Zofingen

2130.5060.00/INV00037 Schulinformatik: Ersatzbeschaffungen

Dominik Gresch, Stadtrat

Stand: Die strategische Grundlage der Schulinformatik bildet das Informatikkonzept der Schule Zofingen. Dieses geht von einem Erneuerungszyklus der Hardware von fünf Jahren aus. Im Investitionsplan 2020 waren für diese Ersatzbeschaffungen CHF 140'000 vorgesehen. Darin enthalten sind sämtliche Server, rund 600 Arbeitsstationen, Netzwerkkomponenten und Peripheriegeräte. Trotz der grossen Herausforderungen für die Schulinformatik während der Corona-Pandemie (Fernunterricht) konnten sämtliche, für das Berichtsjahr gemäss Erneuerungsplan vorgesehenen Beschaffungen (u. a. Ersatz Backup-Server, Firewall und zentrale Netzwerkkomponenten, Erneuerungen Arbeitsstationen 4. Etappe) vollumfänglich, fristgerecht und unter Einhaltung des Kostenrahmens umgesetzt werden.

2170.5040.00/INV00051 Bezirksschulhaus: Realisierung Flachdachsanieierung und Pausenhalle

Hans-Martin Plüss, Vizeammann

Stand: Das Projekt konnte im vorgegebenen Termin- und Kostenrahmen im Herbst 2020 abgeschlossen werden.



Die durchgerosteten Stützen der Pausenhalle wurden repariert (vorher/nachher)

2170.5040.00/INV00232 Oberstufenzentrum Rebberg: Projektierung

Hans-Martin Plüss, Vizeammann

Stand: Das Vorprojekt ist abgeschlossen. Die Arbeiten des Bauprojekts sind im Gang. Als nächstes müssen Grundsatzentscheide zu den Oberstufenschulstandorten der Gemeinden Brittnau und Strengelbach gefällt werden.

**2170.5040.00/6320.00/INV00056+INV00233
BZZ Gesamtanierung: Erweiterte Instandsetzung; Projektierung und Realisierung, Beitrag HPS und Berufsschule**

Hans-Ruedi Hottiger, Stadtammann

Stand: Die Arbeiten am Gebäude der HPS konnten im Sommer 2020 abgeschlossen werden. Dieses wurde als "Pilot-Trakt" vorgezogen. Nun läuft die Planung für die restlichen sechs Trakte. Das Vorprojekt für diese liegt ebenfalls vor. 2021 sollen der Turnhallentrakt und der Naturwissenschaftstrakt saniert werden.

3291.5040.00/INV00237 Stadtsaal: Abdichtung, Saalbeleuchtung

Hans-Martin Plüss, Vizeammann

Stand: Die Erneuerung der Beleuchtung in den Gängen, im Foyer und im Saal konnte abgeschlossen werden. Ebenso die Malerarbeiten. Die Abdichtung der Terrasse, respektive des Kellers, bedarf weiterer Abklärungen. Die Ausführungsplanung dazu ist abgeschlossen und die Offerten liegen vor. Die Umsetzung erfolgt 2021. Die Kosten können insgesamt eingehalten werden.



Das Treppenhaus des Stadtsaals erstrahlt in neuem Glanz

5790.5200.00/INV00088 Ersatzbeschaffung Spezialsoftware Bereich Soziales

Dominik Gresch, Stadtrat

Stand: Zu Lasten des Budgetkredits Ersatzbeschaffung Spezialsoftware Bereich Soziales wurden insgesamt rund CHF 233'460 ausgegeben. Die neue Software wurde erfolgreich eingeführt und bringt mehrere Vorteile mit sich. Neben einer höheren Benutzerfreundlichkeit und Effizienz ermöglicht sie die Anwendung auf weitere vorhandene Geschäftsprozesse (z. B. Rückerstattung) und fördert die digitale Transformation im Bereich Soziales.

6130.5610.00/INV00240 Hauptstrasse Mühlethal K315, Geiserstrasse bis Linden

Andreas Rügger, Stadtrat

Stand: Von den zehn Einsprachen aus der öffentlichen Auflage 2017 ist weiterhin eine pendent. Das Dossier wurde dem Rechtsdienst des Regierungsrats übergeben. Der Baubeginn ist für das Jahr 2022 geplant.

6130.5610.00/INV00095 Aarburgerstrasse K104, BGK Plus, Unterer Stadteingang bis Funkenstrasse

Andreas Rügger, Stadtrat

Stand: Das Bauprojekt ist bereinigt. Bezüglich Linienführung des die Aarburgerstrasse K104 querenden Dorfbachs wurden noch Projektanpassungen vorgenommen. Nun steht die vorläufige Projektgenehmigung an.

6130.5610.00/INV00096 Verkehrssanierung Untere Vorstadt K104/K315, Umlegung Kantonsstrasse, Knotensanierung

Andreas Rügger, Stadtrat

Stand: Der positive Ausgang der Volksabstimmung 2019 wurde erfolgreich mittels Stimmrechtsbeschwerde durch alle Instanzen hindurch bis vor Bundesgericht angefochten. Dieses trat im Juli nicht auf die Beschwerde ein. Nun stehen die Projektgenehmigung und die Projektauflage an.

6130.5610.00/INV00097 Kreisel Henzmannstrasse: Belagssanierung

Andreas Rügger, Stadtrat

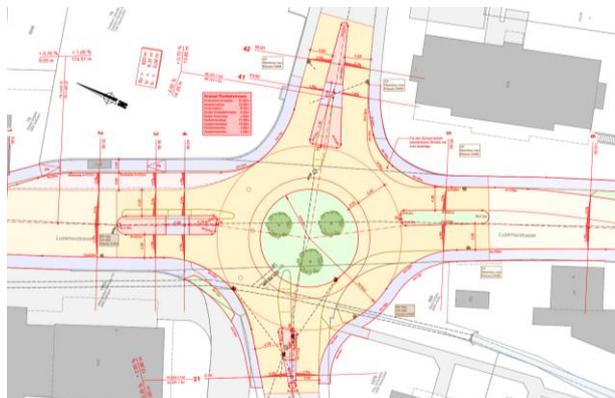
Stand: Bis Ende 2020 wurden rund drei Viertel der Kreiselfläche in Beton erstellt. Abschluss der Arbeiten inklusive den Nebenarbeiten ist für Sommer 2021 geplant.



Der Kreisel wird betoniert, da Beton dauerhafter ist als Asphalt

6150.5610.00/INV001021 Kreisel K104/K307 Riedtalstrasse/Altachenstrasse
Andreas Rügger, Stadtrat

Stand: Das Bauprojekt wird aufgrund der Erkenntnisse des Hochwasserschutzes angepasst.



Mit dem neuen Kreisel wird der Verkehrsfluss verbessert und verstetigt

6130.5610.00/INV00104 BGK Untere Grabenstrasse/ Aufwertung Bahnhofplatz, Gemeindeanteile
Andreas Rügger, Stadtrat

Stand: Die Planung ist in der Abschlussphase, die Submission ist in Vorbereitung, der Baustart für August 2021 geplant.



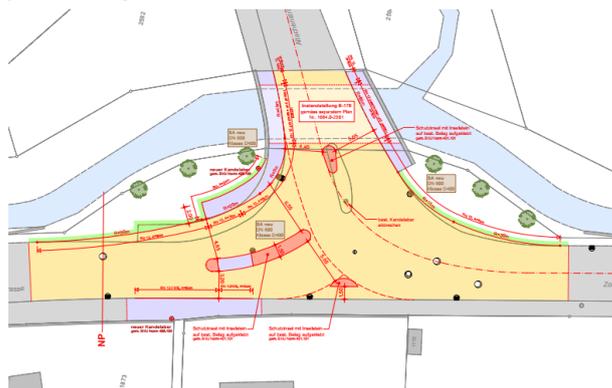
Visualisierung des neuen Bahnhofplatzes

6130.5610.00/INV00107 Aufwertung Aarburgerstrasse K104, Sanierung SBB-Niveauübergang
Andreas Rügger, Stadtrat

Stand: Nach den Gesprächen mit den Gewerbetreibenden betreffend zukünftiger rückwärtiger Erschliessung der angrenzenden Siedlungsräume erfolgt nun die Ingenieursubmission. Das Vorhaben wurde beim Agglomerationsprogramm der 4. Generation angemeldet.

6130.5610.00/INV00108 Anschluss Altachenstrasse K307-Brittnerstrasse
Andreas Rügger, Stadtrat

Stand: Nach der Vernehmlassung wurde das Bauprojekt angepasst. Als nächstes folgt die Projektauflage.



Wer von der Altachenstrasse Richtung Brittnau fährt, soll künftig Vortritt geniessen

6130.5610.00/INV00109 Ersatz Lichtsignalanlage Schützentörl
Andreas Rügger, Stadtrat

Stand: Die Nachjustierung der Steuerung sowie der Sensitivität der Schleifen wurde abgeschlossen.

6150.5010.00/INV00118 Henzmannstrasse-Schleifeweg: Sanierung inkl. Radstreifen
Andreas Rügger, Stadtrat

Stand: Aufgrund der zu hohen Kosten muss der Entwurf des Bauprojekts überarbeitet werden.

6150.5010.00/INV00124 Begegnungszone Schulhausstrasse
Andreas Rügger, Stadtrat

Stand: Nach der Rechtskraft der Begegnungszone wurde das Bauprojekt erarbeitet. Als nächstes steht die öffentliche Auflage an.

6150.5010.00/INV00128+INV00241 Erschliessung Untere Brühlstrasse West, 1. Etappe (Arbeitszone) inkl. Strassenbeleuchtung
Andreas Rügger, Stadtrat

Stand: Im Jahr 2020 wurden keine Arbeiten ausgeführt. Der Deckbelag für die 2. Etappe Strassenbau wird in Absprache mit den Bautätigkeiten auf der Parzelle 3814 (Busdepot) ausgeführt. Ebenso werden dabei für die öffentliche Beleuchtung noch einige Kandelaber gestellt.



Neue Erschliessungsstrasse Brühlmatten in Richtung Parzelle 3814

6150.5010.00/INV00129 Beleuchtungskonzept Plan Lumière Altstadt

Andreas Rügger, Stadtrat

Stand: Die Umsetzung erfolgt durch die StWZ Energie AG. Als letztes steht der Ersatz der Seilpendelleuchten an.

6150.5010.00/INV00137 Bärenhubel: Sanierung diverse Strassen

Andreas Rügger, Stadtrat

Stand: Das generelle Strassensanierungsprojekt wurde durch den Stadtrat aus Kostengründen zurückgestellt.

6150.5010.00/INV00139 Küngoldingerstrasse: Sanierung

Andreas Rügger, Stadtrat

Stand: Das Projekt für die Sanierung und Aufwertung der Strasse wurde durch den Einwohnerrat zurückgewiesen. Die erforderliche Sanierung der Dorfbachüberdeckung wird in Zusammenarbeit mit Oftringen ausgeführt. Die Brückenplatte wurde vor Ort vorgefertigt. Der Abschluss der Arbeiten ist für Frühling 2021 geplant.



Die vorgefertigte Brückenplatte, Blick Richtung Norden

6150.5010.00/INV00145 Bahnhof: Durchgang Mitte

Andreas Rügger, Stadtrat

Stand: Für den Durchgang Mitte beim Bahnhof wurde bei den SBB ein sogenanntes Kundenprojekt gestartet.

6150.5010.00/INV00146 Fuss- und Veloweg Nationalbahnweg-Gleis 40

Andreas Rügger, Stadtrat

Stand: Vom Nationalbahnweg zum Gleis 40 ist ein Zugang für den Langsamverkehr geplant.

6150.5010.00/INV00147 Schulgasse Sanierung

Andreas Rügger, Stadtrat

Stand: Die Arbeiten konnten Ende 2020 abgeschlossen werden.



Die Foundation ist vorbereitet für das Versetzen der Kopfsteinpflasterung

6150.5010.00/INV00144 Fuss- und Veloweg Westseite Bahnhof

Andreas Rügger, Stadtrat

Stand: Abklärungen betreffend Linienführung und Ausbaustandard sind im Gange. Abschnittsweise konnten bereits Übereinkommen betreffend Landerwerb getroffen werden.

6150.5010.00/INV00148 Bottensteinerstrasse: Oberflächenverbesserung

Andreas Rügger, Stadtrat

Stand: Die Arbeiten müssen wegen einer Wasserleitung in zwei Etappen ausgeführt werden. Die erste Etappe konnte mit Ausnahme des Deckbelags wie geplant abgeschlossen werden. Die weiterführenden Arbeiten werden Anfang 2021 wiederaufgenommen.



Einbau der Tragschicht in der Bottensteinerstrasse

6150.5060.00/INV00150 Kommunalfahrzeuge Werkhof: Ersatzbeschaffungen

Peter Siegrist, Stadtrat

Stand: Zwei Ersatz-Kommunalfahrzeuge wurden angeschafft: ein Geräteträger der Marke Ventrac 4500 und ein Deutz Traktor 5090.

6150.5040.00/INV00152 Fussgängersignaletik – Wege durch Zofingen

Peter Siegrist, Stadtrat

Stand: Anlässlich des 200-Jahr-Jubiläums der Studentenverbindung Zofingia im Jahr 2019 wurde ein Fussgängerwegleitungssystem realisiert. Am Projekt beteiligte sich die Zofingia mit einem namhaften Beitrag. In der Altstadt und deren unmittelbaren Umgebung wurden zehn Hinweistafeln errichtet. Im Berichtsjahr hat der Stadtrat beschlossen mit dem zweiten Teil dieses Projekts lediglich eine weitere Orientierungsstele im Bereich BZZ zu ergänzen. Diese Stele wird im ersten Quartal 2021 montiert – damit ist das Projekt abgeschlossen.

6150.5040.00/INV00153 Beleuchtungskonzept Plan Lumière ausserhalb Altstadt

Andreas Rügger, Stadtrat

Stand: Das Vorhaben wurde aus Ressourcen-gründen zurückgestellt.

6150.5040.00/INV00154 Veloverleihsystem

Andreas Rügger, Stadtrat

Stand: Das Vorhaben wird zusammen mit dem noch zu bestimmenden Betreiber der Velostation vorangetrieben.

6150.5040.00/INV00155 Veloabstellplätze Bahnhof West

Andreas Rügger, Stadtrat

Stand: Die bestehenden Abstellanlagen auf der Westseite des Bahnhofs (Florastrasse) werden vergrössert.

6152.5040.00/INV00166+INV00242 Altstadt-/ Bahnhofparking: diverse Sanierungsmassnahmen und Erweiterung 2. Untergeschoss

Andreas Rügger, Stadtrat

Stand: Es wurden kleinere Massnahmen für die Aufrechterhaltung des täglichen Betriebs ausgeführt. Zudem wurde der Ersatz der Schrankenanlage vorbereitet. Die Planung für die Parkhauserweiterung erfolgt in Absprache mit dem Projekt Aufwertung Bahnhofplatz.

7710.5040.00/INV00214 Friedhof Bergli: Wetterschutzdach

Hans-Martin Plüss, Vizeammann

Stand: Aufgrund der Priorisierung der Immobilienstrategie musste dieses Projekt leider nochmals zurückgestellt werden. Es wird jedoch 2021 in Angriff genommen.

9.2 Einwohnergemeinde (Finanzvermögen)

10800.01 Verkauf Industrieland (ex Pflanzgärten, Arealtausch Siegfried AG)

Hans-Ruedi Hottiger, Stadammann

Stand: Die Parzelle 3814, welche 10'187 m² umfasst und im Westen des Areals an der Wigger liegt, wird für CHF 350 pro m², insgesamt also CHF 3'565'450, an die Creafonds AG, Sursee, verkauft. Diese erstellt dort ein neues Busdepot für die Aargau Verkehr AG, mit zusätzlichen Gewerberäumen in den oberen Stockwerken. Vom Bruttoerlös werden voraussichtlich noch CHF 550'000 bis 750'000 (Schätzung des verantwortlichen Ingenieurs) für Entsorgungskosten Altlasten zu Lasten der Stadt gehen. Netto ergibt sich damit ein Erlös von ca. CHF 3 Mio. Da der Vertrag erst nach Erteilung der Baubewilligung unterschrieben wird, fällt ein eventueller Buchgewinn erst im Jahr 2021 an.

10840.01 Übernahme Metzgerzunft, Landjägerposten, Stiftsgebäude von der Ortsbürgergemeinde

Hans-Ruedi Hottiger, Stadtmann

Stand: Der Übertrag der Liegenschaften ist erfolgt und abgeschlossen.

10840.01 Sennenhof: Instandsetzung Teil West: Realisierung

Hans-Martin Plüss, Vizeammann

Stand: Die Küche in der Mietwohnung wurde eingebaut und das Bad saniert. Ausstehend ist der Ersatz einiger Fenster und der Einbau der geforderten Brandschutztüren.

10840.01 Schlachthaus: Umnutzung: Wettbewerb

Hans-Ruedi Hottiger, Stadtmann

Stand: 2020 konnte die übergeordnete Immobilienstrategie dem Einwohnerrat und der Öffentlichkeit präsentiert werden. Das Schlachthaus ist Teil dieser Strategie und wurde deshalb nicht als Einzelobjekt vorgezogen. Geplant ist, für die Umnutzung des Schlachthauses einen Investorenwettbewerb mit architektonischen Vorgaben durchzuführen und das Grundstück im Baurecht abzugeben.

9.3 Abwasserbeseitigung

7201.5030.00/6370.00/INV00187 Zustandserfassung/Erstellung Abwasserkataster

Andreas Rügger, Stadtrat

Stand: Etappe 3 von 5 kann bis im Frühling 2021 abgeschlossen werden.



Mit einem Roboter wird der Zustand und die Lage der Hausanschlüsse erfasst

7201.5030.00/INV00195 Zeughaus, Parzelle 2360: Verlegung Kanalisation

Andreas Rügger, Stadtrat

Stand: Das Projekt wurde 2018 gebaut und 2020 abgerechnet.

7201.5030.00/INV245 Verkehrssanierung Untere Vorstadt: Verlegung Kanalisation

Andreas Rügger, Stadtrat

Stand: Die Verlegung der Kanalisation wird mit der Verkehrssanierung der Unteren Vorstadt weiterbearbeitet.

7201.5030.00/INV00200 Riedtalstrasse: Durchlass Riedtalbach (Beiträge Kanton/Bund)

Andreas Rügger, Stadtrat

Stand: Die Bauarbeiten konnten im September 2020 abgeschlossen werden.



Das bereits gut begrünte Bachbett im Dezember 2020

7201.5030.00/INV00202 Diverse Sanierungsprojekte gemäss GEP 2019

Andreas Rügger, Stadtrat

Stand: Die Arbeiten zur Kalibervergrößerung der Kanalisation in der Mühlethalstrasse konnten Mitte 2020 abgeschlossen werden.

7201.5030.00/INV00203 Diverse Sanierungsprojekte gemäss GEP 2020

Andreas Rügger, Stadtrat

Stand: Die Regenmessstation wurde im Sommer 2020 installiert. Die Versickerungsanlage des Chorplatz-Brunnens wurde im Herbst 2020 gebaut. Der Bau der Versickerungsanlage beim Alten Postplatz und die Inlinersanierungen in der Altstadt erfolgen im ersten Quartal 2021.

7201.5030.00/INV00204 Erschliessung Untere Brühlstrasse, 1. und 2. Etappe, Kanalisation/ Entwässerung

Andreas Rügger, Stadtrat

Stand: Die Arbeiten sind abgeschlossen.

7201.5030.00/INV00206 Sanierung Bärenhubel, Instandstellung Abwasserentsorgung, Sauberwasserleitung

Andreas Rügger, Stadtrat

Stand: Das Projekt für die Sauberwasserleitung wurde durch den Stadtrat aus Kostengründen sistiert. Die Instandstellung der Mischwasserleitungen ist etappiert in den nächsten Jahren vorgesehen.

7201.5030.00/INV00247 Küngoldingerstrasse: Sauberwasserleitung

Andreas Rügger, Stadtrat

Stand: Das Projekt wird aufgrund des Verzichts auf die Sauberwasserleitung im Bärenhubel nicht ausgeführt.

7201.5290.00/INV00259 Erarbeitung GEP 2. Generation, Perimeter Stadt

Andreas Rügger, Stadtrat

Stand: Nach der Erstellung des Pflichtenhefts und der Zustimmung des Einwohnerrats erfolgt nun die Ingenieurssubmission.

7201.5610.00/INV00207 Hochwasserschutz Wigger (Beiträge an Kanton)

Andreas Rügger, Stadtrat

Stand: Um das durch Rechtsmittelverfahren – hauptsächlich beim Wehr Aeschwuh – blockierte

Bauprojekt voranzutreiben, sieht der Kanton eine Umsetzung in zwei Etappen vor. Dafür sind Projektanpassungen erforderlich.

7201.6370.00/INV00209 Anschlussgebühren Abwasser

Andreas Rügger, Stadtrat

Stand: Der Einwohnerrat genehmigte – nach vorgängiger Prüfung durch den Preisüberwacher – die Erhöhung der Abwassergebühren per 1. Januar 2021 von CHF 2.50 auf CHF 2.90 pro Kubikmeter Frischwasserbezug (zzgl. MWST).

9.4 Heilpädagogische Schule

2201.5040.00/INV00236 BZZ Gesamtsanierung: Beitrag HPS an Erweiterte Instandsetzung und Umnutzung; Realisierung

Hans-Ruedi Hottiger, Stadtmann

Stand: siehe IR 2170.5040.40/41 BZZ: Erweiterte Instandsetzung

9.5 Seniorenzentrum

4121.5040.00/INV00082 Dringende Sanierungsmassnahmen Tanner

Rahela Syed, Stadträtin

Stand: Die Arbeiten sind abgeschlossen. Mit dem Kredit wurden wie geplant die Brandmeldeanlage und die Wassererwärmer ersetzt sowie der Betten- und Personalaufzug instandgesetzt.

10. Behörden, Kommissionen und Personen

Stand: 31.12.2020

Schulpflege

Name	Ressorts	Eintritt
Fankhauser Lukas Präsident seit 1.9.2014	Führung Gesamtleiter Schule Zofingen, Personalführung und Personalfragen, Zusammenarbeit mit Behörden und Gemeinden, Jahresbericht	1.9.2014
Siegrist Tobias Vizepräsident seit 1.8.2018	Qualitätssicherung Schule (mit R. Hirsiger), Verkehrskommission, Schulinformation, Redaktion Web-Seite Bildung	1.8.2012
Hirsiger Regula Mitglied	Steuergruppe Schul- und Unterrichtsentwicklung, Qualitätssicherung Schule (mit T. Siegrist), Sonderschulung und Heime, Disziplinar massnahmen	1.1.2018
Ruf Mark Mitglied	Steuerungsausschuss Schul informatik, Kinderfestkommission	1.1.2018
Scheidegger Daniela Mitglied	Kinderschutzmassnahmen, Schule und Elternhaus, Einschulung und Übertritte, Home Schooling	1.4.2014

Steuerkommission

Name	Funktion	Eintritt
von Arb André	Präsident	2018
Plüss Urs	Vizepräsident	2018
Negri Marco	Mitglied	2018
Schafelberger Urs	Ersatzmitglied	2014
Bally Philippe	Steuerkommissär	2007
Nöthiger Kilian	Aktuar	2011

Ständige Kommissionen des Stadtrats

Kommission	Präsidium
Alterskommission	Rahela Syed, Stadträtin
Betriebskommission Seniorenzentrum	Rahela Syed, Stadträtin
Einbürgerungskommission	Hans-Ruedi Hottiger, Stadtammann
Energiekommission	Andreas Rügger, Stadtrat
Feuerwehrkommission	Christiane Guyer, Stadträtin
Glockenspielkommission	Hans-Ruedi Hottiger, Stadtammann
Kinderfestkommission	Rahela Syed, Stadträtin
Kommission für Bevölkerungsschutz	Christiane Guyer, Stadträtin
Kommission für Kinder- und Jugendförderung	Dominik Gresch, Stadtrat
Kommission Natur und Landschaft	Peter Siegrist, Stadtrat
Kommission Stadtmarketing	Peter Siegrist, Stadtrat
Museumskommission	Christiane Guyer, Stadträtin
Neujahrsblattkommission	Christiane Guyer, Stadträtin
Raumplanungskommission	Hans-Ruedi Hottiger, Stadtammann
Sportkommission	Peter Siegrist, Stadtrat
Stadtbildkommission	Hans-Martin Plüss, Vizeammann
Verkehrskommission	Andreas Rügger, Stadtrat
Zivilschutzkommission ZSO Region Zofingen	Christiane Guyer, Stadträtin

Stadtverwaltung

Bereich/Abteilung	Bereichs- oder Abteilungsleitende
Personal	Rosalba Grunder
Kommunikation	Helen Zwahlen
Kanzlei	Dr. Fabian Humbel, Stadtschreiber Catrin Friedli, Vizestadtschreiberin Corinne Schär, Einwohnerdienste, Reg. Zivilstandsamt, Bestattungsamt René Balz, Informatik
Finanzen und Controlling	Christian Glur, Finanzen und Controlling Miryam Oswald, Finanzbuchhaltung Kilian Nöthiger, Steueramt Heinz Ruppen, Regionales Betreibungsamt
Hochbau und Liegenschaften	Guido Hodel
Bildung	This Rohr, Gesamtleiter Schule
Soziales	Cécile Wisler
Kind Jugend Familie	Livia Lustenberger
Sicherheit	Stefan Wettstein, Regionalpolizei Reto Graber, Feuerwehr und Bevölkerungsschutz Urs Lehmann, Kommandant ZSO Region Zofingen
Kultur	Annina Beck, Kultur, Stadtbibliothek und Stadtarchiv Linda Schühoff, Stadtbibliothek
Tiefbau und Planung	Werner Ryter
Werkhof	Christoph Wälti
Stadtmarketing und Sport, Stadtsaal	Brigitte Albisser, Stadtmarketing und Sport Bettina Bernhard, Stadtsaal

Seniorenzentrum

Bereich/Abteilung	Bereichs- oder Abteilungsleitende
Geschäftsführung	Felix Bader*, Geschäftsleiter
Verwaltung	Doris Schmid*, Leiterin Administration
Personaladministration	Cornelia Künzler, Personalfachfrau
Pflege und Betreuung	Gabriele Breusch*, Leiterin Pflege und Betreuung Angela Bachmann-Meier, Pflegeexpertin Stephanie Chaieb, Bildungsverantwortliche Regula Zimmermann, Abteilungsleiterin Tanner 1. Stock Petra Vogel, Abteilungsleiterin Tanner 2. Stock Ideal Krasniqi, Abteilungsleiter Tanner 3. Stock Raiko Schulz, Abteilungsleiter Tanner 4. Stock Madeleine Schütz, Abteilungsleiterin Brunnenhof 1. Stock Prisca El Bellaj, Abteilungsleiterin Brunnenhof 2. Stock Brigitta Tofik, Abteilungsleiterin Brunnenhof 3. Stock Tamara Bachmann, Leiterin Nachtwache Regula Wicki, Leiterin Aktivierung
Hotellerie	Silvia Stanzel*, Leiterin Hotellerie Marcel Wüest, Küchenchef Eyreen Roos-Duske, Leiterin Restauration und Leiterin Wäscherei Stephanie Wallimann, Leiterin Reinigung
Technischer Dienst	Markus Töngi, Leiter Technischer Dienst

* Mitglied der Geschäftsleitung

11. Statistiken

Wahlen und Abstimmungen

Anzahl Stimmberechtigte per 31. Dezember 2020	Männer	Frauen	Total
In eidgenössischen, kantonalen und kommunalen Angelegenheiten	3'868	4'241	8'109
In Angelegenheiten der Ortsbürgergemeinde	498	604	1'102

Kommunale Wahlen und Abstimmungen

Im Berichtsjahr fanden keine kommunalen Ersatzwahlen und Abstimmungen statt.

Ordentliche Einbürgerungsverfahren

	2019	2020
Eingereichte Gesuche	19	13
Vor dem Entscheid der Gemeinde zurückgezogene Gesuche	3	2
Abgewiesene Gesuche	0	0
Hängige Gesuche	16	15
Sistierte Gesuche	1	0
Zusicherungen des Gemeindebürgerrechts	25	27

Personalstatistiken der Stadt Zofingen

Erfasst sind die per Stichtag 31. Dezember besetzten Stellen (nur Mitarbeitende mit Anstellungsverhältnis gemäss Personalreglement. Ausnahme: Personen in Ausbildung).

*Es ist zu beachten, dass es sich um eine "Momentaufnahme" per Stichtag handelt. So kann beispielsweise aufgrund von zeitlichen Überschneidungen bei Ein- und Austritten, Neu- oder Wiederbesetzungen von Stellen oder am Stichtag noch unbesetzten Stellen ein Bild entstehen, welches vom tatsächlichen Stellenplan abweicht.

Stadtverwaltung	Besetzte Stellen (in %)		
	2019	2020	+/-
Alter und Gesundheit	50	50	
Einwohnerdienste/Bestattungsamt	230	230	
Feuerwehr, Bevölkerungsschutz und Militär	400	400	
Finanzen und Controlling	400	400	
Gemeindezweigstelle SVA	100	100	
Hauswartung	481	621	+140
Hochbau und Liegenschaften	670	770	+100
Informatik	370	370	
Kind Jugend Familie	790	810	+20
Natur und Landschaft	80	60	-20
Personal	280	280	
Regionales Betreibungsamt	450	450	
Regionales Zivilstandsamt	280	280	
Soziales: Sozialhilfe, Erwachsenen- und Kinderschutz, Administration (inkl. Chance Z!)	1'385	1'495	+110
Stadtbibliothek/Kultur (ohne Aushilfen)	415	490	+75
Stadtkanzlei (inkl. Stadtweibel) und Kommunikation	630	620	-10
Stadtmarketing (inkl. Stadtbüro und Stadtsaal)	*560	*540	-20
Steueramt	750	760	+10
Tiefbau und Planung	370	370	
Werkhof	1'950	1'950	
In Ausbildung			
Jugendarbeit in Ausbildung	60	60	
Lernende Kaufmann/Kauffrau EFZ	600	600	
Lernende Betriebsunterhalt EFZ	200	200	
Praktikantinnen/Praktikanten	110	177	+67
Total	11'611	12'083	+472

Seniorenzentrum Zofingen	Besetzte Stellen (in %)		
	2019	2020	+/-
Zentrale Dienste (Geschäftsleiter, Personaladmin., Verwaltung, Technischer Dienst)	*810	930	+120
Küche	880	880	
Hausdienst/Lingerie	*1'170	*1'210	+40
Pflegedienstleitung (Leitung Pflege u. Betreuung, Pflegeexpertin, Bildungsverantwortliche)	290	280	-10
Pflegedienst	*6'400	*6'075	-325
Aktivierung	140	210	+70
Nachtwache	1'160	*1'030	-130
Cafeteria, Speisesaal und Restaurant	357	*387	+30
Lernende und Studierende (diverse Berufe)	2'400	2'400	
Praktikantinnen/Praktikanten	400	400	
Total	14'007	13'802	-205

Regionalpolizei Zofingen	Besetzte Stellen (in %)		
	2019	2020	+/-
Polizistinnen/Polizisten	*3'490	3'190	-300
Zivilangestellte	*570	580	+10
Polizei-Aspirantinnen und -Aspiranten	0	200	+200
Total	4'060	3'970	-90

Zofinger Volksschule (ohne Schulleitung, Lehrpersonen)	Besetzte Stellen (in %)		
	2019	2020	+/-
Schulverwaltung (Sekretariat)	180	170	-10
Tagesstrukturen (Betreuung)	140	190	+50
Total	320	360	+40

Eintritte (ohne Seniorenzentrum)

Datum	Name	Funktion	Bereich/Abteilung
01.01.2020	Steiner Samuel	Polizist	Regionalpolizei
01.01.2020	Günter Simon	Sozialarbeiter/Berufsbeistand	Bereich Soziales
01.01.2020	Muchenberger Mireille	Projektleiterin Hochbau	Hochbau und Liegenschaften
01.01.2020	Weber Alexander	Hauswart	Hochbau und Liegenschaften
01.01.2020	Bucher Nadine	Sachbearbeiterin	Stadtbüro
01.02.2020	Siegenthaler Stefanie	Sachbearbeiterin Einwohnerdienste	Reg. Zivilstandsamt, Einwohnerdienste, Bestattungsamt
01.02.2020	Lehmann Urs	Leiter Zivilschutzorganisation	Feuerwehr und Bevölkerungsschutz
10.02.2020	Keist-Bösiger Barbara	Betreuerin Tagesstruktur	Schule
01.04.2020	Ismajli Dafina	Zivilstandsbeamtin und Sachbearbeiterin Einwohnerdienste	Reg. Zivilstandsamt, Einwohnerdienste, Bestattungsamt
01.04.2020	Seiler Dario	Polizei-Aspirant	Regionalpolizei
01.04.2020	Portmann Erika	Sachbearbeiterin	Stadtbüro
01.04.2020	Bracher Sheila	Teamverantwortliche Sekretariat Bauverwaltung	Hochbau und Liegenschaften
01.05.2020	Sigrist Stefan	Polizist	Regionalpolizei
01.05.2020	Addea Giuseppina	Sachbearbeiterin Buchhaltung	Bereich Soziales
18.05.2020	Limacher Priska	Fachperson Natur und Landschaft	Natur und Landschaft
01.06.2020	Svoboda-Siebenpfund Evelyn	Sozialarbeiterin/Berufsbeiständin	Bereich Soziales
01.06.2020	Kahrmanovic Aida	Gruppenleiterin Tagesstrukturen	Schule
01.07.2020	Zovkic Katarina	Sachbearbeiterin	Steueramt
01.07.2020	Bieli Larissa	Projektleiterin Integration	Bereich Kind Jugend Familie
21.07.2020	Hoening Hanna	Sachbearbeiterin Administration	Bereich Soziales
01.08.2020	Bruderer Fabienne	Sozialarbeiterin/Berufsbeiständin	Bereich Soziales
01.08.2020	Meier Jana	Soziokulturelle Animatorin	Bereich Kind Jugend Familie
01.08.2020	Soltermann Fabienne	Fachperson Grundkompetenzen und Animation	Kultur und Stadtbibliothek
01.08.2020	Morgillo Luana	Praktikantin offene Kinder- u. Jugendarbeit	Bereich Kind Jugend Familie
01.08.2020	Wyss Laura	Praktikantin Schulsozialarbeit	Bereich Kind Jugend Familie

Datum	Name	Funktion	Bereich/Abteilung
01.08.2020	Jegan Tharusan	Lernender Kaufmann EFZ	Allgemeine Dienste
01.08.2020	Masoni Dario	Lernender Kaufmann EFZ	Allgemeine Dienste
01.09.2020	Mader Andrea	Sozialarbeiterin	Bereich Soziales
01.09.2020	Günter Simon	Schulsozialarbeiter	Bereich Kind Jugend Familie
01.10.2020	Wagner Corina	Polizei-Aspirantin	Regionalpolizei
01.10.2020	Fussen Patrizia	Sachbearbeiterin und Sportkoordinatorin	Stadtbüro
01.11.2020	Kammermann Tobias	Mitarbeiter Strassenunterhalt	Werkhof
16.11.2020	Bucher-Gut Ruth	Leiterin Schulverwaltung	Schule
01.12.2020	Graber Debora	Sachbearbeiterin Sekretariat	Regionalpolizei

Austritte (ohne Seniorenzentrum)

Datum	Name	Funktion	Bereich/Abteilung
31.01.2020	Portner Joel	Polizist	Regionalpolizei
29.02.2020	Schibli Patrik	Leiter	Regionales Betreibungsamt
29.02.2020	Imbach Michèle	Zivilstandsbeamtin	Reg. Zivilstandsamt, Einwohnerdienste, Bestattungsamt
31.03.2020	Nyfelner Esther	Sachbearbeiterin Sekretariat Bauverwaltung	Hochbau und Liegenschaften
31.03.2020	Duvnjak Anita	Sachbearbeiterin Einwohnerdienste	Reg. Zivilstandsamt, Einwohnerdienste, Bestattungsamt
31.03.2020	Zanello Remo	Polizist	Regionalpolizei
31.03.2020	Bucher Nadine	Sachbearbeiterin	Stadtbüro
30.04.2020	Häfliger Heinz	Leiter Zivilschutzorganisation	Feuerwehr und Bevölkerungsschutz
30.04.2020	Zimmermann Andreas	Teamleiter offene Kinder- u. Jugendarbeit	Bereich Kind Jugend Familie
30.04.2020	Schulthess David	Mitarbeiter Strassenunterhalt	Werkhof
30.04.2020	Graser Sabine	Leiterin Fachstelle regionale Integrationsförderung	Bereich Kind Jugend Familie
30.04.2020	Leuner Jens	Mitarbeiter Technik Saalbau	Stadtsaal
31.05.2020	Jäggi Jennifer	Fachperson offene Jugendarbeit	Bereich Kind Jugend Familie
31.05.2020	Petrovic Ljiljana	Sachbearbeiterin Sozialhilfe	Bereich Soziales
31.05.2020	Kuster Stefan	Polizist	Regionalpolizei
31.05.2020	Bauer Lea	Fachperson Natur und Landschaft	Natur und Landschaft
30.06.2020	Hochuli Corinne	Sozialarbeiterin/Berufsbeiständin	Bereich Soziales
30.06.2020	Seiler Ruth	Sachbearbeiterin Buchhaltung	Bereich Soziales
31.07.2020	Hunziker Künzle Silvia	Sachbearbeiterin Buchhaltung	Bereich Soziales
31.07.2020	Telesca-Egilmez Duygu	Stv. Teamleiterin Reinigung	Hochbau und Liegenschaften
31.07.2020	Gigandet Pablo	Praktikant Schulsozialarbeit	Bereich Kind Jugend Familie
31.07.2020	Soltermann Fabienne	Praktikantin offene Kinder- u. Jugendarbeit	Bereich Kind Jugend Familie
31.07.2020	Günter Simon	Sozialarbeiter/Berufsbeistand	Bereich Soziales
30.09.2020	Hediger-Jurt Susanne	Gruppenleiterin Tagesstrukturen	Schule
30.09.2020	Hauenstein Nicole	Schulsozialarbeiterin	Bereich Kind Jugend Familie
30.09.2020	Wernli Laura	Sachbearbeiterin	Stadtbüro
31.10.2020	Brivio Leiser Daniela	Leiterin Sekretariat	Regionalpolizei
30.11.2020	Spitznagel Sabrina	Polizistin	Regionalpolizei
30.11.2020	Minnier Mirjam	Leiterin Schulverwaltung	Schule
31.12.2020	Grunder Rosalba	Leiterin	Personal
31.12.2020	Bracher Jelena	Fachfrau Steuern	Steueramt
31.12.2020	Rudig Nicola	Sachbearbeiter	Steueramt
31.12.2020	Rotach Simon	Sachbearbeiter Einwohnerdienste	Reg. Zivilstandsamt, Einwohnerdienste, Bestattungsamt
31.12.2020	Ismajli Dafina	Zivilstandsbeamtin und Sachbearbeiterin Einwohnerdienste	Reg. Zivilstandsamt, Einwohnerdienste, Bestattungsamt

Kennzahlen aus der Personalarbeit

	2017	2018	2019	2020
Allgemeine Personaldienstleistungen für Mitarbeitende der Stadtverwaltung	571	586	562	584
Personaladministration mit den Standardaufgaben (Anzahl Personen)	288	301	273	290

	2017	2018	2019	2020
Besoldungsadministration (Anzahl Personen)	1'115	1'120	1'104	1'184
Durchgeführte Evaluationen/Rekrutierungen	16	20	27	38

Weiterbildungen

Mitarbeitende	Bereich/Abteilung	Art der Weiterbildung
Chiera Silvana	Bereich Kind Jugend Familie	CAS in Kulturelle Bildung – Kreativität ermöglichen ab der frühen Kindheit
Beck Annina	Kultur und Stadtbibliothek	Leadership 1 Führungsfachleute
Fischer Alexandra	Steueramt	CAS öffentliches Gemeinwesen Stufe I Grundlagen
Friedli Martin	Hochbau und Liegenschaften	CAS öffentliches Gemeinwesen Stufe II Fachkompetenz Bauverwalter
Humbel Fabian	Kanzlei	CAS öffentliches Gemeinwesen Stufe II Fachkompetenz Gemeindeschreiber
Probst Jonas	Hochbau und Liegenschaften	CAS öffentliches Gemeinwesen Stufe II Fachkompetenz Bauverwalter
Stöckli Jonas	Tiefbau	Kommunikationstrilogie – Sitzungsleitung/Verhandlung/Konfliktmanagement

Einige Weiterbildungen wurden infolge der Corona-Pandemie unterbrochen und auf einen späteren Zeitpunkt verschoben bzw. konnten noch nicht wie geplant im Jahr 2020 abgeschlossen werden. Zusätzlich wurden von diversen Mitarbeitenden fach- und abteilungsspezifische Weiterbildungen besucht.

Sozialversicherungen (SVA-Zweigstelle)

Leistungsbezüge	2017	2018	2019	2020
Altersrenten	1'144	1'167	1'196	1'236
Hinterlassenenrenten	35	34	36	39
Invalidenrenten	195	201	208	218
Hilflosenentschädigung	101	105	112	108
Ergänzungsleistungen	314	373	391	395
Nichterwerbstätige mit Leistungen der Familienausgleichskasse	52	59	66	68
Prämienverbilligungsbezüger*				2'606

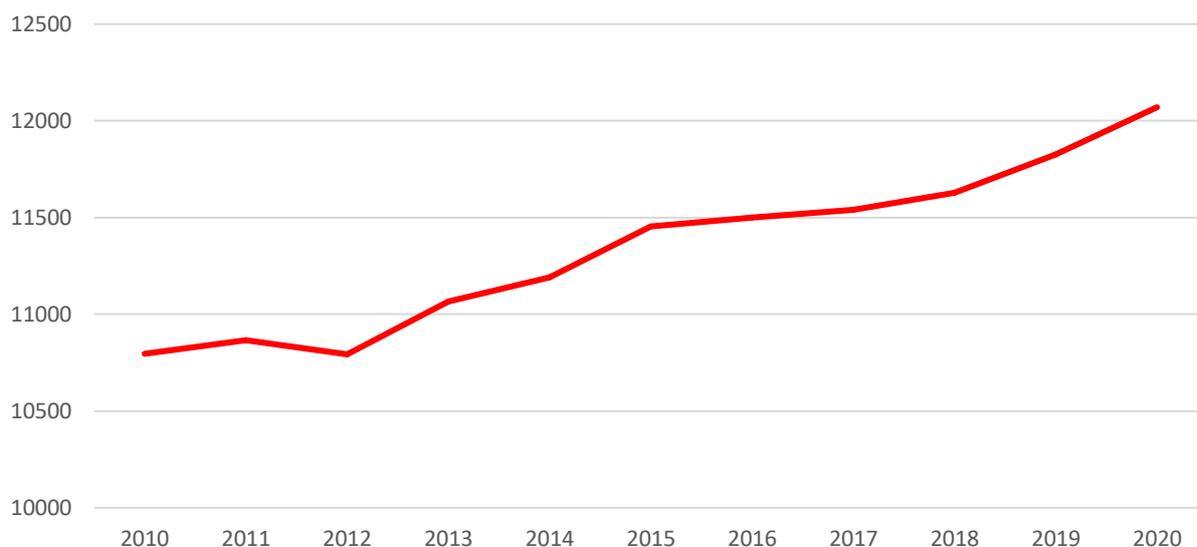
*Der Rechenschaftsbericht der SVA Aargau weist ab 2020 neu die Anzahl der Prämienverbilligungsbezüger aus

Bevölkerungsbestand per 31. Dezember

	2017	2018	2019	2020
Ortsbürgerinnen und Ortsbürger	1'263	1'231	1'227	1'204
Gemeindebürgerinnen und -bürger	521	542	577	589
Andere Schweizer Bürgerinnen und Bürger	7'497	7'584	7'702	7'902
Ausländische Staatsangehörige	2'259	2'271	2'320	2'375
Total ständige Wohnbevölkerung	11'540	11'628	11'826	12'070
Wochen- und Kurzaufenthalter	220	222	227	205
Haushaltungen (inkl. Wochen- und Kurzaufenthalter)	5'603	5'603	5'715	5'772
Ausländeranteil an ständiger Wohnbevölkerung	19,6%	19,5%	19,6%	19,7%
Anzahl Nationalitäten	84	85	84	81
Zuzüge	1'027	1'021	1'091	1'137
Wegzüge	963	925	941	925
Geburten	123	115	141	156
Todesfälle	142	136	127	128
Umzüge	715	820	698	680
Anzahl Anträge für Identitätskarten	552	455	494	483

Die meisten ausländischen Staatsangehörigen stammen aus Deutschland (537), Italien (373), Portugal (175), dem Kosovo (160), der Türkei (148) und Serbien (81).

Bevölkerungsentwicklung



Regionales Zivilstandsamt

Im Regionalen Zivilstandsamt Zofingen werden alle Zivilstandsfälle beurkundet, welche sich im Zivilstandskreis Zofingen ereignen oder von den Zofinger Bezirksbehörden (Bezirksgericht) entschieden werden.

	2017	2018	2019	2020
Geburten	456	470	402	441
Todesfälle	384	375	374	423
Anerkennungen	70	75	82	87
Ehevorbereitungsverfahren	162	181	170	172
Eheschliessungen	175	197	185	186
Vorbereitung eingetragene Partnerschaft	3	4	3	1
Eingetragene Partnerschaft	2	3	3	1
Bürgerrechtsänderungen	134	136	176	151
Scheidungen (Bezirk Zofingen)	105	113	172	149
Auflösung Partnerschaft	2	0	2	3
Namenserklärungen	34	40	40	36
Namensänderungen	12	25	18	29
Adoptionen	0	1	1	0
Änderungen Kindsverhältnis	3	4	9	4
Geschlechtsänderungen	0	1	2	0
Zivilstandsdokumente	3'741	3'697	3'577	3'672
Zivilstandsfälle Ausland				
Geburten	36	64	73	54
Todesfälle	16	28	39	32
Anerkennungen	11	8	16	21
Eheschliessungen	39	63	60	31
Scheidungen	8	9	22	12
Eingetragene Partnerschaft	0	1	2	0
Auflösung Partnerschaft	0	0	0	0
Namensänderungen	5	5	9	8
Adoptionen	0	3	2	2
Änderungen Kindsverhältnis	0	0	1	0

Bestattungen

	2017	2018	2019	2020
Friedhof Bergli	102	78	90	102
Friedhof Mühlethal	5	4	0	2
Total	107	82	90	104
Anzahl Bestattungen von auswärts wohnhaft gewesenen Personen	16	11	18	21
Anteil Urnenbestattungen in Prozent	90	93	90	94

Stadtführungen

	2017	2018	2019	2020*
Altstadtführungen	100	113	71	58/39
Museumsführungen	3	5	3	0
Nachtwächterführungen	63	53	41	18/13
Führungen durch den Obstsortengarten	0	0	0	0
Baumführungen	1	0	1	3/3
Führungen in der Stadtkirche mit Krypta	2	0	1	2/1
Brunnenführungen	11	7	8	6/4
Henkerführungen	6	10	14	14/9
Marktfrauenführungen	66	62	66	42/25
Kinderführungen	5	12	12	6/6
Führung mit Geschichten und Glühwein	11	22	16	8/7
Andere Führungen (z. B. Pauschalangebote, Grüner Stadtbummel)	2	1	5	11/5
Total	270	285	238	168/112

* Die Spalte weist aufgrund der Corona-Pandemie die bearbeiteten/effektiv durchgeführten Führungen aus

Bewilligungen des Stadtbüros insbesondere für Veranstaltungen

	2017	2018	2019	2020*
Diverse Orte (Altstadt)	36	38	35	36/14
Standaktionen/Strassenmusik (Altstadt)	60	61	58	69/63
Ausserhalb der Altstadt	24	19	17	28/19
Gesamtbewilligungen (grössere Veranstaltungen)	14	13	16	13/1
Total Bewilligungen für Veranstaltungen	134	131	126	146/97
Benützung öffentlicher Grund und Boden für bauliche Nutzung (ab Mai 2019)			35	61/61
Vermietungen für einzelne Räume (Schule, Zunftthaus zu Ackerleuten usw.)				61/41
Total aller Bewilligungen	134	131	161	268/199

* Die Spalte weist aufgrund der Corona-Pandemie die bearbeiteten/effektiv durchgeführten Veranstaltungen aus

Veranstaltungen im Stadtsaal

	2017	2018	2019	2020*
Vereinsanlässe	14	13	12	25/6
Konzerte	16	16	19	29/5
Theater	23	24	18	19/11
Schulveranstaltungen	9	8	9	17/2
Firmenanlässe	14	19	22	20/3
Kirchliche Veranstaltungen	7	5	6	6/0
Politische Veranstaltungen	0	0	2	9/5
Andere	18	21	17	12/3
Total I	101	106	105	137/35
Städtische Veranstaltungen	16	12	13	23/12
Total aller Veranstaltungen	117	118	118	160/47

* Die Spalte weist aufgrund der Corona-Pandemie die bearbeiteten/effektiv durchgeführten Veranstaltungen aus

Anzahl Steuerpflichtige

Stichtag	Anzahl Steuerpflichtige	Zuwachs im Jahr absolut	Kettenindex Basis Vorjahr in %	Zuwachs seit 2011 absolut	Index mit fester Basis 2011 in %
31.12.2011	7'177				
31.12.2012	7'159	-18	-0.25%	-18	-0.25%
31.12.2013	7'341	182	2.54%	164	2.29%
31.12.2014	7'475	134	1.83%	298	4.15%
31.12.2015	7'558	83	1.11%	381	5.31%
31.12.2016	7'605	47	0.62%	428	5.96%
31.12.2017	7'612	7	0.09%	435	6.06%
31.12.2018	7'662	50	0.66%	485	6.76%
31.12.2019	7'756	94	1.23%	579	8.07%
31.12.2020	7'878	122	1.57%	701	9.77%
Jährliche Wachstumsrate					1.04%

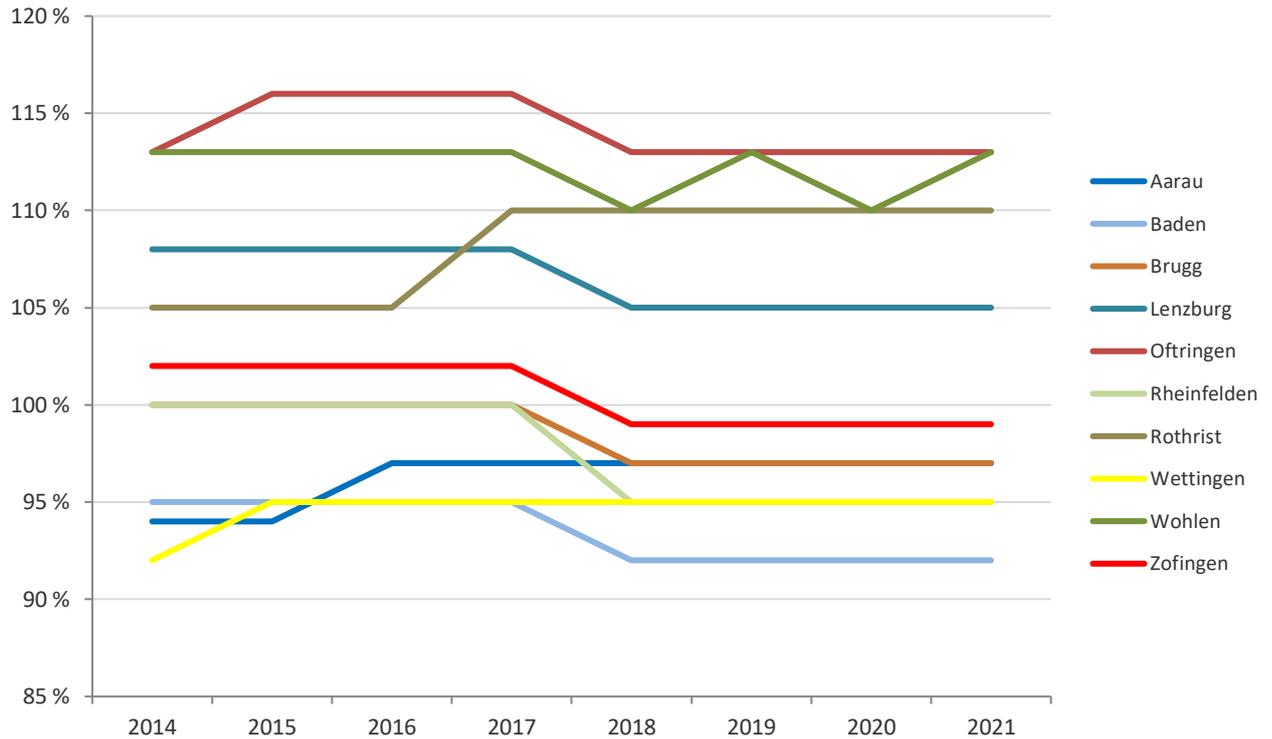
Steuerpflichtige: Ein- und Austritte

100%-Steuer in CHF	Eintritte			Austritte			Saldo	
	Anzahl	in %	Steuerertrag Gemeinde	Anzahl	in %	Steuerertrag Gemeinde	Anzahl	Steuerertrag Gemeinde
0 - 999	611	53.69	1'111'304	532	52.26	1'111'287	79	17
1'000 - 1'999	145	12.74	219'150	122	11.98	184'671	23	34'479
2'000 - 2'999	139	12.21	343'042	124	12.18	305'086	15	37'956
3'000 - 3'999	79	6.94	270'221	82	8.06	280'427	-3	-10'205
4'000 - 4'999	50	4.39	218'736	65	6.39	284'847	-15	-66'110
5'000 - 9'999	89	7.82	587'006	72	7.07	456'848	17	130'159
10'000 u. mehr	25	2.20	399'502	21	2.06	335'215	4	64'287
Total 2019	1'138	100.00	3'148'961	1'018	100.00	2'958'380	120	190'581
Total 2018	1'057	100.00	3'075'132	1'034	100.00	2'849'848	23	225'285
Total 2017	1'090	100.00	3'318'360	1'034	100.00	3'415'665	56	-97'305
Total 2016	1'033	100.00	3'256'746	1'051	100.00	3'312'715	-18	-55'970

Veranlagungen Kantons- und Gemeindesteuern

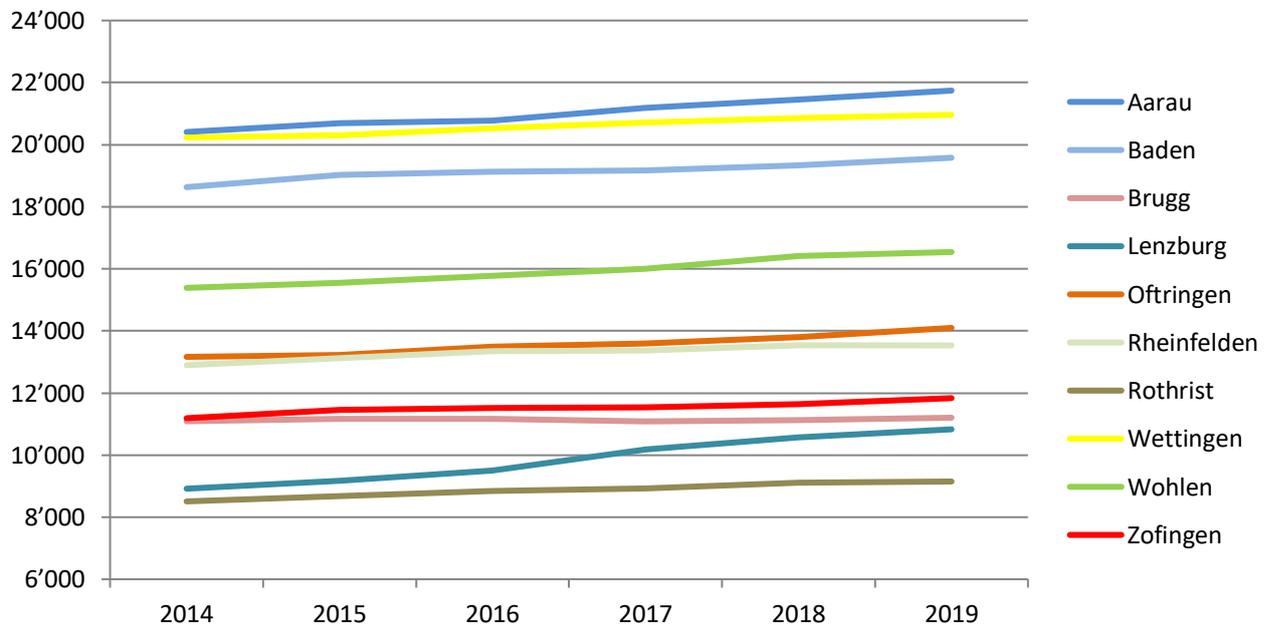
	Total Steuererklärungen 2018	Kontrollierte Steuererklärungen 2018	Total Steuererklärungen 2019	Kontrollierte Steuererklärungen 2019
Selbstständigerwerbende	359	143	369	192
Landwirte	17	6	16	5
Unselbstständigerwerbende	6'943	5'599	7'036	6'168
Sekundär Steuerpflichtige	300	125	310	115
Unterjährige	129	125	116	112
Total	7'748	5'998	7'847	6'592

Steuerfüsse der Gemeinden



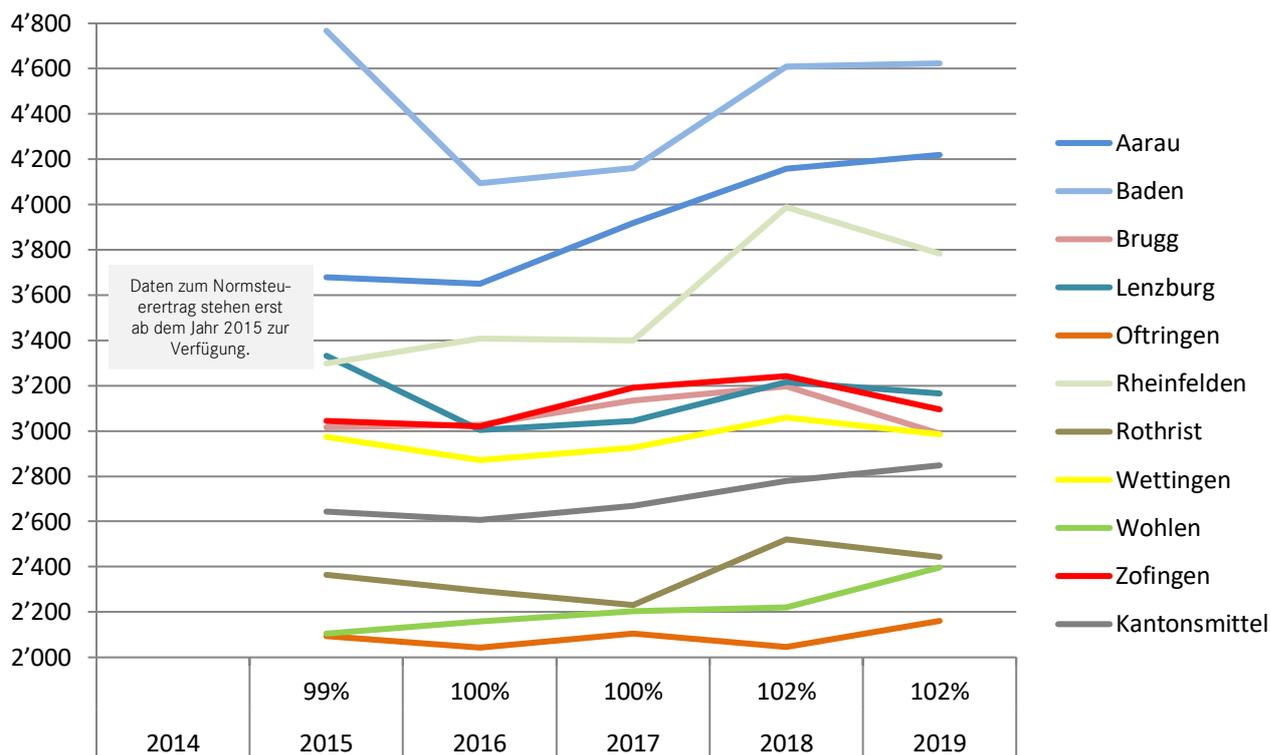
Im Jahr 2018 erfolgte eine Lastenverschiebung zwischen Kanton und Gemeinden, wodurch ein Steuerfussabtausch von drei Prozent (zu Lasten Kanton) resultierte. Die Stadt Zofingen hat somit die Gesamtsteuerbelastung (Kantons- und Gemeindesteuern) in den vergangenen Jahren auf dem gleichen Niveau belassen.

Anzahl Einwohner im Vergleich



Das quantitative Wachstum der Anzahl Einwohner in einer Gemeinde beeinflusst u. a. den Normsteuerertrag pro Kopf (nächste Grafik), indem finanzstärkere Zuzüger zu einem Anstieg und finanzschwächere zu einer Abnahme führen.

Normsteuerertrag* in CHF pro Einwohner im Vergleich



Mit der Neugestaltung des Finanzausgleichs im Kanton Aargau auf das Jahr 2018 wird die Finanzkraft einer Gemeinde anhand des Normsteuerertrags gemessen. Der Finanzausgleich setzt sich hauptsächlich aus dem Ressourcenausgleich, dem Lastenausgleich und den Ergänzungsbeiträgen zusammen. Aufgrund des Wechsels der Kennzahl Steuerkraft zum Normsteuerertrag stehen die Daten erstmals für das Jahr 2015 zur Verfügung. Der mittlere Steuerfuss im Kanton Aargau betrug im Jahr 2015 99 %, in den Jahren 2016 und 2017 jeweils 100 % und in den Jahren 2018 und 2019 102 %.

In Zofingen hat sich der Normsteuerertrag pro Einwohner von CHF 3'043 im Jahr 2015 auf CHF 3'094 im Jahr 2019 erhöht. Steuerfussbereinigt (mittlerer Steuerfuss) ist die Steuerkraft von 2015 bis 2019 leicht gesunken.

* Steuererträge der natürlichen Personen (inkl. Quellensteuern) bei mittlerem Steuerfuss plus Gemeindeanteile an den Steuern der juristischen Personen, an den Grundstückgewinn- und den Erbschaftssteuern dividiert durch die Gesamteinwohnerzahl.

Werkhof: Aufwand für die verschiedenen Aufgabengebiete

Der Werkhof Zofingen leistete im Berichtsjahr insgesamt 38'773 Stunden für verschiedene Aufgabengebiete, von denen nachfolgend die wichtigsten aufgeführt sind:

In Stunden	2017	2018	2019	2020
Verwaltungsliegenschaften, Brunnen, WC-Anlagen, Schlosserei, Schreinerei, Garage, Verwaltungsaufgaben	7'373	8'286	9'060	10'359
Grünunterhalt der Parkanlagen, Schulen, Blumenschmuck, Sportanlagen	6'665	7'613	7'949	10'422
Gemeindestrassen, Parkplätze, Winterdienst	8'480	7'843	8'112	8'733
Abfallbeseitigung, Littering, Abwasserunterhalt	4'602	3'365	3'362	2'888
Festanstlässe (Märkte, Kinderfest, 1.-August-Feier usw.)	3'244	3'460	3'707	455
Schwimmbad	3'748	3'905	3'643	3'686
Wildpark und Volière	2'460	2'354	2'197	2'229

Kehricht, Grünabfuhr und Wertstoffe

In Tonnen	2017	2018	2019	2020
Kehricht	2'253	2'292	2'126	2'155
Grünabfuhr	700	740	711	779
Wertstoffe (Altpapier, Altglas)	974	952	913	783

Pilzkontrolle

Bereits im Juni gab es einzelne Pilzkontrollen. 2020 waren viele junge Pilzsammlerinnen und -sammler mit Pilzerkennungs-Apps unterwegs. Dabei fiel den Kontrolleuren auf, dass viele dieser Apps sehr ungenau sind und Falschinformationen liefern. Die Kontrollstelle musste die Kontrollzeiten oft bis zu 2,5 Stunden ausdehnen und war bis Mitte November aktiv.

In Kilogramm	2017	2018	2019	2020
Essbares Sammelgut (zum Konsum freigegeben) in kg	44	39	71	62
Verdorbenes oder ungeniessbares Sammelgut (nicht freigegeben) in kg	7	8	19	23
Giftige Pilze (beschlagnahmt)	10-mal	7-mal	19-mal	25-mal
Total Sammelgut in kg	51	47	90	85

Verwaltungsaufwand: Im Berichtsjahr eingereichte Baugesuche und Vorprüfungen

	2017	2018	2019	2020
Gesuche Einfamilienhäuser	0	7	2	5
Gesuche Mehrfamilienhäuser	5	6	8	5
Gesuche Industrie- und Gewerbebauten	1	8	9	13
Gesuche Wohnungseinbau/-umbau (ausserhalb Altstadt)	0	8	5	3
Gesuche Wohnungseinbau/-umbau (innerhalb Altstadt)	10	4	4	4
Gesuche Landwirtschaftliche Bauten	7	1	2	3
Gesuche An- und Umbauten (ohne neue Wohnungen)	48	71	53	35
Gesuche Garagen, Abstellplätze, Kleinbauten, Abbrüche, Kanalisationen	43	31	57	69
Gesuche neue oder veränderte Konzessionsflächen	2	6	4	2
Gesuche Strassen/Erschliessungen/kommunaler Tiefbau	6	3	3	3
Gesuche Mobilfunkanlagen	0	0	2	1
Gesuche Kommunale Hochbauten	1	0	0	2
Total eingereichte Baugesuche und Vorprüfungen (exkl. Anfragen)	123	145	149	145
Total per 31. Dezember nicht abgeschlossene Baugesuche (exkl. noch nicht bewilligte)	316	275	256	303

Baukonjunktur: Im Berichtsjahr im Bau befindliche Objekte (bis Schlussabnahme)

	2017	2018	2019	2020
Wohnungen (ausserhalb Altstadt)	238	100	209	268
Wohnungen (innerhalb Altstadt)	10	6	20	4
Total im Bau befindliche Wohnungen	248	106	229	272
Einfamilienhäuser (Neubau)	21	6	14	15
Mehrfamilienhäuser (Neubau)	21	12	19	26
Industrie- und Gewerbebauten (Neubau)	8	2	2	3
An- und Umbauten (mit/ohne neuen Wohnungen)	86	85	67	33
Garagen, Abstellplätze, Kleinbauten, Abbrüche, Strassen	75	26	35	35
Mobilfunkanlagen	0	0	0	0
Kommunale Hochbauten	4	0	1	0
Total im Bau befindliche Objekte	217	137	138	112

Baukonjunktur: Per 31. Dezember geplante Objekte (Gesuche in Prüfung)

	2017	2018	2019	2020
Wohnungen (ausserhalb Altstadt)	69	23	177	30
Wohnungen (innerhalb Altstadt)	0	3	0	4
Total per 31. Dezember geplante Wohnungen	248	26	177	34
Einfamilienhäuser (Neubau)	6	5	2	5
Mehrfamilienhäuser (Neubau)	3	3	10	4
Industrie- und Gewerbebauten (Neubau)	4	1	4	0
An- und Umbauten (mit/ohne neuen Wohnungen)	26	14	24	15
Garagen, Abstellplätze, Kleinbauten, Abbrüche, Strassen	15	8	18	29
Mobilfunkanlagen	0	0	2	2
Kommunale Hochbauten	0	0	0	0
Total per 31. Dezember geplante Objekte	54	32	60	55

Schülerzahlen

	2017	2018	2019	2020
Kindergarten	224	204	215	135
Primarschule	596	630	658	638
Realschule	51	58	83	96
Sekundarschule	100	108	117	129
Bezirksschule	310	292	304	303
Total	1'281	1'292	1'377	1'401
Heilpädagogische Schule	103	100	99	100
Musikschule	509	513	517	518

Erwachsenen- und Kinderschutz: Abklärungen, Massnahmen, Mandate

Stand der geführten Mandate	2017	2018	2019	2020
Für Zofingen und Drittgemeinden	238	215	253	237
Erwachsenenschutz	143	147	152	150
Kinderschutz	95	68	101	87
Für Zofingen	166	147	178	154
Erwachsenenschutz	96	95	106	100
Kinderschutz	70	52	72	54
Für Drittgemeinden	72	68	75	83
Erwachsenenschutz	47	52	46	50
Kinderschutz	25	16	29	33

Veränderungen der Mandate in der Berufsbeistandschaft	2017	2018	2019	2020
Anzahl neue Mandate	62	25	42	41
Abgeschlossene Mandate	24	48	44	48

Dossierart Abklärungen	2017	2018	2019	2020
Anzahl Gefährdungsmeldungen	34	33	31	37
Anzahl Sozialberichte	29	28	20	38
Erwachsenenschutz	23	20	12	29
Kinderschutz	6	8	8	9
Anzahl Amtsberichte	1	2	6	4
Anzahl Unterhaltsverträge und gemeinsame elterliche Sorge	9	9	14	15
Total	73	72	70	94

Fallzahlen Sozialhilfe

Stand Sozialhilfefälle für Zofingen per 31. Dezember	2017	2018	2019	2020
Materielle Hilfe	299	313	258	244
Immaterielle Hilfe	9	21	7	8
Elternschaftsbeihilfe	7	5	6	2
Alimentenbevorschussung/-inkasso	59	64	61	61
Rückerstattungsdossiers	17	35	33	265
Aktive Unterstützungseinheiten insgesamt	391	438	365	580
Liste säumige Prämienzahlende		166	163	155

Stand Sozialhilfefälle für Drittgemeinden per 31. Dezember	2017	2018	2019	2020
Aktive Unterstützungseinheiten insgesamt	98	69	59	50

Ausgaben und Rückerstattungen Sozialhilfe

	2017	2018	2019	2020
Sozialhilfe	6'553'702	6'740'613	6'463'935	6'893'660
Rückerstattungen	4'102'112	3'062'768	3'079'353	4'014'768
Nettoaufwand	2'451'590	3'677'845	3'384'582	2'878'892

Bewohnerstatistik Seniorenzentrum

Stand per 31. Dezember	2017	2018	2019	2020
Männer	28	26	35	31
Frauen	90	96	88	80
Total	118	122	123	111

Aufenthaltstage Seniorenzentrum

Art des Aufenthalts	2017	2018	2019	2020
Pensionstage	45'034	44'246	44'746	44'297
Pflegetage	43'698	43'145	43'719	43'153

Bussen und Verzeigungen der Regionalpolizei (ganzes Einzugsgebiet)

	2017	2018	2019	2020
Anhaltungen/Verhaftungen/Aufenthaltsnachforschungen	100	80	101	76
Anzeigen Strafgesetzbuch StGB	430	521	483	504
Anzeigen Strassenverkehrsgesetz Fahrender Verkehr	874	844	997	871
Anzeigen Strassenverkehrsgesetz Ruhender Verkehr	173	252	247	230
Anzeigen Fahren in nicht fahrfähigem Zustand (FiaZ, FuD, FUM)	42	62	63	50
Anzeigen Betäubungsmittel- und Waffengesetz	22	52	60	39
Anzeigen Ausländergesetz (AUG)	5	5	1	7
Anzeigen Umweltschutzgesetz (USG)	11	17	12	13
Gastgewerbe und Wirtschaftswesen	6	3	1	4
Häusliche Gewalt (ohne Delikte)	141	147	181	199
Berichte Fürsorgerische Unterbringung (FU)	91	82	78	117
Ordnungsbussen allgemein	7'271	9'413	9'255	11'331
Geschwindigkeitsbussen	27'971	27'192	28'135	28'737

Rechtshilfe-Ersuchen an die Regionalpolizei

	2017	2018	2019	2020
Zustellungen/Zuführungen Betreibungsamt	1'698	1'984	2'058	1'961
Kontrollschilder- und Ausweisenzüge Strassenverkehrsamt	394	418	555	443
Anzeigeeröffnungen diverser Polizeistellen	1'004	1'114	1'361	1'188
Zustellungen Urkunden und Verfügungen	631	898	810	807
Mietausweisungen	24	24	10	16
Einbürgerungen und Infoberichte	263	147	128	139
Transportgesetz (SBB, WSB, ÖV)	198	43	36	24

Fahrzeugfahndung der Regionalpolizei

	2017	2018	2019	2020
Diebsthalanzeigen Motorfahräder	11	15	15	15
Diebsthalanzeigen Fahrräder	293	337	361	259
Eingesammelte Fahrräder	399	377	396	267

Kontroll- und Beaufsichtigungsaufgaben der Regionalpolizei

	2017	2018	2019	2020
Entgegengenommene Verlustanzeigen	41	27	22	5
Abgegebene Fundgegenstände	207	321	262	229
Vermittelte Fundgegenstände	156	186	162	118

Verkehrsüberwachung

An 526 (Vorjahr: 635) Geschwindigkeitskontrollen wurden 337'859 (Vorjahr: 340'211) Fahrzeuge gemessen (ausgenommen Lasermessungen, bei welchen die Anzahl Fahrzeuge nicht ausgewertet wird). Davon mussten 8,5 Prozent (Vorjahr: 8,3 Prozent) Fahrzeuglenkende wegen Übertretungen der zulässigen Höchstgeschwindigkeit gebüsst werden.

Parkplätze und Bewirtschaftung (Zofingen)

Die Erträge aus oberirdischen Parkplätzen betragen CHF 927'402 (Vorjahr: CHF 989'402). Die Parkgebührenerträge des Altstadt-/Bahnhofparkings beliefen sich auf CHF 736'472 (Vorjahr: CHF 880'996).

Der Bestand des Spezialfonds Parkplätze beträgt per 31. Dezember 2020 CHF 2'764'695 (Vorjahr: CHF 2'945'698). In den Fonds eingelegt wurden verfallene Parkplatz-Ablösebeiträge in der Höhe von CHF 6'683, entnommen wurden dem Fonds CHF 187'686 zur Deckung der Abschreibungen im Zusammenhang mit dem Parkhaus (Erfolgsrechnung Funktion 6152).

Einsätze Stützpunktfeuerwehr

	2017	2018	2019	2020
Brandfälle	21	21	16	18
Autobrände (inkl. Autobahn)	7	11	6	7
Ölwehr/Chemiewehr	8	6	5	6
Wasserwehr	9	6	4	4
Pionier (Strassenrettungen)	2	2	5	6
Personenbergungen	11	10	6	8
Alarmer ohne Einsatz (ausgelöst durch Brandmeldeanlagen)	39	27	21	26
Diverse	17	18	22	15
First-Responder	16	9	15	10
Total Einsätze	130	110	100	100
Total Personen	1'462	1'219	990	1'298
Total Stunden	3'529	1'871	1'566	1'839

Ausbildung Stützpunktfeuerwehr

	2017	2018	2019	2020
Mannschafts- und Kaderübungen	66	68	69	55
Fahr-/Autodrehleiterübungen und Rapporte	64	67	62	37
Kursbesuche	25	27	25	19
Alarmübungen	1	1	1	1

Personenbestand Feuerwehr

	2017	2018	2019	2020
Stützpunktfeuerwehr	102	100	99	110
Betriebsfeuerwehr und Chemiewehr Siegfried AG	110	109	105	104

Mannschaftsbestand Zivilschutzorganisation Region Zofingen

	2017	2018	2019	2020
Führungsunterstützung	73	67	62	61
Logistik/Periodische Schutzraumkontrolle/Zuweisungsplanung	65	67	63	58
Unterstützungszug 1	44	45	44	41
Unterstützungszug 2	45	46	44	43
Unterstützungszug 3	47	45	43	41
Unterstützungszug 4	49	47	46	43
Betreuungs- und Sanitätsdienst, Kulturgüterschutz	92	92	97	95
Total	415	409	399	382
Reserve*	60	52	45	0

*Seit 2020 gibt es einen Bundespersonalpool. Somit sind keine Reserven mehr in der ZSO Region Zofingen eingeteilt.

Geleistete Zivilschutzdiensttage

	2017	2018	2019	2020
Eidgenössische und kantonale Kurse	286	168	91	110
Kommunale Übungen (Wiederholungskurse)	1'642	1'472	1'328	424
Katastrophen- und Nothilfe; Einsätze zu Gunsten der Gemeinschaft	727	175	742	1'462
Total	2'655	1'815	2'161	1'996

Einquartierungen Militär

	2017	2018	2019	2020
Einheiten/Stäbe	2	2	7	6
Unterkunft Rosengarten (Anzahl Nächte x Anzahl Personen)*	3'080	3'079	17'761	4'050
Hotel (direkt durch Truppe abgerechnet)	270	531	1'767	225
Total	3'352	3'610	19'528	4'275

*Die Unterkunft Rosengarten konnte nach dem Unwetter 2017 erst ab Sommer 2018 wieder genutzt werden.

Übrige Einquartierungen

(TV Dagmersellen)

	2017	2018	2019	2020
Unterkunft Zivilschutz-Anlage Ost und West	5	767	296	0
Übrige Unterkünfte (Rosengarten, Mehrzweckhalle)	478	303	869	108
Total	483	1'070	1'165	108

Medienausleihe Stadtbibliothek

	2017	2018	2019	2020
Freihandbibliothek				
Belletristik Erwachsene (inkl. Badi)	34'760	38'358	37'947	28'201
Sachbücher Erwachsene (inkl. Sprachkurse, Lexika, etc.)	19'571	19'626	18'485	13'892
Belletristik Jugend (inkl. Badi)	16'262	16'665	17'393	13'351
Sachbücher Kinder/Jugend	10'442	10'244	9'586	9'079
Belletristik Kinder (inkl. Badi)	38'448	41'187	36'068	30'301
Fremdsprachige Literatur	3'080	3'074	3'311	3'725
Zeitschriften	3'069	2'950	2'774	2'444
Büchermagazin (inkl. Leihverkehr, Hist. Buchbestand)	1'224	1'268	1'215	792
Total Bücher und Zeitschriften	126'856	133'372	126'779	101'803
Onleihe				
Bibnetz Junior			3'081	4'159
Bibnetz Erwachsene			17'649	22'645
Overdrive (v.a. englischsprachig)			4'132	1'346
Total Onleihe (E-Medien)	16'043	19'005	24'862	28'150
Nonbooks				
Hörbücher, inkl. Sachthemen	18'046	15'694	13'481	10'885
Tonies				363
Musik (CD)	1'540	1'191	857	533
Sprachkurse (CD)	483	376	276	212
Spielfilme (DVD)	24'467	18'939	15'383	11'082
Sachfilme (DVD)	3'576	3'177	2'275	1'449
Total Nonbooks	48'112	39'377	32'272	24'524
Total Medienausleihe	191'011	191'754	193'929	154'477

Medienbestand Stadtbibliothek

	2017	2018	2019	2020
Freihandbibliothek	41'218	41'681	38'343	32'328
Büchermagazin	78'806	79'085	78'373	74'836
eMedien im Verbund Bibnetz			15'582	53'599
Junior			5'427	11'814
Erwachsene			7'324	36'896
Overdrive			2'831	4'889
Total	120'024	120'766	132'298	161'027

Nutzende und Besuchende Stadtbibliothek

	2017	2018	2019	2020
Aktiv Nutzende Stadtbibliothek	2'800	2'535	2'505	2'135
Nutzende Bibnetz Junior			55	68
Nutzende Bibnetz Erwachsene			276	326
Nutzende Overdrive			18	27
Total			2'854	2'556
Besucherzahlen Stadtbibliothek, inkl. Badi	65'029	72'881	74'379	64'029

12. Abrechnungen über Verpflichtungskredite

Sanierung der Bach- und Kanalisationsleitungen im Hirschkampweg sowie des Pumpwerks Henzmannstrasse (GEP 2018)	Betrag
Kredit	
Verpflichtungskredit des Einwohnerrats vom 19. März 2018 (GK 35)	430'000.00
Massgebender Kredit	430'000.00
Bruttoanlagekosten (inkl. bezogene Vorsteuern)	455'111.55
Kreditüberschreitung (5,8 %)	25'111.55
Total mutmassliche/effektive Einnahmen	30'635.89
Rückforderung Vorsteuern	30'635.89
Total Nettoinvestitionen	424'475.66
Bemerkungen	
Die Mehrkosten begründen sich wie folgt:	
<ul style="list-style-type: none"> - Es waren Anpassungen bei den Übergängen und Anschlüssen zu Privatgrundstücken notwendig, welche in der Projektierungsphase nicht ersichtlich waren. 	

Neubau Abwasserleitung Bleicheweg (GEP 2018)	Betrag
Kredit	
Verpflichtungskredit des Einwohnerrats vom 19. März 2018 (GK 35)	618'000.00
Massgebender Kredit	618'000.00
Bruttoanlagekosten (inkl. bezogene Vorsteuern)	517'794.40
Kreditunterschreitung (16,2 %)	-100'205.60
Total mutmassliche/effektive Einnahmen	370'503.85
Kostenanteil Gemeinde Oftringen	360'217.75
Rückforderung Vorsteuern (abzgl. Vorsteuerkorrektur)	10'286.10
Total Nettoinvestitionen	147'290.55
Bemerkungen	
Es handelt sich um den Neubau einer gemeindeübergreifenden Kanalisationsleitung. Die Bruttoanlagekosten wurden anhand der Einzugsgebietsflächen nach Territorialprinzip aufgeteilt.	
Anteil Zofingen (brutto): CHF 157'576.65	
Anteil Oftringen (brutto): CHF 360'217.75	

Erneuerung der Informatikstrukturen gemäss IT-Strategie 2016-2020 (Phase 2)	Betrag
Kredit	
Verpflichtungskredit des Einwohnerrats vom 22. Oktober 2018 (GK 66)	500'000.00
Massgebender Kredit	500'000.00
Bruttoanlagekosten	533'253.40
Kreditüberschreitung (6,7 %)	33'253.40
Total mutmassliche/effektive Einnahmen	0.00
Total Nettoinvestitionen	533'253.40
Bemerkungen	
<p>Die Mehrkosten begründen sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Während des Projekts kam es zu unerwarteten Hersteller-Problemen mit der Betriebssoftware, was einerseits zu einer Verzögerung im ganzen Projekt führte, andererseits konnte dadurch ein Teil des Konzepts nicht wie vorgesehen umgesetzt werden, und eine andere Lösung musste gesucht und implementiert werden. Dies führte dazu, dass mehr Eigenleistungen erbracht (CHF 45'000 statt wie geplant CHF 20'000) und mehr Dienstleistungen von Dritten (CHF 91'000 statt wie geplant CHF 67'000) in Anspruch genommen werden mussten. - Die Mehrausgaben konnten teilweise durch Vergabegewinne bei der Anschaffung von Hard- und Software kompensiert werden. 	

Altachenbach – Sanierung der Eindolung im Abschnitt Rotfarbstrasse bis Wigger	Betrag
Kredit	
Verpflichtungskredit des Einwohnerrats vom 20. Juni 2016 (GK 123)	972'000.00
Massgebender Kredit	972'000.00
Bruttoanlagekosten (inkl. bezogene Vorsteuern)	222'589.95
Kreditunterschreitung (77,1 %)	-749'410.05
Total mutmassliche/effektive Einnahmen	91'153.55
Kostenanteil Swiss Life AG	66'244.40
Kostenanteil Kanton Aargau	15'912.30
Rückforderung Vorsteuern (abzgl. Vorsteuerkorrektur)	8'996.85
Total Nettoinvestitionen	131'436.40
Bemerkungen	
<p>Die deutliche Kreditunterschreitung begründet sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bereits im Zeitpunkt der Kreditbewilligung war vorgesehen, die Kosten zwischen den drei Eigentümern der Bach-eindolung (Stadt, Kanton, Swiss Life AG) gemäss deren Anstosslänge aufzuteilen. Es war vorgesehen, dass die Stadt die Vorfinanzierung übernimmt und gemäss Projektfortschritt die Beiträge von den anderen beiden Eigentümern einfordert. Entsprechend wurde ein Bruttokredit für die gesamten Baukosten beantragt und gesprochen. - Effektiv hat die Stadt nur die Ingenieurleistungen vorfinanziert, die Baukosten wurden vom Unternehmer direkt anteilmässig den Eigentümern verrechnet. - Zudem hat der Kanton nach erfolgtem Vorprojekt entgegen der ursprünglichen Absicht darauf verzichtet, den in seinem Eigentum stehenden Bachabschnitt zu sanieren. - Inklusive der zwischen Swiss Life und dem Bauunternehmer bilateral abgerechneten Aufwendungen hat das Projekt Kosten von brutto CHF 820'546.30 verursacht. Im Vergleich zum bewilligten Bruttokredit ist zu beachten, dass der Abschnitt im Eigentum des Kantons nicht saniert wurde, weshalb Kosten von ca. CHF 220'000 entfielen. Unter Berücksichtigung dieses Effekts sind die Bruttokosten also um rund CHF 60'000 höher ausgefallen als prognostiziert. Dieser Mehraufwand entfällt jedoch vollumfänglich auf den Abschnitt im Eigentum der Swiss Life. Die Sanierung des im Eigentum der Stadt stehenden Bachabschnitts konnte leicht günstiger als geplant realisiert werden. 	

Werterhalt der Abwasserleitungen im Mühlethal, Kanalisationsverlegung und Ausbau der Strassenentwässerung im Schulweg (GEP 2017)	Betrag
Kredit	
Verpflichtungskredit des Einwohnerrats vom 20. März 2017 (GK 144)	480'000.00
Massgebender Kredit	480'000.00
Bruttoanlagekosten (inkl. bezogene Vorsteuern)	486'957.15
Kreditüberschreitung (1,4 %)	6'957.15
Total mutmassliche/effektive Einnahmen	33'577.40
Rückforderung Vorsteuern	33'577.40
Total Nettoinvestitionen	453'379.75
Bemerkungen	
keine	

13. Abrechnungen über Budgetkredite

Es liegen keine Abrechnungen über Budgetkredite vor.

14. Anträge des Stadtrats

Der Stadtrat stellt dem Einwohnerrat folgende Anträge:

1. Der Jahresbericht der Einwohnergemeinde für das Jahr 2020 sei zu genehmigen.
2. Die Jahresrechnung der Einwohnergemeinde für das Jahr 2020 sei unter dem Vorbehalt von Irrtum und Missrechnung zu genehmigen.
3. Die Abrechnungen über die nachfolgenden Verpflichtungskredite seien unter dem Vorbehalt von Irrtum und Missrechnung zu genehmigen:
 - 3.1 Sanierung der Bach- und Kanalisationsleitungen im Hirschkampweg sowie des Pumpwerks Henzmannstrasse (GEP 2018), (GK 35)
 - 3.2 Neubau Abwasserleitung Bleicheweg (GEP 2018), (GK 35)
 - 3.3 Erneuerung der Informatikstrukturen gemäss IT-Strategie 2016-2020 (Phase 2), (GK 66)
 - 3.4 Altachenbach – Sanierung der Eindolung im Abschnitt Rotfarbstrasse bis Wigger, (GK 123)
 - 3.5 Werterhalt der Abwasserleitungen im Mühlethal, Kanalisationsverlegung und Ausbau der Strassenentwässerung im Schulweg (GEP 2017), (GK 144)
4. Folgende Postulate und folgende Motion seien als erledigt von der Kontrolle abzuschreiben:
 - 4.1 Postulat der Fraktion DYM (CVP, EVP, glp und Parteilose) vom 20. März 2017 betreffend "Überprüfung der Rechtsform des Seniorenzentrums Zofingen" (GK 16 [160])
 - 4.2 Postulat der Fraktion DYM (CVP, EVP, glp, Parteilose) vom 25. Juni 2018 betreffend "Reorganisation des Stadtrates Zofingen" (GK 55)
 - 4.3 Postulat der SVP-Fraktion vom 22. Oktober 2018 betreffend "Umsetzung von Organisations- und Führungsgrundsätzen beim Seniorenzentrum Zofingen" (GK 77)
 - 4.4 Motion von Irma Jordi (CVP) vom 22. Oktober 2018 betreffend "Neue Form der amtlichen Publikation für die Generation 70-Plus" (GK 81)
 - 4.5 Postulat der SP betreffend "Berücksichtigung der Abschaffung der Schulpflegen im Postulat der DYM vom 24. Juni 2019 betreffend Reorganisation des Stadtrates Zofingen (GK 55)" (GK 107)

Zofingen, 24. März 2021

STADTRAT ZOFINGEN


Hans-Ruedi Hottiger
Stadtammann


Dr. Fabian Humbel
Stadtschreiber